



**KONZEPTIONALISIERUNG DES MODELLS DES KUBANISCHEN  
WIRTSCHAFTS- UND SOZIALMODELLS FÜR DIE  
SOZIALISTISCHE ENTWICKLUNG  
NATIONALER PLAN FÜR DIE WIRTSCHAFTLICHE UND SOZIALE  
ENTWICKLUNG BIS 2030: VORSCHLAG FÜR EINE VISION DER  
NATION, STRATEGISCHE SCHWERPUNKTE UND BEREICHE**

## PRÄSENTATION

Beim 7. Parteikongress wurden folgende Dokumente analysiert und genehmigt:

- Entwurf der Konzeptionalisierung des kubanischen Wirtschafts- und Sozialmodells für die sozialistische Entwicklung
- Entwurf des Nationalen Plans für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung bis 2030: Vorschlag für eine Vision der Nation, strategische Schwerpunkte und Bereiche
- Bericht über die Ergebnisse der Umsetzung der Leitlinien für die Wirtschafts- und Sozialpolitik der Partei und der Revolution, Aktualisierung der Leitlinien für den Zeitraum 2016-2021
- Arbeit der Partei zur Erfüllung der Ziele, die auf der ersten Nationalen Konferenz genehmigt wurden, und der Leitlinien des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees.

Sie wurden zuvor vom Politbüro, dem Zentralkomitee und in Konsultationen auf Provinzebene mit allen Delegierten für den 7. Kongress und über 3 500 Gästen, Vertretern politischer, Massen- und sozialer Organisationen sowie verschiedenen Einrichtungen und unter Beteiligung der Abgeordneten geprüft. Bei allen diesen Schritten wurden sie verbessert.

In seinem zentralen Bericht an den Kongress erklärte der Erste Sekretär, Armeegeneral Raúl Castro Ruz:

*Zum ersten Mal legen wir einem Parteikongress das Thema der Konzeptionalisierung vor, das die theoretischen Grundlagen und die wesentlichen Eigenschaften des Wirtschafts- und Sozialmodells umfasst, das wir als Ergebnis der Aktualisierung anstreben.*

*Innerhalb dieser fünf Jahre wurden acht Fassungen der Konzeptionalisierung ausgearbeitet, die nacheinander geprüft wurden, zunächst in den Sitzungen des Ausschusses des Politbüros zur Kontrolle der Umsetzung der Vereinbarungen des 6. Kongresses und danach im Politbüro und*

*in den Plenen des Zentralkomitees unter Mitwirkung des Ministerrats.*

*Der Entwurf zu den Grundlagen des Nationalen Entwicklungsplans bis 2030 ist Ergebnis der Arbeit, die seit vier Jahren von Wissenschaftlern und Fachleuten der Gremien der Regierung und des ständigen Ausschusses für Durchführung und Entwicklung geleistet wurde. Da die behandelte Frage weitreichende Bedeutung hat und fachlich hoch komplex ist, war es uns nicht möglich, den Nationalen Entwicklungsplan bis 2030 für den Kongress fertig zu stellen, wie dies ursprünglich geplant war. Vorgelegt werden seine Grundlagen, das heißt die Vision der Nation und die strategischen Schwerpunkte und Bereiche. Diese bieten uns ein hervorragendes Instrument, um an der Vollendung des Plans weiterzuarbeiten, die, wie wir hoffen, 2017 erreicht sein wird.*

Unter Berücksichtigung dieser Aspekte fügte der Erste Sekretär hinzu:

*Wir haben erreicht, dass beide Dokumente, das heißt die Konzeptionalisierung und die Grundlagen des Nationalen Entwicklungsplans, nach ihrer Analyse im Kongress in demokratischer Weise von den aktiven Mitgliedern der Partei und der UJC, Vertretern der Massenorganisationen und weiten Bereichen der Gesellschaft erörtert wurden, um sie zu ergänzen und zu verbessern.*

Wie dies in den Ausführungen des Ersten Sekretärs deutlich wird, haben die zur Konsultation vorgelegten Dokumente große Bedeutung und sind eng miteinander verbunden.

Die Konzeptionalisierung, weil in einer Zukunftsvision das Wirtschafts- und Sozialmodell zum Ausdruck kommt, das Ergebnis der Aktualisierung ist; der Entwurf des Nationalen Plans für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung bis 2030: Entwurf für eine Vision der Nation, strategische Schwerpunkte und Bereiche, weil dort die Grundlagen des Plans dargestellt sind, durch dessen Erfüllung das Modell auf lange Sicht verwirklicht werden kann.

Die Änderungen, die in beide Dokumente im

Zuge der Konsultationen aufgenommen werden, können sich auf einige der aktualisierten Leitlinien auswirken, die mittelfristig (2016-2021) vorgesehen wurden; daher hat der Kongress das Zentralkomitee ermächtigt, diese Anpassungen zu genehmigen.

Dadurch wird die Rolle bestätigt, die diese Dokumente für die Zukunftsplanung des Landes spielen und für die notwendige Kohärenz zwischen ihnen gesorgt.

Die zur Konsultation vorgelegten Dokumente haben große politische Bedeutung. Ihre endgültige Annahme und spätere Umsetzung wird Teil der Strategie sein, die die historische Generation der Revolution den neuen Generationen hinterlässt, dies wird zur Konsolidierung und Stärkung unserer Revolution sowie zur Verwirklichung der Nation beitragen, die wir anstreben und zu deren Verteidigung bis zur letzten Konsequenz wir verpflichtet sind.

Wie es der Erste Sekretär in seiner Abschlussrede zum Ausdruck brachte, sollen die Dokumente bis zum Ende des Jahres angenommen werden, einschließlich der Änderungen, die sich aus dem Konsultationsprozess ergeben.

Um den Konsultationsprozess zu erleichtern, wurde diese Veröffentlichung ausgearbeitet, die Folgendes umfasst:

- Entwurf der Konzeptionalisierung des kubanischen Wirtschafts- und Sozialmodells für die sozialistische Entwicklung
- Entwurf des Nationalen Plans für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung bis 2030: Vorschlag für eine Vision der Nation, strategische Schwerpunkte und Bereiche.

Um das Verständnis einiger Fachwörter und –begriffe zu erleichtern, wird eine zusätzliche Erklärung mit folgendem Titel beigefügt: „Bedeutung einiger Begriffe, die in den auf dem 7. Parteikongress vorgelegten Dokumenten verwendet werden“.

## VORWORT ZUM ENTWURF DER KONZEPTIONALISIERUNG DES KUBANISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALMODELLS FÜR DIE SOZIALISTISCHE ENTWICKLUNG

Die Konzeptionalisierung soll als Bezugsdokument oder theoretischer konzeptioneller Leitfaden bei der Begründung des Wirtschafts- und Sozialmodells dienen und zum besseren Verständnis beitragen.

Die Eigenschaften und wichtigsten theoretischen Grundlagen des Wirtschafts- und Sozialmodells, das sich aus dem Aktualisierungsprozess ergibt, werden kurzgefasst dargestellt und begründet.

Es wurde in der Gegenwart ausgearbeitet, auch wenn es sich auf die künftige Gesellschaft bezieht, die wir anstreben; dabei wurde die derzeitige Phase des Aufbaus des Sozialismus berücksichtigt. In diesem Dokument soll nicht dargestellt werden, wie das Modell aktualisiert wird, das heißt, die konkreten Aktionen und Maßnahmen für das Erreichen dieser Ziele; dies ist Aufgabe anderer Dokumente, insbesondere des Nationalen Plans für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung bis 2030.

Hauptgrundlagen sind der Revolutionsbegriff unseres historischen Führers, Genosse Fidel Castro Ruz, und die Leitlinien der Wirtschafts- und Sozialpolitik der Partei und der Revolution,

verabschiedet auf dem 6. Kongress der PCC, die auf dem 7. Kongress aktualisiert wurden, sowie die Ergebnisse seiner Umsetzung.

Die Einführung des Dokuments enthält einen kurzen Verweis auf den historischen Augenblick des Aufbaus des Sozialismus, in dem sich unsere Gesellschaft befindet, die wichtigsten Aspekte des Revolutionsprozesses vor der derzeitigen Phase und die größten Schwierigkeiten und Stärken Kubas bei der Bewältigung der Herausforderungen der sozialistischen Entwicklung.

Bei der Konzeptionalisierung werden zwei Prinzipien unseres Sozialismus hervorgehoben, die die Kontinuität der grundlegenden Konzepte und Besonderheiten des von der Revolution geprägten Ideals der sozialistischen Gesellschaft als grundlegendes Ziel abbilden, auf denen das aktualisierte Modell beruht.

Ferner werden die wichtigsten Veränderungen dargestellt, die kennzeichnend für die neuen Grundlagen sind, das heißt, was geändert werden muss, um die Prinzipien unseres Sozialismus voranzubringen und zu festigen und eine souveräne, unabhängige, sozialistische, demokratische, wohlhabende

und nachhaltige Nation zu schaffen.

Die Veränderungen beziehen sich auf die Konsolidierung der entscheidenden Rolle des gesellschaftlichen Eigentums an den grundlegenden Produktionsmitteln, die Anerkennung und Diversifizierung verschiedener Formen des Eigentums und des Wirtschaftens, die angemessen miteinander verbunden sind, und die Perfektionierung des sozialistischen Staates, seiner Systeme und Leitungsorgane.

In dem Dokument werden ferner u. a. die Konzepte der Nachhaltigkeit und des Wohlstands, die wirtschaftlichen und sozialen Rechte und die Arbeit als Quelle von Wohlergehen und Wohlstand dargestellt.

Im Folgenden wird das Dokument vorgelegt, das Gegenstand der Konsultation ist, um die Kriterien festzulegen, die zu seiner Vervollkommnung beitragen, und den im Hinblick auf seinen Inhalt erforderlichen Konsens weiter zu stärken, bevor es als konzeptioneller Leitfaden zur Aktualisierung des Modells endgültig angenommen wird.

## KONZEPTUALISIERUNG DES KUBANISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALMODELLS ZUR SOZIALISTISCHEN ENTWICKLUNG

### INHALT

<b>EINLEITUNG</b>	4
<b>KAPITEL 1</b>	
GRUNDSÄTZE DES MODELLS UND SEINER WICHTIGSTEN VERÄNDERUNGEN	6
<b>KAPITEL 2</b>	
EIGENTUM AN PRODUKTIONSMITTELN	10
<b>KAPITEL 3</b>	
GEPLANTE WIRTSCHAFTSLENKUNG	13
<b>KAPITEL 4</b>	
SOZIALPOLITIK	16
<b>SCHLUSSBEMERKUNGEN</b>	18

## 1. EINLEITUNG

2. In diesem Dokument werden die theoretischen Grundlagen und wichtigsten Eigenschaften des kubanischen Wirtschafts- und Sozialmodells der sozialistischen Entwicklung (im Folgenden „Modell“) dargestellt, die sich aus der Aktualisierung ergeben.
3. Es ist in allgemeiner Form in der Gegenwart ausgearbeitet, um nach der Aktualisierung des Modells die angestrebte gewünschte Zukunft zu konzeptualisieren.
4. Mit dem Vorschlag wird eine der Aufgaben des Ständigen Ausschusses für Umsetzung und Entwicklung erfüllt, er entspricht einer Vereinbarung der Ersten Nationalen Konferenz der PCC.<sup>1</sup>
5. Bei der Konzeptionalisierung des Modells werden die Hauptgrundsätze, auf denen die wichtigsten wirtschaftlichen und sozialen Beziehungen des Aufbaus unseres Sozialismus in dieser Phase beruhen, sowie seine Strukturierung und strategischen Ziele kurzgefasst dargestellt.
6. Das Hauptziel besteht darin, die wichtigsten Eigenschaften des Modells klar und genau zu beschreiben und zu begründen, um zu seinem besseren Verständnis beizutragen und als konzeptioneller Leitfaden für seine Aktualisierung zu dienen.
7. Zu seinen wichtigsten Grundlagen gehört der Revolutionsbegriff, den unser Oberbefehlshaber, Genosse Fidel, in großartiger Weise am 1. Mai 2000 zusammenfasste:  
*Revolution bedeutet den Sinn des historischen Moments, bedeutet, all das zu verändern, was verändert werden muss, Gleichheit und volle Freiheit, den Nächsten wie ein menschliches Wesen zu behandeln und auch selbst so behandelt zu werden, uns selbst mit unseren eigenen Anstrengungen zu emanzipieren, die mächtigen herrschenden Kräfte inner- und außerhalb des sozialen und nationalen Rahmens herauszufordern, Werte zu verteidigen, an die man zum Preis des eigenen Opfers glaubt; sie bedeutet Bescheidenheit, Uneigennützigkeit, Altruismus,*

*Solidarität und Heldentum; sie bedeutet, mit Kühnheit, Intelligenz und Realismus zu kämpfen, niemals zu lügen oder ethische Prinzipien zu verletzen, und sie bedeutet die tiefe Überzeugung, dass auf der Welt keine Kraft existiert, die fähig ist, die Kraft der Wahrheit und der Ideen zu zerstören. Revolution bedeutet Einheit, Unabhängigkeit, den Kampf für unsere Träume von Gerechtigkeit für Kuba und die Welt zu führen, was die Grundlage darstellt für unseren Patriotismus, unseren Sozialismus und unseren Internationalismus.*

8. Die kubanische Gesellschaft befindet sich in einem historischen Prozess des Aufbaus des Sozialismus als realisierbarer Alternative zur Überwindung des Kapitalismus und damit als bescheidener Beitrag zum Überleben der Menschheit.
9. Die Erfahrung hat gezeigt, dass dies ein langer geschichtlicher Zeitraum tiefgreifender Veränderungen ist, in dem eine geeignete Führung und die aktive Beteiligung des Volkes entscheidend dazu beitragen, Fortschritte auf dem Weg zu einer höheren Gesellschaft zu erzielen.
10. Das Modell trägt den Bedingungen in der derzeitigen Phase dieses Prozesses in Kuba Rechnung, in der sich das sozialistische Eigentum des ganzen Volkes als wichtigste Form neben anderen Formen konsolidieren muss, um dem Ziel einer sozialistischen, wohlhabenden und nachhaltigen Gesellschaft näherzukommen.
11. Beim Aufbau des Sozialismus bestehen neben wichtigen gemeinsamen Zielen und Merkmalen in jedem Land und jeder Region der Welt Besonderheiten aufgrund der politischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und historischen Gegebenheiten sowie der internationalen Bedingungen, unter denen er stattfindet.
12. Die Aktualisierung des Modells geht im Wesentlichen von den Erfahrungen des revolutionären Prozesses in Kuba aus und passt sich an die neuen internen Bedingungen und den gegenwärtigen internationalen Kontext an.
13. Ferner wird Erfahrungen aus anderen Prozessen der

wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in verschiedenen Ländern Rechnung getragen, unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Bedingungen und Kontexte, in denen sie stattgefunden haben.

14. Mit dem Triumph der Revolution am 1. Januar 1959 übernahm das kubanische Volk die uneingeschränkte Ausübung seiner Souveränität. Innerhalb kurzer Zeit zeigte sich der historische imperialistische Anspruch der Vereinigten Staaten von Amerika auf Beherrschung unseres Landes, ihre Aggression wurde dabei durch die Unterstützung der abhängigen Oligarchie des Großbürgertums und der Großgrundbesitzer in ihrem Dienst verstärkt.
15. Unter diesen Bedingungen leitete die Revolutionäre Regierung die Prozesse der Verstaatlichung ein, die, zusammen mit anderen Maßnahmen, zum Wirtschaftssektor des sozialistischen Eigentums des ganzen Volkes führten, ein entscheidender Faktor bei der Transformation der neokolonialen kapitalistischen sozioökonomischen Strukturen.
16. In all diesen Jahren war der Aufbau des Sozialismus in Kuba mit verschiedenartigen Aggressionen und Schwierigkeiten konfrontiert und musste zahlreiche materielle und personelle Ressourcen für die nationale Verteidigung und Sicherheit aufwenden.
17. Die ständige Feindseligkeit gegenüber Kuba – insbesondere die menschenverachtende Wirtschafts-, Finanz- und Handelsblockade der US-amerikanischen Regierung – hat mehr als ein halbes Jahrhundert den Zugang zu lebenswichtigen Dienstleistungen und Produkten verhindert, darunter zu Arzneimitteln, Finanzmitteln und Ergebnissen des wissenschaftlichen und technologischen Fortschritts, die unverzichtbar für die Entwicklung sind; dadurch entstanden große Schäden für die Wirtschaft und das Volk.
18. Dennoch hat Kuba, ein kleines, unterentwickeltes Land ohne Zugang zu umfangreichen natürlichen Ressourcen, mit der

<sup>1</sup> Ziel 65 des auf der Ersten Nationalen Konferenz der PCC angenommenen Dokuments, Januar 2011, S. 29

- solidarischen Hilfe der ehemaligen UdSSR und anderer Länder wichtige soziale und wirtschaftliche Fortschritte erreicht.
19. Die kubanische Revolution hat große ethische Werte und Prinzipien hervorgebracht, wie die unerschütterliche solidarische Haltung des Volkes, die sich bei zahlreichen internationalistischen Missionen in verschiedenen Bereichen und Regionen der Welt zeigte, bei denen das Volk geteilt hat, was es besitzt und nicht, was es im Überfluss hat.
20. Der plötzliche Zerfall des europäischen sozialistischen Lagers und der UdSSR ab dem Ende der Achtziger Jahre des letzten Jahrhunderts wirkte sich negativ in verschiedenen Bereichen, vor allem im wirtschaftlichen und sozialen Bereich, sowie auf den Lebensstandard aus und führte dazu, dass die Wirtschaftstätigkeit des Landes um mehr als ein Drittel sank.
21. Hinzu kamen die Förderung des Neoliberalismus und die Hegemonie der Vereinigten Staaten von Amerika auf internationaler Ebene, durch die sich die Blockade gegen Kuba noch verstärkte.
22. Es begann der Sonderperiode in Friedenszeiten, eine schwierige Phase des heldenhaften täglichen Widerstands und der Anpassung an neue Bedingungen, in der die Anstrengungen darauf ausgerichtet waren, standzuhalten und die Wirtschaft auf das neue Szenarium auszurichten, ohne auf die Grundsätze und grundlegenden Errungenschaften des Sozialismus zu verzichten.
23. Neben anderen Maßnahmen im Bereich Währung und Wechselkurse mussten wichtige Entscheidungen getroffen werden, wie die Legalisierung des Besitzes und Umlaufs von Devisen und die spätere Bestätigung eines dualen Währungs- (CUP und CUC) und Wechselkurssystems, mit einem Wechselkurs für die Beziehungen zwischen den Unternehmen und einem anderen für die Bevölkerung.
24. Die Bewältigung der viele Jahre andauernden Schwierigkeiten war in erster Linie dank der Einheit und Widerstandskraft des Volkes und seiner bewussten Unterstützung für die Parteiführung und die Revolution unter der Leitung von Fidel und Raúl möglich. Wichtig war auch die internationale Solidarität.
25. Mit Hilfe verschiedener Maßnahmen, die größtenteils nach umfassenden Debatten mit dem Volk beschlossen wurden, konnten ab 1994 ein Zusammenbruch der Wirtschaft aufgehalten und ihre allmähliche Erholung erreicht werden, die unter den schwierigen Umständen der Blockade, der unsicheren wirtschaftlichen Lage weltweit und internen Schwierigkeiten stattfand; daher konnten Fortschritte bei der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung nicht zügig genug erzielt werden.
26. Ziel der wichtigsten Veränderungen und Anpassungen in dieser Phase waren die Überwindung der Krise und die Lösung der Konjunkturprobleme.
27. Gleichzeitig spitzten sich andere Probleme, wie die Strukturprobleme, zu, die kennzeichnend für eine unterentwickelte Wirtschaft sind, und die umfassendere und schrittweise Lösungen erfordern.
28. Zu den Hauptproblemen, die sich in diesen Jahren verstärkten, gehörten das Ungleichgewicht zwischen Verfügbarkeit und Bedarf an Devisen, Angebot und Nachfrage von Erzeugnissen und Dienstleistungen, technologische Veralterung, unzureichende Nutzung und Ineffizienz der Produktionsgrundlage, der Infrastrukturen und des Investitionsprozesses, zunehmende Umweltrisiken und –schäden sowie fehlende Organisation, Disziplin, Ausdauer und Kontrolle.
29. Viele Bedürfnisse können weiterhin nicht vollständig gedeckt werden, zusammen mit den Auswirkungen des dualen Währungs- und Wechselkurssystems auf die Kaufkraft hat dies die wirtschaftlichen und sozialen Unterschiede verstärkt, die nicht aus der geleisteten Arbeit stammten, die im Übrigen nicht angemessen vergütet ist. Weitere nachteilige Phänomene sind aufgetreten, darunter im Zusammenhang mit der Beschäftigung, wie die Abwanderung von Arbeitern zu geringer qualifizierten Tätigkeiten und ins Ausland.
30. All dies wirkte sich auf die Motivation, zu arbeiten und leistungsfähig zu sein, aus, daneben waren ein gewisser Verfall der Werte unserer Gesellschaft, die Zunahme von Korruption, Straftaten, Disziplinlosigkeit und sonstige Formen sozialer Ausgrenzung zu beobachten.
31. Darüber hinaus nahmen die Überalterung der Bevölkerung und die Stagnation des Bevölkerungswachstums zu, dies wirkte sich auf allen Ebenen aus.
32. Auf internationaler Ebene konzentriert sich der Reichtum immer stärker, die strukturelle Krise des kapitalistischen Systems u. a. in den Bereichen Wirtschaft und Finanzen, Energie, Nahrungsmittel, Umwelt, Ethik und Kultur dauert an.
33. Gleichzeitig gibt es rasche Fortschritte bei der Kommunikation, der Informatisierung, in der Industrie, im Handel, im Verkehr und sonstigen Sektoren. In anderen Ländern sind erfolgreiche wirtschaftliche und soziale Erfahrungen zu beobachten, die beträchtliche Möglichkeiten zur Bewältigung der Herausforderungen bei der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Landes bieten.
34. In einer mittelfristigen Wirtschaftsprognose aus dem Jahr 2009 zeigte sich, dass Unzulänglichkeiten, die eine harmonische und nachhaltige Entwicklung verhindern, umfassend angegangen werden müssen, dabei musste die Wirtschaft im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen.
35. Nach Konsultationen der Bevölkerung wurden die Leitlinien der Wirtschafts- und Sozialpolitik der Partei und der Revolution – im Folgenden „Leitlinien“ – vom 6. Kongress der Kommunistischen Partei Kubas angenommen, der im April 2011 stattfand. Anschließend wurden sie von der Nationalversammlung der Volksmacht bestätigt.

36. Zu den Hauptstärken, die Kuba für eine wohlhabende und nachhaltige sozialistische Entwicklung besitzt, gehören:
37. a) Die Einheit des kubanischen Volkes, seine feste und souveräne Entscheidung für die Unabhängigkeit und den Aufbau einer sozialistischen Gesellschaft. Seine Jugend, in der das Werk der Revolution am besten verkörpert ist; sie ist Erbin der Traditionen des Kampfes und bereit, ihre Entwicklung unter den neuen historischen Bedingungen fortzusetzen.
38. b) Breite Unterstützung für die Führung der Kommunistischen Partei Kubas und des sozialistischen Staates, deren Ansehen und Ehrlichkeit anerkannt sind, die einig ist und ein politisches, wirtschaftliches und soziales sozialistisches Projekt verfolgt, das fest in der Bevölkerung verankert ist, und die den politischen Willen besitzt, das Modell zu aktualisieren.
39. c) Universalität der Sozialpolitik, die den Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen in den Bereichen Bildung und Gesundheit, Kultur, Sport, soziale Sicherheit und Sozialleistungen sicherstellt; große Fortschritte bei der Beseitigung aller Formen von Diskriminierung, bei Ruhe und Sicherheit für die Bürger und einem wirksamen Schutzsystem für die Bevölkerung.
40. d) Beständigkeit der wesentlichen Werte des kubanischen Volkes, zu denen Humanismus, Patriotismus, Antimperialismus, Würde, starke Solidarität und Internationalismus sowie eine Kultur gehören, die auf unseren besten Traditionen und ethischen geistigen Werten der Nation basiert.
41. e) Bestehen einer aktiven und vielfältigen sozialistischen Zivilgesellschaft, die organisiert und zur Verteidigung der Revolution bereit ist.
42. f) Potenzielle Fähigkeiten der kubanischen Wirtschaft, ihre Entwicklung und Eingliederung in den internationalen Wettbewerb zu erreichen, darunter Humanressourcen, die durch die Revolution geschult sind und über hohe Allgemeinbildung verfügen, Möglichkeiten der Entwicklung internationaler Gesundheits- und
- Tourismusdienstleistungen, erneuerbarer Energiequellen, agroindustrieller Produktion und ein hohes Niveau bei Wissenschaft, Technologie und Innovation in bestimmten Sektoren und Tätigkeiten, die hohe Wertschöpfung generieren.
43. g) Großes internationales Ansehen und Anerkennung sowie vorteilhafte und wachsende Beziehungen zu zahlreichen Staaten in einem Kontext, in dem die Süd-Süd-Beziehungen, insbesondere in Lateinamerika und im Karibikraum, große Bedeutung haben.
44. Die Aktualisierung des Modells ist auf der Basis aller Stärken und Fähigkeiten und auf der Grundlage der Prinzipien unseres Sozialismus möglich und unverzichtbar.
- 45. KAPITEL 1: GRUNDSÄTZE DES MODELLS UND SEINER WICHTIGSTEN VERÄNDERUNGEN**
46. Das Modell umfasst die Bereiche Produktion, Vertrieb, Austausch und Konsum sowie alle Bereiche des sozialen Lebens. Die Leitlinien stellen die grundlegende Basis für seine Konzeptionalisierung dar, bei der auch die zu ihrer Umsetzung festgelegte Politik berücksichtigt wurde.
47. Wesentliche Bedeutung für das Modell haben der wichtige Platz, den die sozialistischen Produktionsbeziehungen in einem Kontext heterogener Formen des Eigentums und des Wirtschaftens einnehmen, sowie die Rolle und die Aufgaben der wichtigsten Wirtschaftsakteure und Akteure des Staats auf allen seinen Führungsebenen.
48. Entscheidend sind Bildung, Gesundheit, Wissenschaft, Technologie und Innovation, Kultur und soziale Kommunikation sowie der Schutz der Ressourcen und der Umwelt neben anderen Dimensionen der Entwicklung.
49. Strategisches Ziel des Modells ist es, den Aufbau einer wohlhabenden und nachhaltigen sozialistischen Gesellschaft im wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Bereich mit der Verpflichtung zu fördern und zu festigen, die aus der Revolution hervorgegangenen ethischen, kulturellen und politischen Werte
- in einem souveränen, unabhängigen, sozialistischen demokratischen, wohlhabenden und nachhaltigen Land zu stärken.
50. Die Nachhaltigkeit des Sozialismus ist mit der Entwicklung verbunden und erfordert Rhythmen und Strukturen des Wirtschaftswachstums, die Wohlstand mit sozialer Gerechtigkeit sicherstellen, in Harmonie mit der Umwelt, der Erhaltung der natürlichen Ressourcen und des Erbes der Nation.
51. Um dieses Ziel zu erreichen, hat der 6. Kongress der Kommunistischen Partei Kubas bestätigt, dass die effiziente Leistung der Wirtschaft im Hinblick auf die Schaffung des erforderlichen materiellen Lebensunterhalts, der eine sozial gerechte Verteilung des Reichtums ermöglicht, von größter Wichtigkeit ist.
52. Eine wohlhabende sozialistische Gesellschaft kann durch Arbeit, ein tiefes revolutionäres Bewusstsein, Erfüllung der Pflicht, hohe Motivation und Produktivität, Sparen, Leistungsfähigkeit und insbesondere Anwendung der Wissenschaft, Technologie und Innovation erreicht werden.
53. Die Erhöhung der sozialen Produktion und des Wohlstands sind unverzichtbar für ihre gerechte Verteilung, eine schrittweise und nachhaltige Erhöhung des materiellen und geistigen Lebensstandards und der Lebensqualität, die eine uneingeschränkte Verwirklichung des Menschen und seiner legitimen individuellen und kollektiven Bestrebungen ermöglichen.
- 54. 1.1. Prinzipien unseres Sozialismus, die dem Modell zugrunde liegen**
55. Im Folgenden werden Regeln, Organisationen, grundlegende Normen und Konzepte kurz dargestellt, die Grundeigenschaften des Ideals der sozialistischen Gesellschaft zusammenfassen, das von der Revolution geprägt wurde.
56. Sie verkörpern die Kontinuität der wesentlichen Grundlagen unseres Sozialismus, auf denen das

- aktualisierte Modell konzeptionell beruht.
57. Sie sind Ergebnis unserer Geschichte, des Erbe Martís, des Marxismus oder Leninismus, dem Denken und Handeln unseres historischen Führers, Oberbefehlshaber Fidel Castro Ruz, das Werk der Kommunistischen Partei Kubas und der Revolution. Folgende Prinzipien sind hervorzuheben:
58. a) *Uneingeschränkte Würde, Gleichheit und Freiheit des Menschen, Träger unserer Kultur, Identität und Werte wie Humanismus, Integrität, Ehrlichkeit, Bescheidenheit, Fleiß, Verantwortungsbewusstsein, Altruismus, Uneigennützigkeit, Heroismus, Patriotismus, Wagemut, Antimperialismus, Solidarität und Internationalismus für seine persönliche und kollektive Verwirklichung. All dies im Gegensatz zu Egoismus, Individualismus und entfremdendem und räuberischem Konsumismus.*
59. b) *Die Führungsrolle der Kommunistischen Partei Kubas, einzige Partei und Vorhut der Nation, martianisch, marxistisch, leninistisch und fidelistisch, höchste führende Kraft der Gesellschaft und des Staates, Ausdruck der Einheit des Volkes gegenüber der Führung der Revolution der Armen, durch die Armen und für die Armen.*
60. c) *Die sozialistische Demokratie auf der Grundlage der souveränen Macht des Volkes, von dem alle Macht des sozialistischen Staates ausgeht, die direkt oder über die Versammlungen der Volksmacht und der anderen Organe des Staates ausgeübt wird, die sich aus ihr ergeben, in der Form und gemäß den Bestimmungen, die in der Verfassung und den Gesetzen festgelegt sind.*
61. d) *Der sozialistische Staat ist Garant der Freiheit, Unabhängigkeit, Souveränität sowie der Beteiligung und Kontrolle des Volkes, der Wahrung der nationalen Identität, des Erbes des Volkes, der Stärkung der Kultur, der Entwicklung des Landes und der übrigen Errungenschaften.*
62. *Er garantiert die individuellen und kollektiven Rechte und Pflichten, die Einhaltung des Gesetzes und der Normen für das Zusammenleben, die Achtung der Meinungen der Bürger, den Zugang zur Justiz, die unparteiische Behandlung von Beschwerden und die erforderliche Reaktion.*
63. e) *Das sozialistische Eigentum des ganzen Volkes an den grundlegenden Produktionsmitteln, Hauptform der nationalen Wirtschaft und des sozioökonomischen Systems, Grundlage der realen Macht der Arbeiter.*
64. *Daraus ergibt sich die Eigenschaft aller Mitglieder der kubanischen Gesellschaft als gemeinsame Eigentümer, sichergestellt durch ihre Verbindung zu den grundlegenden Produktionsmitteln über den sozialistischen Staat, die ihnen Rechte und Pflichten im Hinblick auf die Ziele, die Beteiligung an der Leitung, Kontrolle und Pflege derselben einräumt.*
65. *Diese Eigenschaft rechtfertigt und legitimiert ihre Rechte, an den wichtigsten Entscheidungen über die Verwendung des mit diesen Mitteln geschaffenen Reichtums teilzunehmen und ihn zu nutzen, einschließlich desjenigen, der für die universellen und kostenlosen sozialen Dienstleistungen bestimmt ist, sowie andere Leistungen und Beihilfen.*
66. f) *Die nationale Verteidigung und Sicherheit sind wesentliche Ziele, um die Erhaltung des politischen, wirtschaftlichen und sozialen Systems Kubas sicherzustellen, denen größte Aufmerksamkeit zukommt, die revolutionäre Wachsamkeit wird niemals vernachlässigt werden. Die Geschichte zeigt mit allzu großer Deutlichkeit, dass diejenigen, die diesen Grundsatz vergessen, ihren Irrtum nicht überleben.*
67. g) *Die sozialistische Planung, wichtigstes Mittel für die Leitung der Wirtschaft zur Förderung der sozialistischen Entwicklung.*
68. h) *Die moralische und rechtliche Anerkennung der Gleichheit der Rechte und Pflichten der Bürger und die Garantien für ihre Wahrnehmung auf der Basis von Gleichheit, Inklusion und sozialer Gerechtigkeit, die in der Chancengleichheit ihren Ausdruck finden; Bekämpfung aller Formen von Diskriminierung aus Gründen der Hautfarbe, des Geschlechts, der Geschlechtsidentität, der sexuellen Orientierung, der Behinderung, der territorialen oder nationalen Herkunft, der religiösen Überzeugung, des Alters oder einer sonstigen Unterscheidung, die die menschliche Würde verletzt.*
69. *Dazu gehören das Recht auf Arbeit, Gesundheit, Bildung, Sicherheit der Bürger, Information, soziale Kommunikation, Erholung, Kultur, Sport, System der sozialen Sicherheit und Unterstützung.*
70. *Dazu gehört ferner das Recht, für angemessene Wohnverhältnisse zu arbeiten; zu diesem Zweck werden die notwendigen Bedingungen geschaffen und soziale Unterstützung für diejenigen geleistet, die sie tatsächlich benötigen.*
71. *Alle diese Errungenschaften stellen sicher, dass niemand ohne Schutz ist.*
72. *Das Recht auf Verteidigung der Unabhängigkeit und des sozialistischen Vaterlands sind größte Ehre und oberste Pflicht.*
73. *Wichtig sind die bürgerlichen und sozialen Pflichten, darunter Erhalt des öffentlichen und sozialen Eigentums, Einhaltung der Arbeitsdisziplin, Achtung der Rechte der anderen, entsprechender Beitrag zu den Sozialausgaben und Einhaltung der Normen des sozialistischen Zusammenlebens.*
- 74. 1.2. Wichtigste Änderungen des Modells**
75. *Dies sind die Änderungen, die kennzeichnend für die neuen Grundlagen des Modells auf der Basis der derzeitigen internen und externen Bedingungen sind.*
76. *Ziel ist es, die Grundsätze unseres Sozialismus zu konsolidieren und die wirtschaftliche und soziale Entwicklung zu verbessern. So*

- kann die Vision unseres Landes als souveräne, unabhängige, sozialistische, demokratische, wohlhabende und nachhaltige Nation erreicht werden.
- 77. 1.2.1. Konsolidierung der vorrangigen Rolle des gesellschaftlichen Eigentums an den grundlegenden Produktionsmitteln**
78. Diese Rolle wird hauptsächlich durch die Leistungsfähigkeit der haushaltsfinanzierten Firmen und des Unternehmenssystems in seinen verschiedenen Betriebsformen erreicht.
79. Zu den notwendigen Bedingungen für das uneingeschränkte Funktionieren des Unternehmenssystems gehören:
80. a) Das Bestehen einer revolutionären Arbeiterklasse, die in der Lage ist, effizient und produktiv zur Erfüllung der Pläne zu arbeiten und deren Rolle als Eigentümer – als Teil des gesamten Volkes – der grundlegenden Produktionsmittel anerkannt wird.
81. b) Die Modernisierung der Organisations- und Funktionsstruktur sowie der Technologie des sozialistischen Unternehmenssystems im Volkseigentum, insbesondere durch Einführung der Ergebnisse von Forschung, Technologie und Innovation.
82. Seine Kompetenz und Effizienz, mit der notwendigen Verwaltungsautonomie, hohem Verantwortungsbewusstsein und sozialem Engagement zur Erfüllung der Politik, der Pläne und sonstiger Richtlinien des Staates.
83. c) Die Anwendung des Prinzips der sozialistischen Verteilung gemäß der geleisteten Arbeit, Kriterium zur Differenzierung der Einkommen, die die Hauptquelle zur Verbesserung des Wohlergehens und der Verwirklichung persönlicher, familiärer und kollektiver Vorhaben bilden.
84. d) Die Ausübung der Aufgaben des Unternehmenssystems im sozialistischen Eigentum des ganzen Volkes, die seinem Charakter entsprechen, mit der notwendigen finanziellen Kapazität für eine effiziente Arbeitsweise und Entwicklung.
85. Einbehaltung eines Teils der Gewinne für die Unternehmensentwicklung und die Verteilung an die Kollektive, die aktiv an der Verbesserung der Ergebnisse mitwirken.
86. e) Die Unternehmensleistung entsprechend der Erfüllung der Pläne unter den Bedingungen eines regulierten Marktes, auf dem die zentralisierten Verwaltungsmaßnahmen zusammen mit makroökonomischen und sonstigen Maßnahmen Entscheidungen in Übereinstimmung mit den Interessen der gesamten Wirtschaft ermöglichen.
87. f) Es besteht ein geordnetes monetäres und finanzielles Umfeld, gekennzeichnet durch das Bestehen einer einheitlichen nationalen Währung und eines einheitlichen nationalen Wechselkurses, um die Tätigkeiten der Wirtschaft angemessen bewerten zu können und die wirtschaftlichen Steuerungsinstrumente wirksam einzusetzen.
- 88. 1.2.2. Anerkennung und Diversifizierung verschiedener Formen des Eigentums und des Wirtschaftens, die in geeigneter Form miteinander verbunden sind**
89. Unter diesen Veränderungen ist die Rolle der Eigentumsformen in Verbindung mit ausländischen Direktinvestitionen zu nennen, dabei gelten Bedingungen, die dem Modell zugrundeliegenden Prinzipien wahren und gleichzeitig eine vernünftige Nutzung der Ressourcen, die Erhaltung des Erbes der Nation und der Umwelt sicherstellen.
90. Ausländische Direktinvestitionen stellen eine Entwicklungsquelle und Möglichkeit des Zugangs zu Kapital, Technologien, Märkten und Führungserfahrung dar, die zur Beseitigung erheblicher struktureller Ungleichgewichte und Produktionsketten beitragen, in Übereinstimmung mit der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung.
91. Eine weitere Veränderung als Beitrag zur Wirtschaft, zur Beschäftigung und zum Wohlergehen der Bevölkerung ist die Anerkennung der ergänzenden Rolle des Privateigentums bei bestimmten Produktionsmitteln sowie die Verwaltung staatlicher Mittel durch Akteure dieser Eigentumsform.
92. Dies berücksichtigt die Heterogenität und unzureichende Entwicklung der Produktivkräfte, die Notwendigkeit, dass sich der sozialistische Staat auf die komplexen Aufgaben konzentriert, die ihm eigen sind, und die Leitung oder direkte Verwaltung bestimmter Tätigkeiten aufgibt, die ein hohes Maß an Unabhängigkeit, Autonomie und Verantwortung erfordern. Ferner trägt dies zur Mobilisierung nichtstaatlicher Mittel zur Rückgewinnung bestimmter Produktionen und Dienstleistungen bei.
93. Letzteres trägt zur Freisetzung der Produktivkräfte bei, als Teil der Dezentralisierung, die die Aktualisierung des Modells erfordert, und ermöglicht die Entfaltung von Initiativen entsprechend den Zielen der sozialistischen Entwicklung, die die Transformation des Unternehmenssystems in Volkseigentum ergänzen.
94. Dies geschieht in einem Kontext, in dem das Bestehen von Akteuren der verschiedenen Formen des Eigentums und des Wirtschaftens zu den Aspekten gehören, die die objektive Notwendigkeit der Anerkennung des Marktes bedingen, auf dem sie im Rahmen der Planung als wichtigstem Mittel der Wirtschaftssteuerung interagieren.
95. Das Bestehen der nichtstaatlichen Formen hängt von den Zielen der sozialistischen Entwicklung ab. Die Aneignung von Teilen des Überschusses der Ergebnisse der Arbeit durch diese Formen findet in einem sozialen Kontext statt, in dem die sozialistischen Produktionsverhältnisse vorherrschen.
96. Die Eigenschaft der Bürger als gemeinsame Eigentümer, die in den verschiedenen nichtstaatlichen Formen arbeiten, stellt eine objektive Grundlage für ihre Identifikation, Beteiligung und Mitwirkung beim Aufbau einer unabhängigen, souveränen, sozialistischen, demokratischen, wohlhabenden und nachhaltigen Nation dar.



**97. 1.2.3. Vervollkommnung des sozialistischen Staates, seiner Systeme und Leitungsorgane**

98. Der Staat konzentriert sich auf die ihm eigenen Aufgaben, dazu gehören die Planung, Regulierung, Steuerung und Kontrolle des Prozesses der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und Führung aller Akteure; zu diesem Zweck wurden umfangreiche Änderungen im Hinblick auf seine Zusammensetzung, Struktur und Funktionsweise vorgenommen.
99. Er weist der Herausbildung von Werten, der Bildung und der Kultur in allen Bereichen der wirtschaftlichen und sozialen Tätigkeit bei den verschiedenen Formen des Eigentums und des Wirtschaftens besondere Bedeutung zu.
100. Leistung und Aufgaben der territorialen Lenkungsorgane, der politisch-administrativen Aufteilung und der Kommune als grundlegender Instanz mit entsprechender Autonomie und die Struktur und Aufgaben der Organe und Stellen sowie der Zentral- und Kommunalverwaltung des Staates werden verbessert.
101. Innerhalb des Systems zur Lenkung der Wirtschaft wird die sozialistische Planung als wichtigstes Mittel umgestaltet, dabei wird ein integraler Ansatz entsprechend der nachhaltigen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung unter Berücksichtigung der Funktion des Marktes und seiner Eigenschaften und unter Beeinflussung desselben verwendet. Vorrang haben die Sicherstellung der Effizienz und die strategischen Ziele.
102. Die direkten oder administrativen Lenkungsinstrumente werden mit den indirekten oder wirtschaftlichen Lenkungsinstrumenten kombiniert; der nationale Wirtschaftsplan und der Staatshaushalt werden mit dem Währungs- und Finanzgleichgewicht durch die Integration der Steuer-, Währungs-, Wechselkurs- und Preispolitik verknüpft.
103. Der Staat erkennt den Markt an, integriert ihn in die Funktionsweise des Systems der geplanten Wirtschaftslenkung und beschließt die erforderlichen Regulierungsmaßnahmen.
104. Die Konzentration von Eigentum und Reichtum in Händen nichtstaatlicher natürlicher oder juristischer Personen ist nach dem Gesetz und entsprechend den Prinzipien unseres Sozialismus nicht gestattet.
105. Die vorteilhafte und dynamische Beteiligung der kubanischen Wirtschaft am Weltmarkt wird als notwendige Bedingung für eine nachhaltige Entwicklung gefördert. Die Wirtschaftspolitik sieht daher die erforderlichen Bedingungen vor und fördert die Wettbewerbsfähigkeit unter Berücksichtigung der Tendenzen und Dynamiken des Weltmarkts; Ausfuhren und die Substitution von Einfuhren werden unterstützt.
106. Es besteht ein integriertes System von Rechtsnormen, ihre strikte Einhaltung wird sorgfältig und streng kontrolliert.
107. Der Staat fördert die Entwicklung und den Zugang zu Wissenschaft, Technologie, und Innovation sowie den Schutz und die integrierte Bewirtschaftung der Umwelt, die in allen Bereichen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung eine entscheidende Rolle spielen.
108. Die sozialen Errungenschaften werden gestärkt, Vorrang haben Qualität der Bildung, Gesundheit, Kultur, Sport, sozialer Schutz für alle Personen, die ihn wirklich benötigen. Bei letzterem besteht ein angemessenes Gleichgewicht zwischen den Zuständigkeiten des Staates – als Garant der sozialen Sicherung und sozialen Unterstützung – und dem Einzelnen, der Gemeinschaft und der Familien als grundlegende Zelle der Gesellschaft.
109. Die Informations-, Kommunikations- und Automatisierungstechnologien werden weiterentwickelt, damit sie zu einer aktiven Beteiligung der Bürger – insbesondere der Jugendlichen –, zur Verbesserung des Wissens sowie des Lebensstandards und der Lebensqualität, zur Innovation, zur Vervollkommnung des Staates sowie zur Leistung der nationalen Wirtschaft und des sozialen Bereichs beitragen.
110. Die soziale Kommunikation ist ein strategisches Mittel zur Führung des Staats, der Institutionen, Unternehmen und Kommunikationsmedien im Dienste der Beteiligung – einschließlich der öffentlichen Debatte – und der Entwicklung des Landes; sie wird reguliert und kontrolliert unter Berücksichtigung der von der Kommunistischen Partei Kubas festgelegten Politik, die sich auf die entsprechenden Rechtsnormen stützt.
111. Information, Kommunikation und Wissen stellen öffentliche Güter und Bürgerrechte dar, die verantwortungsvoll ausgeübt werden, unter Wahrung der Technologiehoheit und Einhaltung der Rechtsvorschriften in den Bereichen nationale Verteidigung und Sicherheit.
112. Die Kapazität des Staats und der sozialistischen Institutionen wird gestärkt, um die öffentliche Ordnung, den inneren Frieden, den gerichtlichen Schutz und insbesondere die Verteidigung des Landes besser sicherzustellen.
113. Unterstützt wird die Interaktion zwischen dem Unternehmenssektor, dem Bildungs- und Ausbildungssystem, den Hochschulen und den Einrichtungen in den Bereichen Wissenschaft, Technologie und Innovation; es werden integrierte Produktionsketten durch verschiedene Eigentums- und Verwaltungsformen gefördert.
114. Die Arbeiter und Führungskräfte in den verschiedenen Formen des Eigentums und des Wirtschaftens sind auf die Wahrnehmung ihrer Aufgaben vorbereitet.
115. Ausgehend von der Kaderpolitik der Partei wird das Arbeitssystem für Kader des Staats, der Regierung und ihrer Reserven sichergestellt. Es wird eine systematische Überwachung der Auswahl, Vorbereitung, Bewertung, Beförderung und Anreize aufgrund der Verdienste, der ethischen, politischen und ideologischen Eigenschaften sowie der Ergebnisse der Arbeit, der beruflichen Kompetenz und der sozialen Repräsentativität vorgenommen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Ausbildung und Weiterentwicklung junger Menschen für den Zugang zu Führungsfunktionen.

## 116. KAPITEL 2: EIGENTUM AN PRODUKTIONSMITTELN

117. Eigentumsverhältnisse haben in jedem sozioökonomischen System entscheidende Bedeutung, da die vorherrschende Eigentumsform die Produktions-, Distributions-, Austausch- und Konsumbeziehungen bestimmen, die die Nutzung des Reichtums einschließen.

118. Im Modell kommt diese Rolle dem sozialistischen Eigentum des ganzen Volkes an den grundlegenden Produktionsmitteln zu, einem Grundprinzip unseres Sozialismus.

### 119. 2.1. Wichtigste Formen des Eigentums an Produktionsmitteln

120. Dies sind Folgende:

- a) sozialistisches Eigentum des ganzen Volkes;
- b) genossenschaftliches Eigentum;
- c) gemischtes Eigentum;
- d) Privateigentum;
- e) Eigentum von politischen Organisationen, Massenorganisationen, sozialen Organisationen und anderen Formen von Vereinigungen.

#### 121. a) Sozialistisches Eigentum des ganzen Volkes

122. Kollektive Verfügung der gesamten Gesellschaft über die grundlegenden Produktionsmittel sowie die soziale Aneignung ihrer Ergebnisse und ihre Verteilung zugunsten aller Bürger, die ihre rechtmäßigen gemeinsamen Eigentümer sind.

123. Diese Form ist aufgrund ihrer herausragenden Rolle das Rückgrat des gesamten Eigentumssystems der sozialistischen Gesellschaft.

124. Es hat die Form staatlichen Eigentums, auf dessen Basis der Staat als Vertreter des Eigentümers, der das Volk ist, handelt.

125. Der „grundlegende“ Charakter eines Produktionsmittels besteht in seiner strategischen Rolle bei der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, der Vitalität, der Nachhaltigkeit des Landes und

der nationalen Sicherheit.

126. Das Erreichen der Ziele der sozialistischen Entwicklung wird durch die wirtschaftliche Macht sichergestellt, die das Eigentum an diesen Mitteln, die soziale, kulturelle und politische Bedeutung der Art von Gütern und Dienstleistungen, die sie erzeugen und ihre Auswirkungen auf die Beschäftigung und die gesamte Wirtschaft verleiht.

127. Zu diesen Mitteln gehören unter Anderem das Land, das nicht Kleinbauern oder ihren Genossenschaften gehört, der Untergrund, die Bergwerke, die lebenden und nicht lebenden natürlichen Ressourcen innerhalb der ausschließlichen Wirtschaftszone im Meer der Republik, die Wälder, die Gewässer, die Infrastruktur und die wichtigsten Industrien und grundlegenden Dienstleistungen.

128. Das Eigentum an oder die Verwaltung von bestimmten grundlegenden Produktionsmitteln durch nichtstaatliche natürliche oder juristische Personen ist zeitlich befristet, unterliegt den im Gesetz festgelegten Bestimmungen und steht im Rahmen der Ziele der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung ohne Gefährdung unserer Grundsätze.

129. Die Hauptfunktion, die die Produktionsmittel in sozialistischem Volkseigentum in der Wirtschaft haben, muss in ihrem effizienten Funktionieren zum Ausdruck kommen, dies ist eine notwendige Voraussetzung für ihre tatsächliche und effektive Sozialisierung.

130. Werden bestimmte volkseigene Produktionsmittel durch Formen nichtstaatlichen Eigentums verwaltet, findet keine Privatisierung oder Veräußerung derselben statt.

131. Der Staat gibt die direkte Verwaltung bestimmter Tätigkeiten auf und gewinnt Kapazitäten für die Konzentration auf seine Hauptaufgaben.

132. Er legt jedoch die Bedingungen des Mietvertrags fest, in denen unter anderem die wichtigsten durchzuführenden Tätigkeiten, die Grundregeln der Funktionsweise, die Laufzeit und die

Bestimmungen für seine Beendigung präzisiert sind, damit der Staat die strategische Entscheidungsgewalt bzw. Verfügungsmacht über diese Mittel behält.

133. Dies führt zum Wachstum des nichtstaatlichen Wirtschaftssektors und unterstützt den Aufbau des Sozialismus in der derzeitigen Phase, da er auf der Basis einer Erhöhung der Effizienz, des sozialen Wohlstands und des Wohlergehens stattfindet.

134. Die nichtstaatliche Aneignung eines Teils des Reichtums, der durch ihre Nutzung geschaffen wird, findet im Rahmen der Regulierung und Kontrolle statt, Vorrang haben dabei die sozialistischen Produktionsverhältnisse.

135. Der Staat spielt eine entscheidende Rolle als Führer der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, die Leitung des Unternehmenssystems im sozialistischen Volkseigentum übernimmt ihre Führung oder Verwaltung.

136. Die Trennung der Eigentumsrechte – die Ausübung des Eigentumsrechts des Staates an diesen Produktionsmitteln – erfolgt im Hinblick auf ihren Besitz, ihre Verwaltung und Nutzung.

137. Es werden zwei wichtige Arten von Unternehmen in Volkseigentum unterschieden:

1. Budgetfinanzierte Firmen
2. Unternehmen in sozialistischem Volkseigentum.

138. 1. Die haushaltfinanzierten Firmen erfüllen staatliche Aufgaben und Funktionen, entsprechend den für sie festgelegten Befugnissen. Sie unterstehen der Volkskontrolle und arbeiten unter wirtschaftlichen und finanziellen Bedingungen, die ihren Eigenschaften entsprechen. Sie erbringen im Wesentlichen keine gewerblichen Dienstleistungen.

139. Sie sind Teil des sozialistischen Staates, dessen Systeme und Leitungsorgane verbessert wurden, damit die öffentliche Verwaltung rationell, schlank und wirksam ist, die erforderliche Vitalität und motivierte Arbeiter besitzt, die fachlich ausgebildet sind und angemessen entlohnt

- werden.
140. Es bestehen spezielle Leitungs- und Vergütungssysteme für die verschiedenen haushaltsfinanzierten Firmen, die die Kosten rationalisieren und die Effizienz und Qualität der von ihnen erbrachten Dienste maximieren, ihre organisatorischen und technischen Eigenschaften werden durch die Übernahme von Ergebnissen aus den Bereichen Wissenschaft, Technologie und Innovation modernisiert.
141. Es werden Führungsstile angewendet, die transparent sind und die Verfahren unter Einhaltung der Fristen für Genehmigungen, Bescheinigungen, Lizenzen und sonstige Dokumente vereinfachen.
142. Die Arbeitskollektive der haushaltsfinanzierten Firmen nehmen aktiv an der Ausarbeitung, Durchführung und Kontrolle ihrer Pläne teil, abhängig von der Erfüllung ihrer Aufgaben und Funktionen und im Rahmen der vom Staat festgelegten Politik und Richtlinien sowie entsprechend den kollektiven Arbeitsvereinbarungen.
143. **2. Die Unternehmen in sozialistischem Volkseigentum** sind damit beauftragt, Waren oder Dienstleistungen gewerblicher Art herzustellen, ausgehend von dem allgemeinen Prinzip, ihre Ausgaben durch ihre Einnahmen zu decken und Gewinne zu machen; sie nehmen soziale Verantwortung wahr. Dabei gelten die geplanten Indikatoren.
144. Sie sind juristische Personen verschiedener Ebenen mit eigenen Rechten und Pflichten, sie nehmen Aufgaben wahr, die mit ihrem Geschäftscharakter zusammenhängen und sich dadurch auszeichnen, gewerbliche Waren und Dienstleistungen herzustellen und Produktionsmittel im Volkseigentum zu verwalten.
145. Die Autonomie der Unternehmensverwaltung und -führung ist im Regelungsrahmen des Staates vorgesehen. Sie schließt eine hohe Verantwortung der Führungskräfte und Arbeitskollektive ein, rechtzeitig Entscheidungen zu treffen, um ihr effizientes Funktionieren sicherzustellen.
146. Ferner spielen sie eine aktive Rolle bei der Ausarbeitung von Vorschlägen zu den kurz-, mittel- und langfristigen Entwicklungsplänen, einschließlich der Investitionen, und sind für ihre effektive und effiziente Ausführung verantwortlich.
147. Der Staat zieht in seiner Eigenschaft als Fiskus von den Unternehmen im Volkseigentum einen Teil der Gewinne als Steuern ein, ebenso wie bei anderen Eigentumsformen.
148. Aufgrund seiner Eigenschaft als Vertreter des Eigentümers beschließt und kontrolliert der Staat die Verwendung der Gewinne der Unternehmen in sozialistischem Volkseigentum nach Erfüllung der steuerlichen und sonstigen Verpflichtungen.
149. Die Einkommen der Arbeiter hängen von der geleisteten Arbeit ab, für die Löhne gezahlt werden, sowie vom Anteil der Gewinne, die der Staat diesen Unternehmen entsprechend den erzielten Ergebnissen überlässt, um Anreize für seine Kollektive zu bieten; dabei wird berücksichtigt, dass diese Arbeiter, als Teil des Volkes, gemeinsame Eigentümer dieser Mittel sind.
150. Insgesamt müssen diese Einnahmen ausreichen, um die grundlegenden Bedürfnisse zu decken und das Wohlergehen und den Wohlstand des Arbeiters und seiner Familie sicherzustellen.
151. Auf der Basis der Verantwortung der Arbeiter in diesen Unternehmen und ihrer Eigenschaft als gemeinsame Eigentümer werden nichtformalistische partizipative Führungsmethoden angewendet, um das kollektive und individuelle Interesse an Innovation, Effizienz und Effektivität zu wecken und dadurch die gemeinsamen Werte der Organisation und der sozialistischen Gesellschaft zu stärken.
152. Entsprechend den Ergebnissen und Eigenschaften des Unternehmens werden immaterielle und materielle Anreize auf der Basis einer Wirtschafts- und Organisationskultur geschaffen, die sich durch ein starkes Zugehörigkeitsgefühl, Kreativität, Disziplin und Verantwortung auszeichnet.
153. Die Arbeitskollektive nehmen aktiv an der Ausarbeitung, Durchführung und Kontrolle der im Rahmen der Politik und Richtlinien festgelegten Pläne für die Unternehmensorganisationen gemäß den kollektiven Arbeitsvereinbarungen teil.
154. Der Staat entscheidet über unrentable Unternehmen, abhängig von den Gründen und der Funktion, die diese Unternehmen in der Wirtschaft haben, unter Berücksichtigung der Arbeitsrechte und des Schutzes der Arbeiter.
155. Bei der Wahrnehmung seiner Rechte als Vertreter des Eigentümers legt der Staat die wichtigsten Richtlinien des Unternehmenssystems fest und widerruft sie; er fordert, bewertet und legt die Grundsätze für die Entlohnung entsprechend den Ergebnissen der Leistung fest.
156. Er richtet Stellen ein, die als seine Vertreter das Unternehmenssystem in Volkseigentum betreuen, anleiten und kontrollieren, ohne in seine Verwaltung einzugreifen; dabei werden die wichtigsten Entscheidungen und Strategien festgelegt.
157. Der Staat entwickelt Organisationen, die mit den wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Tätigkeiten betraut sind und eine Kombination von Forschung und technologischer Innovation, eine rasche effiziente und effektive Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen und die interne und externe Vermarktung sicherstellen.
158. **b) Genossenschaftliches Eigentum**
159. Die im Modell anerkannten Arten von Genossenschaften sind Teil des sozialistischen Eigentumssystems, bei dem die kollektiven Prinzipien der Produktion und der Verteilung ihrer Ergebnisse angewendet werden, die Gegenstand

- besonderer Aufmerksamkeit sind.
160. Sie sind Unternehmen mit Rechtspersönlichkeit, die zur Produktion von Waren und Dienstleistungen zu wirtschaftlichen und sozialen Zwecken freiwillig gegründet werden, die Ausgaben mit ihren Einnahmen decken und sich auf die Arbeit ihrer Mitglieder stützen.
161. Sie sind eine Form des kollektiven Eigentums, bei der die ständigen Arbeiter Mitglieder mit gleichen Rechten sind, die an der Aufteilung der Gewinne entsprechend der geleisteten Arbeit teilnehmen.
162. Zu ihren Grundsätzen gehören Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung, kollektive Beschlüsse und Gleichheit der Rechte, soziale Verantwortung, Beitrag zur geplanten Entwicklung der Wirtschaft, Förderung der genossenschaftlichen Kultur und Deckung der materiellen, sozialen, kulturellen, moralischen Bedürfnisse und Fortbildungsbedürfnisse ihrer Mitglieder und Familien.
163. Sie arbeiten mit eigenen Mitteln, die von der Genossenschaft erworben oder von den Mitgliedern eingebracht werden, sowie mit festzulegenden Mitteln des Volkseigentums.
164. Sie tragen dazu bei, den Staat von der direkten Verantwortung für bestimmte Tätigkeiten zu entbinden, die ein hohes Maß an Unabhängigkeit, Autonomie und Verantwortung bei Verwaltung und Leitung erfordern.
165. Ihr oberstes Leitungsorgan ist die Versammlung, die aus allen Mitgliedern besteht und in der alle das gleiche Mitspracherecht haben. Die Genossenschaft hat Entscheidungsbefugnis über ihre Verwaltung, Produktionen und Dienstleistungen und trägt zur Deckung der wirtschaftlichen und sozialen Bedürfnisse in ihrem Gebiet entsprechend ihrem Gesellschaftszweck im Rahmen der Politik und sonstigen geltenden Regelungen bei.
166. Sie können befristet Arbeiter einstellen und dauerhaft die Dienste anderer Eigentumsformen nutzen, um Nebentätigkeiten durchzuführen.
167. Das Modell sieht vor, dass Genossenschaften bestehen, die aus mehreren zusammengeschlossen wurden und u. a. ergänzende Tätigkeiten durchführen, die ihren Interessen entsprechen, einen Mehrwert für Produkte und Dienstleistungen schaffen und gemeinsame Käufe tätigen.
- 168. c) Gemischtes Eigentum**
169. Unter diesen Begriff fallen die Unternehmen, die durch die Integration des sozialistischen Volkseigentums in andere, inländischen oder ausländischen natürlichen oder juristischen Personen gehörenden Unternehmen zur Produktion und Vermarktung von Waren oder Dienstleistungen und zur Erzielung von Gewinnen gegründet werden.
170. Das Volkseigentum ist aufgrund seiner wichtigen Rolle in der Wirtschaft präsent. Die Stelle, die es vertritt, nimmt an der Betriebsführung und Leitung des gemischten Unternehmens entsprechend der Assoziierungsvereinbarung und den Statuten der Gesellschaft teil.
171. Die wesentlichen Merkmale dieser Form von Eigentum bestimmen ihren Beitrag zum Aufbau des Sozialismus, ohne die Unabhängigkeit und Souveränität der Nation zu gefährden.
172. Zu diesen Merkmalen gehören ihre entwicklungsfördernde Funktion, ihre Genehmigung für einen bestimmten Zeitraum sowie die Verpflichtung, die bestehenden Regelungen im Interesse einer wohlhabenden und nachhaltigen sozialistischen Gesellschaft einzuhalten.
- 173. d) Privateigentum**
174. Anerkannt wird Privateigentum, das eine soziale Funktion erfüllt, dessen Inhaber natürliche oder juristische Personen aus Kuba oder dem Ausland sind, und das bestimmte Tätigkeiten durchführt.
175. Das Gesetz sieht ihre ergänzende Rolle vor, die dazu beiträgt, das Unternehmensgefüge und seine Verknüpfungen zum Vorteil der gesamten Wirtschaft zu konsolidieren.
176. Die Ausübung der Rechte des Privateigentums an bestimmten Produktionsmitteln erfolgt im Rahmen von Normen, in denen die Grenzen der Konzentration des Eigentums und des Vermögens gemäß den Prinzipien und Zielen der sozialistischen Entwicklung festgelegt sind.
177. Die privaten Wirtschaftsakteure sind ein ergänzendes Element, das das Wohlergehen unterstützt und Produktionspotentiale kanalisiert, die zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Landes beitragen können.
178. Die privaten Eigentümer leiten das Unternehmen, besitzen Rechte und erfüllen die festgelegten Pflichten.
179. Unternehmen, die sich vollständig in ausländischem Besitz befinden, werden fallweise abhängig von der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung als eine der Formen ausländischer Direktinvestitionen und auf der Grundlage der Wahrung der nationalen Unabhängigkeit und Souveränität sowie einer rationellen Nutzung von Ressourcen und Umwelt genehmigt.
180. Natürliche kubanische Personen können folgende Arten von Unternehmen gründen:
- 181. 1.** kleine Betriebe, die im Wesentlichen vom Arbeiter und seiner Familie geführt werden;
- 182. 2.** mittlere, kleine und kleinste Privatunternehmen, entsprechend dem Umfang der Tätigkeiten und der Anzahl der Beschäftigten, die als juristische Personen anerkannt sind.
183. Sie führen ergänzende Tätigkeiten von mittlerem oder geringem Umfang durch, die zur lokalen Entwicklung und zu Produktionsketten mit großen Unternehmen beitragen.
184. Politische Maßnahmen und Rechtsvorschriften werden unter Berücksichtigung der Grenzen, Handlungsräume und dem Umfang der verschiedenen Ebenen angewendet.
- 185.** Die private Aneignung der Ergebnisse der Arbeit und die Gewinne dieser Unternehmen

- werden geregelt, um Sozialausgaben und andere öffentliche Ausgaben zu finanzieren.
186. Das Privateigentum an bestimmten Produktionsmitteln trägt zur Beschäftigung, zur Effizienz der Wirtschaft und zum Wohlergehen in einem Kontext bei, in dem sozialistische Eigentumsverhältnisse vorherrschen.
- 187. e) Eigentum von politischen Organisationen, Massenorganisationen, sozialen Organisationen und anderen Formen von Vereinigungen**
188. Dies ist eine besondere Form des Eigentums an Produktionsmitteln, vertreten durch Unternehmen, die Waren und/oder Dienstleistungen produzieren, und deren Hauptziel darin besteht, durch die Erfüllung von Zielen von öffentlichem Interesse zur Entwicklung der Gesellschaft beizutragen, und nicht, Gewinne zu erwirtschaften. Sie besitzen Rechtspersönlichkeit und handeln im Rahmen der Vorschriften.
189. Darunter fallen Güter zur Verwirklichung der Ziele der politischen Organisationen, Massenorganisationen und sozialen Organisationen, deren Eigentum an Produktionsmitteln der Staat anerkennt.
190. Ferner gehören dazu Produktionsmittel gesetzlich anerkannter Formen von Vereinigungen, wie Gesellschaften bürgerlichen Rechts, Vereine, Stiftungen, soziale Organisationen, religiöse Institutionen und sonstige ähnlichen Charakters, die staatliche und andere Unterstützung im Interesse des Fortschritts und des Wohls des Landes erhalten können.
191. Diese Formen von Vereinigungen ohne Erwerbszweck kanalisieren spirituelle Bedürfnisse, wie die Betreuung bestimmter Bevölkerungsgruppen, und fördern Kultur, Wissenschaft, Sport, Freundschaft und Solidarität.
192. **2.2. Unternehmenssystem**

193. Das Unternehmenssystem im aktualisierten Modell setzt sich zusammen aus:
194. a) Unternehmen im Volkseigentum, die die wichtigste Rolle spielen;
195. b) Genossenschaften in verschiedenen Sektoren und Tätigkeitsbereichen;
196. c) gemischte Unternehmen, entstanden aus der Eingliederung von Unternehmen im Volkseigentum in andere Unternehmen, die inländischen oder ausländischen natürlichen oder juristischen Personen gehören;
197. d) Unternehmen im Privateigentum, deren Inhaber natürliche oder juristische kubanische oder ausländische Personen sind;
198. e) Unternehmen politischer Organisationen, Massenorganisationen, sozialer Organisationen oder sonstiger Formen von Vereinigungen.
199. Alle Formen von Eigentum und Verwaltung sind durch das Gesetz geregelt, müssen den vom Staat festgelegten Regelungsrahmen einhalten und arbeiten unter ähnlichen Bedingungen auf den Märkten, auf denen sie interagieren.
200. Zu dem genannten Regelungsrahmen gehören unter anderem die Voraussetzungen für ihre Gründung, mögliche Tätigkeiten, Rechte und Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmern sowie soziale und ökologische Verantwortung.
201. Der Staat regelt somit die Gründung, Auflösung, Liquidation und Umstrukturierung der juristischen Personen aller Eigentumsformen und legt ihren Handlungsbereich und ihre Haupttätigkeiten fest.
202. Ferner legt er die Auswahl der Waren und Dienstleistungen fest, die sie im Interesse der Gesellschaft durch Wirtschaftsakteure aller Formen des Eigentums und des Wirtschaftens bereitstellen müssen.

### KAPITEL 3: GEPLANTE WIRTSCHAFTSLENKUNG

203. Das System der Wirtschaftslenkung ist das Instrument des sozialistischen Staates zur Planung, Regulierung, Verwaltung und Kontrolle der Entwicklung der nationalen Wirtschaft und der Regionen, ihren internen Beziehungen und den Beziehungen zur Weltwirtschaft.
204. Die Untersysteme, Methoden und Verfahren, aus denen es besteht, werden neu gestaltet. Seine Bestandteile sind miteinander verflochten und bilden das System. Dies sind:
205. a) sozialistische Planung;
206. b) Regulierung;
207. c) staatliche Führung;
208. d) Kontrolle.
209. Die Änderungen des Systems der geplanten Wirtschaftslenkung werden durch die institutionellen Veränderungen unterstützt, die umfassende Änderungen von Organisationen, Strukturen, Funktionsweise, Normen, Kultur und Arbeitsstil des Staates und der Wirtschaftsakteure einschließen.
210. Die zentrale Beschlussfassung und die Festlegung von Leitindikatoren gehen mit einer Dezentralisierung der Führungsbefugnisse über indirekte Wirtschaftsinstrumente einher, um die Tätigkeit der Akteure entsprechend der Ziele der Gesellschaft auszulösen.
211. Das System der geplanten Wirtschaftslenkung berücksichtigt die bestehenden Marktbeziehungen, reguliert die Geltung seiner Gesetze und begrenzt ihren Handlungsraum, damit die Gesetze des Marktes nicht die führende Rolle beim Modell spielen.
212. Das objektive Bestehen des Marktes ist durch den Entwicklungsstand der Produktivkräfte, die Heterogenität der Formen des Eigentums und des Wirtschaftens, die soziale Arbeitsteilung auf nationaler Ebene und unseren Außenhandel gegeben.
213. Über den Markt wirken die

- verschiedenen Wirtschaftsakteure mit verschiedenen Bedingungen und Interessen über Vertragsverhandlungen zusammen, bei denen die verschiedenen Produktionen und ihre Preise, Mengen, Qualität und Sortiment berücksichtigt werden.
214. **a) Die sozialistische Planung** ist die führende und bestimmende Kategorie des Lenkungssystems, über die die zu erreichenden Ziele festgelegt werden. Sie weist der strategischen Entwicklung Vorrang zu, ist zentralisiert, partizipativ und nach Instanzen differenziert.
215. Sie bestimmt und aktualisiert die wichtigsten Leitlinien, um den Aufbau unseres Sozialismus zu fördern.
216. Sie erweitert seinen Inhalt und seine Reichweite mit Schwerpunkt auf der strategischen Projektion der Entwicklung und seine kurz- und mittelfristige Absicherung unter Berücksichtigung des Marktes.
217. Die Planung umfasst alle Akteure der Wirtschaft und der Gesellschaft, berücksichtigt die festgelegte Politik und stellt ihre materielle Unterstützung sicher.
218. Sie fördert Produktionsketten, die die Effizienz, Effektivität und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft bei hohen Qualitätsstandards verbessern.
219. Durch eine integrative Planung der Entwicklung trägt sie zur Festlegung neuer wirtschafts- und sozialpolitischer Maßnahmen bei.
220. Die sozialistische Entwicklung ist auf den Menschen ausgerichtet und berücksichtigt u. a. die politischen, wirtschaftlich-finanziellen, sozialen, demographischen, territorialen, wissenschaftlich-technologischen Dimensionen, Bildung und Kultur, Schutz und Erhaltung der Ressourcen und der Umwelt.
221. Die Planung sieht ein notwendiges Gleichgewicht zwischen der Verfügbarkeit der wichtigsten Ressourcen und den Bedürfnissen entsprechend den Zielen für alle Zeiträume vor.
222. Bei der Planung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung stehen die Ausbildung der Humanressourcen und die Rolle von Wissenschaft, Technologie und Innovation in allen Bereichen im Vordergrund, dabei wird sichergestellt, dass die strategischen Ziele kurz- und mittelfristig eingehalten und die Schaffung, Weitergabe und gesellschaftliche Aneignung von Wissen sowie seine praktische Anwendung verbessert werden, damit sie sich auf die Steigerung der Produktion und der Produktivität auswirken.
223. Es besteht eine umfassende Entwicklung der Regionen, durch die die größten Diskrepanzen zwischen ihnen durch Initiativen überwunden werden, die ihr Potenzial nutzen. Ferner werden Raumordnung und Städteplanung verbessert.
224. **b) Die Regulierung**, verbunden mit der Steuerung der Transaktionen sowie Aspekten im Zusammenhang mit der Verteilung und Umverteilung der Einnahmen.
225. Der Regelungsrahmen für die Wirtschaft wird vollständig aktualisiert, um das Verhalten der Akteure entsprechend der qualitativen Änderungen bei der Leitung und Intervention des Staates zu regeln.
226. Dazu gehören alle Formen des Eigentums und des Wirtschaftens unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Eigenschaften durch die kombinierte Verwendung direkter oder administrativer und wirtschaftlicher oder indirekter Instrumente.
227. Über die wirtschaftlichen Lenkungsinstrumente werden die individuellen und kollektiven Interessen geregelt und beeinflusst, damit sie nicht den Interessen der Gesamtgesellschaft entgegenstehen.
228. Die Steuer-, Währungs-, Wechselkurs, Kredit- und Preispolitik wird in Abstimmung mit dem Plan konzipiert und kohärent angewendet, insbesondere durch die Nutzung der Finanzierungssalden und die Kontrolle der in Umlauf befindlichen Geldmenge, die unter den jeweiligen Umständen benötigt wird; dies hat grundlegende Bedeutung für das Funktionieren der Mikroökonomie.
229. Der kubanische Peso ist die einzige Währung und der Mittelpunkt des Finanzsystems, sie erfüllt angemessen ihre Geldfunktionen, zu denen es gehört, zur Wertmessung, als Zahlungsmittel oder Umlaufmittel, zu Sparzwecken oder zur Wertaufbewahrung zu dienen.
230. Es besteht ein Wechselkurs für die übrigen ausländischen Währungen, die im Land akzeptiert werden.
231. Der Wechselkurs und die Zinssätze, die für Darlehen gelten, werden als Regulierungsinstrumente verwendet.
232. Dies ermöglicht die angemessene Bewertung der wirtschaftlichen Umstände und die Verwendung indirekter Instrumente zur Lenkung der Wirtschaft und stellt sicher, dass alle Erzeuger, Händler und Verbraucher den sozialen Interessen entsprechend handeln.
233. Die Fiskalpolitik, die die Steuerpolitik und die Haushaltspolitik einschließt, erfüllt eine wichtige Aufgabe bei der Umverteilung des Reichtums und stellt die Einnahmen des Staatshaushalts sicher, um die öffentlichen Ausgaben auf den geplanten Niveaus zu halten und ein angemessenes finanzielles Gleichgewicht zu wahren, das zur Stabilität der Kaufkraft der Währung beiträgt.
234. Das Steuersystem ist eine Wirtschaftsführungsinstrument zur Umverteilung der Einnahmen, das gleichzeitig zur Umsetzung der Politik für die Verbesserung des Modells beiträgt, und basiert darauf, dass juristische und natürliche Personen zur Zahlung der Steuern entsprechend ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit verpflichtet sind.
235. Wer mehr verdient, zahlt einen verhältnismäßig größeren Anteil. Auf diese Weise werden Personen mit geringerem

- Verdienst geschützt und es wird dazu beigetragen, die Konzentration des Reichtums, die private Aneignung der Ergebnisse von Arbeit und die Gewinne in nichtstaatlichen Formen des Eigentums und des Wirtschaftens zu regulieren, um sie zugunsten der gesamten Gesellschaft umzuverteilen.
236. Es werden Steuern auf die Abwicklung und Aufteilung von Erbschaften erhoben; sie tragen dazu bei, aus Arbeit herrührende Ungleichheiten und ihre Reproduktion in neuen Generationen zu verringern.
237. Ferner bestehen Steuern, die neben anderen Zielen zur sinnvollen Nutzung der Ressourcen, Erhaltung der Umwelt und Entwicklung der Gebiete beitragen.
238. Im Haushalt des Staates werden Einnahmen und Ausgaben objektiv ausgewiesen, die zur Wahrnehmung seiner Aufgaben erforderlich sind, sowie das daraus resultierende Defizit und die für seine tragfähige Finanzierung vorgesehenen Mittel; dabei bleibt das Gleichgewicht des Währungssystems erhalten, um Inflation zu verhindern.
239. Die Großhandelspreise – einschließlich der Acopio-Preise – und die Einzelhandelspreise werden unter Berücksichtigung des Außen- und Binnenmarktes festgesetzt. Sie bilden ein kohärent miteinander verbundenes, integriertes System, um die Aufgabe zu erfüllen, die wirtschaftlichen Gegebenheiten zu bewerten und die Effizienz zu verbessern.
240. Der Staat legt die Preispolitik fest, auf deren Basis die Preise mehrheitlich vom Unternehmenssystem bestimmt werden; ausgenommen davon sind Preise, deren zentrale Festsetzung im Interesse der Gesellschaft ist und deren Einhaltung kontrolliert werden kann.
241. Der Staat ergreift Maßnahmen zur Stabilisierung der Preise mit besonderem Schwerpunkt auf den Tätigkeiten im Zusammenhang mit den Grundbedürfnissen der Bevölkerung, entsprechend den
- Möglichkeiten der Wirtschaft.
242. Die Preise werden über verschiedene direkte und indirekte Instrumente kontrolliert. Dazu gehören die Regulierung der in Umlauf befindlichen Geldmenge, die Maßnahmen zur Regulierung von Monopoltätigkeiten und Spekulationen, Einkäufe und Angebote des Staates zu angemessenen Preisen sowie die Festsetzung von Preisen oder Preisgrenzen.
243. Das Banken- und Finanzsystem wird gestärkt, um effiziente, effektive und wettbewerbsfähige Institutionen, abhängig vom Bedarf der Wirtschaft, den verschiedenen Akteuren und Regionen, die Finanzierung vorrangiger Sektoren, die Förderung der Spartätigkeit und den Zugang zu Finanzdienstleistungen in Übereinstimmung mit dem Modell zu erreichen.
244. Versicherungen sind ein wirksames und weit verbreitetes allgemeines Instrument, um finanzielle Risiken für juristische und natürliche Personen beim Auftreten der abgedeckten Ereignisse abzumildern; sie tragen zudem zur Durchführung der Maßnahmen zur Verhinderung von Ereignissen oder zum Schutz vor Ereignissen bei.
245. Eine der grundlegenden Aufgaben des Staates ist die Regulierung des Marktes, um seine Einordnung in den Kontext der sozialistischen Produktionsverhältnisse sicherzustellen. Dazu gehören folgende Maßnahmen:
246. 1. Schaffung ähnlicher Bedingungen des Marktzugangs für die Produzenten in verschiedenen Formen des Eigentums und des Wirtschaftens und Förderung rationaler, ökologischer und sozialverträglicher Produktions- und Verbrauchsmuster.
247. 2. Bestimmung der Bereiche oder Ebenen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens, in denen der Markt anerkannt und genutzt wird, sowie der Rechte und Pflichten der verschiedenen Akteure.
248. 3. Festlegung von Normen zur
- Regelung des Wettbewerbs und zur Verhinderung unzulässiger Vorgehensweisen wie Spekulation zum Schutz der sozialen Interessen der Hersteller, Händler und Verbraucher.
249. 4. Anwendung eines wirksamen Schutzsystems für den Bürger als Verbraucher, zu dem die Konzeption der Produkte oder Dienstleistungen, ihre Gestaltung, Umhüllung, Verpackung, objektive Informationen über ihre Eigenschaften, Marktinformationsdienste, Garantien, Entschädigung, Ersatz des materiellen und immateriellen Schadens – gegebenenfalls gemäß dem Gesetz – Preispolitik und –regulierung für Güter von gesellschaftlichem Interesse usw. gehören.
250. 5. Verhindern, dass monopolistische Akteure Bedingungen durchsetzen, die den Interessen der Gesellschaft entgegenstehen.
- 251. c) Die Führung des Staates**, in Bezug auf die Verwaltung der Ressourcen und die Koordinierung.
252. Sie fördert eine effiziente Interaktion zwischen den Wirtschaftsakteuren über Zusammenarbeit, Integration und Komplementarität der integrierten Produktionssysteme, die aus verschiedenen Formen des Eigentums und des Wirtschaftens bestehen.
253. Entsprechend der geplanten Ziele werden die Formen von Zusammenschlüssen und Verbindungen in Produktionsketten diversifiziert.
254. Gefördert werden die Beteiligung der Bürger, die Transparenz, die öffentliche Kontrolle und die Rechenschaftslegung, ferner die integrierte und effiziente Verwaltung der Humanressourcen durch alle wirtschaftlichen und sozialen Akteure.
255. Die Befugnisse für strategische Fragen und strukturelle Änderungen sind auf den höheren Ebenen konzentriert. Gleichzeitig entscheiden die mittleren und unteren Ebenen der Strukturen der Regierung und staatlichen Unternehmenssysteme über die

- Betriebsführung und Verwaltung innerhalb ihrer jeweiligen Zuständigkeitsbereiche.
256. In regelmäßigen Abständen werden die Dimension und Reichweite der Dezentralisierung aktualisiert, dabei werden neben anderen Aspekten die institutionellen und Regulierungskapazitäten sowie der Grad der Bereitschaft in den verschiedenen Ebenen berücksichtigt.
257. Die Wirtschaftsakteure sind mit der internationalen Wirtschaft im Hinblick auf ihre konkurrenzfähige und nachhaltige Integration verbunden, dabei werden die Exportkapazität und die effektive Importsubstitution entwickelt.
258. Die Vertragsverhandlungen spielen eine wichtige Rolle als Instrumente zur Verwirklichung der zwischen den Akteuren eingegangenen Verpflichtungen, sie sehen die entsprechenden Vergütungen vor, auf deren Grundlage die Erfüllung der Verpflichtungen gefordert wird.
259. Die Stärkung des Prozesses der wirtschaftlichen Integration mit anderen Ländern, vor allem den Ländern der Region, wird gefördert.
260. **d) Kontrolle**, um die Verwirklichung der festgelegten Ziele vorzubereiten und zu überwachen und Abweichungen zu korrigieren.
261. Sie spielt eine entscheidende Rolle, sowohl intern durch die Unternehmen selbst, als auch extern; insbesondere die präventive Kontrolle, mit der Abweichungen und Delikte festgestellt, die notwendigen Anpassungen in angemessener Form vorgenommen und die entsprechenden Maßnahmen ergriffen werden können. Dabei ist die Rechnungsführung ein unverzichtbares Instrument.
262. Große Bedeutung haben die Kontrolle der Ergebnisse der Aktualisierung des Modells, seine Auswirkungen auf die Bevölkerung und die Einhaltung der ihm zugrunde liegenden Prinzipien.
263. Die interne, staatliche und gesellschaftliche Kontrolle der Verwaltung stellt ihre Transparenz sicher, fördert die Beteiligung der Bürger und den Schutz ihrer Rechte, die öffentliche Kontrolle und die Rechenschaftslegung.
264. Das nationale Statistiksysteem entspricht den Erfordernissen des neuen Szenariums, bei dem verschiedene Formen des Eigentums und des Wirtschaftens zusammenwirken; dabei werden direkte und indirekte Methoden zur Erfassung von Informationen verwendet, wie Verwaltungsregister und Buchführungsdaten, Volkszählungen, Erhebungen und sonstige Schätzmethoden.
- KAPITEL 4: DIE SOZIALPOLITIK**
265. Die Konsolidierung und nachhaltige Entwicklung unseres Sozialismus ist nur möglich, wenn unsere Werte, insbesondere die ethischen, politischen und kulturellen Werte, gewahrt und die Produktivität gesteigert wird, um den Wohlstand zu erhöhen und gerecht zu verteilen.
266. Besondere Merkmale des Modells sind sein humanistisches Wesen, Einheit und ein angemessenes Gleichgewicht zwischen wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung.
267. Die Sozialpolitik trägt zum Wohlstand bei, der es ermöglicht, auf Ebene der Kollektive, der Familien und Einzelpersonen im wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bereich Fortschritte und Wohlergehen im persönlichen und sozialen Leben und bei der Arbeit zu erreichen.
268. Das Ideal des Wohlstands der Bürger wird unterstützt durch realisierbare Perspektiven der Umsetzung rationaler, individueller und kollektiver Lebensentwürfe, die im Einklang mit den Werten unserer Gesellschaft, stehen, auf den Einkommen aus Arbeit beruhen und den verfassungsmäßigen Rechten entsprechen.
269. Der Wohlstand hängt von vielen Faktoren ab, dazu gehören die Schaffung von Reichtum und die Beteiligung an seiner gerechten Verteilung, ein leistungsfähiges System in den Bereichen Bildung, Gesundheit Kultur, Sport, öffentliche Verwaltung, Wohnungsbau und grundlegende Dienste, öffentliche Ordnung, Sicherheit der Bürger und soziale Disziplin.
270. Auswirkung haben auch die Werte unserer Gesellschaft, die soziale Gerechtigkeit, die Chancengleichheit, die Nichtdiskriminierung und die Rechte aller Bürger, außerdem die Erhaltung der Umwelt, die soziale Kommunikation, Niveau und Qualität des materiellen und geistigen Lebens, die Arbeitsumgebung und die Ergebnisse von Wissenschaft, Technologie und Innovation.
271. Zum Wohlstand trägt ferner die reale Möglichkeit des Volkes bei, an den kulturellen Prozessen teilzunehmen, in der Lage zu sein, bestmöglich und umfassend von Kunst und Literatur zu profitieren und gleichzeitig bereit zu sein, sich kritisch mit der Schädlichkeit der hegemonialen Kulturindustrie auseinanderzusetzen.
272. Die wirtschaftliche und soziale Stabilität ist wichtig, ohne Unsicherheiten und Unwägbarkeiten für die persönliche Zukunft der Bürger und ihrer Familien; dies ist eine wesentliche Errungenschaft, die gestärkt werden muss.
- 273. 4.1. Die wirtschaftlichen und sozialen Rechte**
274. Sie werden zunehmend wirksam und in Übereinstimmung mit der Verfassung der Republik umgesetzt.
275. Das Recht auf Arbeit sichergestellt, indem Arbeitsplätze durch eine Politik gefördert werden, die ihre Schaffung in verschiedenen Sektoren, Formen des Eigentums und des Wirtschaftens entsprechend der Entwicklungsstrategie begünstigt.
276. Die kostenlosen und subventionierten sozialen Dienstleistungen werden im Rahmen der objektiven Möglichkeiten mit Gleichheit und sozialer Gerechtigkeit weiterentwickelt.
277. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Erfordernis angemessenen



- Wohnraums für die gesamte Bevölkerung, dazu gehört die staatliche Unterstützung für Familien, deren wirtschaftliche Situation dies erfordert, in Übereinstimmung mit den objektiven Möglichkeiten der Wirtschaft.
278. Der Staat garantiert für alle kostenlose Bildungs- und Gesundheitsdienste, deren Qualitätsstandards international anerkannt sind. Ergänzende und nicht grundlegende Dienstleistungen, die der Staat vorsieht, werden in Rechnung gestellt.
279. Im Gesetz ist ein Mindestbildungsniveau verbindlich vorgesehen.
280. Bildung und Wertebildung der neuen Generationen sowie die Qualifizierung der Arbeiter, Bauern, Techniker, Fachkräfte und Wissenschaftler werden ständig auf der Grundlage des marxistischen Prinzips der Verbindung von Studium und Arbeit unter den neuen Bedingungen und in Übereinstimmung mit dem Erfordernissen der sozialistischen Entwicklung verbessert.
281. Das Bildungssystem stellt die Ausbildung qualifizierter Arbeitskräfte entsprechend den Kapazitäten und Erfordernissen der Entwicklung des Landes und jeder Region auf der Basis einer angemessenen Berufsausbildung und Berufsberatung sicher.
282. Der Staat garantiert die Chancengleichheit bei der Ausübung des Rechts auf Zugang zur Hochschulbildung, entsprechend der Bereitschaft und der Eignung der Kandidaten.
283. Die zuständigen Einrichtungen verfolgen eine Sozialpolitik, die zu einer umfassenden Bildung – u. a. staatsbürgerliche, ethische, formale, rechtliche, sexuelle, ökologische Bildung – des Einzelnen und der Familien sowie zu Bedingungen beiträgt, um deren Rolle bei und Verantwortung für ihr Wohlergehen und ihren Unterhalt zu stärken.
284. Besonderes Augenmerk liegt auf der Beteiligung am kulturellen Leben und der Erhöhung der Allgemeinbildung, dem künstlerischen und literarischen Schaffen, der Befähigung, Kunst zu würdigen, der Förderung des Lesens und der Bereicherung des historischen Gedächtnisses und unserer Identität.
285. Gefördert wird der Sinn für das Schöne und die Bereitschaft, Antworten auf die alltäglichen ästhetischen und ethischen Erfordernisse bei einer Gestaltung zu finden, die das Funktionelle mit dem Künstlerischen verbindet.
286. Die Möglichkeiten der Unterhaltung und Freizeitgestaltung werden diversifiziert, dabei werden die Interessen, Präferenzen und Traditionen der verschiedenen Altersgruppen und Bevölkerungsteile berücksichtigt. Es wird eine Politik verfolgt, die den Zugang aller zu Kulturprodukten höchster Qualität entsprechend den Möglichkeiten der Wirtschaft fördern.
287. Die Familie, die Schule, die Lehrer und die Gemeinschaft spielen eine wichtige Rolle bei der gesamten Wertebildung der neuen Generationen; der Staat fördert und unterstützt eine dauerhafte Verbindung zwischen ihnen.
288. Die Funktion der Familie als grundlegende Zelle der Gesellschaft wird in ihrer Verantwortung für umfassendes Wohlergehen und als Stütze ihrer Mitglieder sowie bei der Ausbildung und Vorbereitung der neuen Generationen gestärkt.
289. Das universelle Recht auf umfassende körperliche Betätigung und Freizeitmöglichkeiten wird unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Interessen der verschiedenen Bevölkerungsgruppen sichergestellt.
290. Kommunikations- und Informationskanäle bieten in analytischer, kritischer und selektiver Form Zugang zur nationalen und internationalen kulturellen, wissenschaftlichen und technologischen Produktion, um deren Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung entsprechend den Werten unserer sozialistischen Gesellschaft zu übernehmen.
291. Die soziale Arbeit und die präventive und edukative Arbeit, von der Gemeinschaft mit allen beteiligten Akteuren bis in die höheren Ebenen, werden in konzentrierter und koordinierter Form umfassend weiterentwickelt.
292. Subventionen dienen zur Deckung der Grundbedürfnisse, insbesondere Ernährung, Gesundheit, Hygiene, Wohnung und Lebensbedingungen, von Personen, die nicht arbeiten können, keine Familienangehörigen haben, Risiken ausgesetzt oder schutzbedürftig sind.
293. Es werden Anreize für den Verbleib oder die Rückkehr von Familien oder jungen Menschen in ländliche Gemeinschaften geschaffen, dabei liegt der Schwerpunkt auf Gemeinden mit dem größten Produktionspotenzial.
294. Erhöhte Aufmerksamkeit gilt der demographischen Lage, um dem Bevölkerungsrückgang entgegenzuwirken, der Schwerpunkt liegt dabei auf der Fruchtbarkeit und der Förderung von Mechanismen zu ihrer Förderung.
295. Der Alterung der Bevölkerung wird in allen Bereichen umfassend Rechnung getragen, dazu gehören die Anpassung des städtischen Umfelds, spezialisierte Gesundheitsdienste, die Pflege älterer Menschen, Deckung ihrer Bedürfnisse und Förderung ihrer aktiven Beteiligung am sozialen und wirtschaftlichen Leben und Unterstützung der Beschäftigung aller arbeitsfähigen Personen.
296. Der Staat fördert Maßnahmen zur Deckung der sozialen und wirtschaftlichen Bedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen, insbesondere der Frauen, älteren Menschen, Kinder, Jugendlichen und jungen Menschen, sowie Maßnahmen zur Verhinderung und Bekämpfung aller Formen von Diskriminierung und Äußerungen von Gewalt in zwischenmenschlichen Beziehungen.
297. Die Erbringung bezuschusster Betreuungsdienste für Personen, die sie benötigen, wird durch Einrichtungen mit verschiedenen Formen des Eigentums und des

- Wirtschaftens sichergestellt.
298. Die Verbesserung der Lebensbedingungen ist ein dauerhaftes vorrangiges Ziel, der Schwerpunkt liegt u. a. auf Ernährung, Zugang zu Trinkwasser, öffentlichem Personenverkehr, Wohnung, Kultur, Sport, körperlichen Aktivitäten und Erholung, Pflegediensten und Haushaltshilfen.
- 299. 4.2. Arbeit als Quelle für Wohlergehen und Wohlstand**
300. Die Verteilung des geschaffenen Reichtums entsprechend der von jeder Person beigetragenen Arbeit ist der konkrete Ausdruck sozialer Gerechtigkeit und ein wichtiger motivierender Faktor, damit alle fähigen Personen das Bedürfnis verspüren, zu arbeiten; dies fördert eine Kultur von Produzenten.
301. Die Arbeit fördert als wichtigste Einnahmequelle angemessene Lebensbedingungen für alle, ermöglicht es, dass Menschen ihr materielles und geistiges Wohlergehen verbessern und ihre individuellen und familiären Lebensentwürfe verwirklichen.
302. Es bestehen folglich Unterschiede beim Einkommen der arbeitenden Personen entsprechend der Quantität, Qualität und Komplexität ihrer Arbeit und der erzielten Ergebnisse.
303. Die Arbeitsrechte und -pflichten der Arbeiter in allen Formen des Eigentums und des Wirtschaftens werden verantwortungsvoll, mit sozialer Gerechtigkeit und ohne Diskriminierung ausgeübt, einschließlich des Rechts, freiwillig einer Vereinigung beizutreten und Basisgewerkschaften zu gründen, in Übereinstimmung mit den einheitlichen Grundprinzipien der Zentrale der Arbeiter Kubas – oder gegebenenfalls Basisorganisationen des nationalen Verbands der Kleinbauern –, die sie gemäß dem Gesetz vertreten und schützen.
304. Jeder Arbeitende fällt unter das System der sozialen Sicherheit, unabhängig von der Form des Eigentums oder des Wirtschaftens, in der er beschäftigt ist.
305. Die Korrelation zwischen der Dynamik der Mindestpreise und den Einkommen aus Arbeit, Pensionen und Renten unterliegt der Kontrolle, um die tatsächlichen Einkommen der Arbeiter, Rentner und Empfänger von Sozialleistungen zu schützen.
306. Überdies werden andere rechtmäßige, nicht aus Arbeit stammende Einkommen wie Heimatüberweisungen, Erbe oder Verkauf des persönlichen Vermögens gemäß den gesetzlichen Bestimmungen anerkannt.
307. Das persönliche Eigentum an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern wird geschützt, seine rationale Vermehrung durch rechtmäßige Einkünfte wird gefördert.
308. Es wird eine Politik verfolgt, die den Charakter der Bedürfnisse, die die verschiedenen Produkte und Dienstleistungen decken, und das soziale Interesse berücksichtigt, ihren Konsum anzuregen oder ihm entgegenzuwirken.
309. Das Vertriebsnetz ist diversifiziert, angeboten werden Waren und Dienstleistungen, die die Lebensqualität und den Lebensstandard sicherstellen, entsprechend den Möglichkeiten der Wirtschaft und den Besonderheiten jedes Gebiets, einschließlich der modernen Kommunikations-, Informations- und Verbreitungstechnologien; dabei wird eine Kultur des sparsamen Verbrauchs entsprechend den Werten unserer Gesellschaft gefördert.
310. Es werden Produkte und Dienstleistungen angeboten, die die Eingliederung der Familienmitglieder in den Arbeitsmarkt erleichtern und die Betreuung von Kindern und älteren Menschen fördern.
311. Der Staat regelt die Werbung, die auf einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Verbrauch ausgerichtet ist und auf ethischen und ästhetischen Prinzipien beruht, die Betrug, Diskriminierung und Beleidigung von Bereichen der Gesellschaft ausschließen und keine Symbole fördern, die koloniale und prokapitalistische Botschaften transportieren.

## SCHLUSSBEMERKUNGEN

312. Die Aktualisierung des kubanischen Wirtschafts- und Sozialmodells für eine sozialistische Entwicklung ist notwendig, um die Unumkehrbarkeit und die Entwicklung des Aufbaus des Sozialismus in Kuba zu erreichen.
313. Dies ist ein komplexer Prozess, der viele miteinander verbundene Aufgaben und Maßnahmen umfasst, die in einer strategischen Projektion zur Umsetzung der Leitlinien festgelegt sind.
314. Dieser Prozess vollzieht sich unter den starken Einschränkungen, die aufgrund der Blockade und der ständigen Aggression der Feinde der Revolution bestehen, die sie weiterhin zerstören wollen, sowie der schwierigen und unsicheren internationalen Lage; gleichzeitig befördert er die Konsolidierung der Integration Lateinamerikas und des Karibikraums, die Erfüllung der internationalen Verpflichtungen und die Teilnahme des Landes an verschiedenen Szenarien der Zusammenarbeit und Integration.
315. Der Prozess muss ohne Hast, aber auch ohne Pause, geordnet und diszipliniert voranschreiten, auf der Grundlage der Prinzipien unseres Sozialismus, insbesondere der Ideale der Gleichheit und der Gerechtigkeit der Revolution, ohne die Einheit der Mehrzahl des Volkes gegenüber der Partei zu spalten, ohne „Schocktherapien“, die sich auf die Bevölkerung auswirken, unter besonderer Beachtung der Auswirkungen der Veränderungen auf die Bevölkerungsgruppen mit geringen Einkünften.
316. Dies erfordert Zeit und eine systematische Kontrolle und Evaluierung seiner wirtschaftlichen und sozialen Folgen, um das Notwendige rechtzeitig zu korrigieren, ohne sich von Hindernissen aufhalten zu lassen. Die Ergebnisse

- werden infolgedessen schrittweise erreicht.
317. Wichtig sind Debatten, Gedankenaustausch, Kommunikationsstrategien und sonstige Maßnahmen, mit denen überholte Konzepte und Vorgehensweisen geändert werden können, die das Haupthindernis bei der Aktualisierung des Modells sind.
318. Die Aktualisierung des Modells erfordert die Beteiligung und Bereitschaft aller, insbesondere der Arbeiter sowie der jungen Menschen, denen eine entscheidende Rolle dabei zukommt, die Vision unseres Landes als eine souveräne, unabhängige, sozialistische, wohlhabende und nachhaltige Nation zu realisieren, mit dem Schwerpunkt auf der Stärkung der ethischen, politischen und kulturellen Werte.
319. *[...] Es ist notwendig, dem Volk genaue Erklärungen zu liefern, es sind mehr Disziplin und Strenge sowie eine größere und nähere Überwachung des Änderungsprozesses notwendig. Wir müssen, wie wir bereits sagten, die Ohren offen und die Füße fest auf dem Boden haben.<sup>2</sup>*
320. Die neuen Generationen spielen eine entscheidende Rolle bei der Suche nach revolutionären Lösungen, die ihren Erwartungen entsprechen, auf der Grundlage eines aktiven, verändernden, kämpferischen Lebens der Arbeit und der Hingabe, das der Revolution und dem Sozialismus verpflichtet ist.
321. Die Kommunistische Partei Kubas treibt an, fordert und kontrolliert die Aktualisierung des Modells entsprechend dieser Konzeptionalisierung, wo immer sie agiert, und entwickelt kreativ effiziente und attraktive politisch-ideologische Bildungsstrategien.
322. Als Teil der notwendigen Interaktion zwischen Theorie und Praxis im Kontext dynamischer nationaler und internationaler Szenarien muss die Konzeption des Modells mit der erforderlichen Regelmäßigkeit verbessert werden.
323. Wir stellen uns den Herausforderungen und Chancen, die sich aus dem Prozess der Neuordnung des internationalen Systems ergeben, das gekennzeichnet ist durch zunehmende Widersprüche zwischen dem Imperialismus und den Völkern, zwischen diesen und den Oligarchien und zwischen einer Vielzahl von Akteuren in einem sich wandelnden, immer stärker interdependenten Umfeld der Bedrohungen des Friedens und der Sicherheit weltweit, der systemischen Krise und der Nichtnachhaltigkeit.
324. In diesem Kontext kämpfen die Vereinigten Staaten und ihre Verbündeten dafür, ihre Position der imperialistischen Herrschaft im politischen, militärischen, technologischen, kulturellen und kommunikativen Bereich zu erhalten, angesichts neuer globaler und regionaler Machtpole, gegen die Kräfte, die für eine fairere, gerechtere und nachhaltigere Welt kämpfen und sich der Herrschaft der transnationalen Unternehmen, der immer rascheren Konzentration des Reichtums und der Zunahme von Armut, Ungleichheit und Unterentwicklung widersetzen.
325. Wir werden aktiv an Impulsen für den Prozess der politischen Konzertierung und die Integration „Unseres Amerika“ mitwirken, insbesondere im Rahmen der ALBA und der CELAC sowie der Ausrufung Lateinamerikas und des Karibikraums zur Friedenszone angesichts der Offensive des Imperialismus und der Kräfte der Rechten.
326. Wir werden weiterhin weitreichende und vielfältige Beziehungen zu den Ländern entwickeln, die den Sozialismus aufbauen, zu den Brüdernationen im Süden, auf der Grundlage der Solidarität, der Zusammenarbeit und des gegenseitigen Nutzens, sowie zu den Industrieländern auf der Basis von souveräner Gleichheit, Nichteinmischung in innere Angelegenheiten und beiderseitiger Vorteile.
327. Wir leisten Beiträge zu den multilateralen Prozessen und internationalen Organisationen gemäß den Zielen und Prinzipien der Charta der Vereinten Nationen und des Völkerrechts, in erster Linie zur Verteidigung der Interessen der Nationen des Südens.
328. In uneingeschränkter Ausübung der Unabhängigkeit und der Selbstbestimmung, in Verteidigung der Souveränität und der nationalen Interessen handeln wir angesichts der Herausforderungen und der Möglichkeiten, die sich aus den Fortschritten bei den Beziehungen zu den Vereinigten Staaten von Amerika ergeben, insbesondere im Hinblick auf die Änderungen, die bei der Anwendung der wirtschaftlichen, handelspolitischen und finanziellen Blockade entstehen.
329. Mit unseren eigenen Anstrengungen setzen wir die Entwicklung des Landes und die Verbesserung des Wohlergehens fort, um die Errungenschaften der Revolution zu konsolidieren und den Aufbau unseres prosperierenden und nachhaltigen Sozialismus zu fördern.
330. Armeegeneral Raúl Castro Ruz, Erster Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kubas und Präsident des Staatsrats und des Ministerrats, erklärte:
- Frei von jeglichem chauvinistischen Eifer bin ich der Ansicht, dass Kuba zu den wenigen Ländern weltweit gehört, die über die Bedingungen verfügen, ihr Wirtschaftsmodell ohne soziales Trauma zu verändern und einen Ausweg aus der Krise zu finden, vor allem, weil wir ein patriotisches Volk haben, das aufgrund der Stärke mächtig ist, die seine monolithische Einheit, seine gerechte Sache und die militärische Bereitschaft darstellen, ein gut ausgebildetes Volk, das stolz auf seine Geschichte und seine revolutionären Wurzeln ist.<sup>3</sup>*

<sup>2</sup> Zentraler Bericht für den 7. Parteikongress, April 2016.

<sup>3</sup> Schlussfolgerungen des 6. Kongresses der PCC, April 2011.

## VORWORT ZUM NATIONALEN PLAN FÜR DIE SOZIALE ENTWICKLUNG BIS 2030: VORSCHLAG FÜR EINE VISION DER NATION, STRATEGISCHE SCHWERPUNKTE UND SEKTOREN

Dieses Dokument entspricht den auf dem 6. Parteikongress beschlossenen Leitlinien der Wirtschafts- und Sozialpolitik der Partei und der Revolution und ihrer auf dem 7. Kongress beschlossenen Aktualisierung.

Es enthält die Vision der Nation, verstanden als der zu erreichende Staat, der als souverän, unabhängig, sozialistisch, demokratisch, wohlhabend und nachhaltig definiert wird, und fasst den Inhalt der Konzeptionalisierung des kubanischen Wirtschafts- und Sozialmodells für eine sozialistische Entwicklung zusammen.

Ferner werden die strategischen Schwerpunkte als die Pfeiler und Motoren festgelegt, mit denen der Entwicklungsplan strukturiert und konkretisiert und damit die Vision der Nation erreicht werden kann.

In ihnen kommt der qualitative Inhalt der zu verfolgenden Strategie zum Ausdruck, die folgende Ziele hat: eine leistungsfähige und sozialistische Regierung und soziale Eingliederung, produktive Transformation und internationale Integration, Entwicklung der Infrastruktur, Humanpotenzial, Wissenschaft, Technologie und Innovation, natürliche Ressourcen und Umwelt, menschliche Entwicklung, Gleichheit und Gerechtigkeit.

Um den erforderlichen strukturellen Wandel der nationalen Wirtschaft anzustoßen, werden die strategischen Wirtschaftssektoren vorläufig festgelegt und die grundlegenden methodischen Grundsätze aufgestellt, um diese

Analyse zu vertiefen und abzuschließen. Kurz gesagt, es sollen die Sektoren bestimmt werden, die aufgrund ihrer Rolle den übrigen Teil der Wirtschaft beeinflussen und vorantreiben können und eine allgemeine Steigerung der Effizienz und Effektivität der Produktivität auf nationaler Ebene bewirken.

Der Nationale Plan für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung bis 2030 ist das Leitdokument des nationalen Planungssystems und umfasst die Strategien, Ziele und Maßnahmen im wirtschaftlichen, sozialen und politischen Bereich, die umfassend und kohärent konzipiert sind, um die Durchführung der Entwicklung vorzugeben und die strukturellen Ungleichgewichte unserer Wirtschaft strategisch und konsensfähig mittel- und langfristig zu beseitigen.

Es wird das wichtigste Instrument sein, um die wesentlichen Ziele zu erreichen, die in der Konzeptionalisierung des kubanischen Wirtschafts- und Sozialmodells für die sozialistische Entwicklung festgelegt sind.

Die Umsetzung des Plans wird zudem einen qualitativen Sprung im Hinblick auf das Planungssystem des Landes darstellen, da es eine Reihe von Änderungen der Methodik, Organisation und Kontrolle dieses Systems fördert.

Die sozialistische Planung wird als maßgebliche und bestimmende Kategorie des

Lenkungssystems für die Wirtschaft konsolidiert, ihr Inhalt und Umfang werden unter Betonung der strategischen Projektion erweitert und eine kohärente Wechselbeziehung zwischen den verschiedenen, d. h. zeitlichen und gebietsbezogenen Planungshorizonten sichergestellt.

Auf zeitlicher Ebene werden die Wechselwirkungen zwischen den Fünfjahresplänen und den Jahresplänen in beiden Richtungen wiederbelebt, das heißt kurz- und mittelfristig und langfristig; auf territorialer Ebene werden die Kohärenz und die Harmonisierung zwischen den nationalen, territorialen und lokalen Entwicklungszielen verstärkt.

Ferner wird die Planungskapazität ausgebaut, um die kurz- und mittelfristigen makroökonomischen Gleichgewichte sicherzustellen und die Kapazitäten der Wirtschaft entsprechend der Entwicklungsstrategie zu verwalten.

Nachstehend werden das zur Konsultation vorgelegte Dokument erläutert und die Kriterien festgelegt, die zu seiner Verbesserung beitragen und damit den notwendigen Konsens fördern, um die Ausarbeitung des Nationalen Plans für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung voranbringen und bis 2030 abschließen zu können.

## NATIONALER PLAN FÜR DIE WIRTSCHAFTLICHE UND SOZIALE ENTWICKLUNG BIS 2030: VORSCHLAG DER VISION DER NATION, STRATEGISCHE SCHWERPUNKTE UND WIRTSCHAFTSSEKTOREN

### INHALT

I. EINLEITUNG	21
II. LEITPRINZIPIEN UND THEMATICHE SCHWERPUNKTE FÜR DIE AUSARBEITUNG DES NATIONALEN PLANS FÜR DIE WIRTSCHAFTLICHE UND SOZIALE ENTWICKLUNG	21
III. VISION DER NATION BIS 2030	23
III. STRATEGISCHE SCHWERPUNKTE	23
IV. STRATEGISCHE WIRTSCHAFTSSEKTOREN	32

**I. EINLEITUNG**

1. In den ersten Jahren des Triumphs der Revolution war die politische Führung des Landes daran interessiert, über ein Instrument für die langfristige Projektion zu verfügen, das die strategische Lenkung der nationalen Wirtschaft und die Verwirklichung der Ziele erleichtert, die in dem Programm vorgesehen sind, das der Oberbefehlshaber in seiner Verteidigungsrede im Zusammenhang mit den Ereignissen von Moncada, bekannt unter dem Titel „Die Geschichte wird mich freisprechen“, verkündete.
2. Zu diesem Zweck und zur Bewältigung der neuen Herausforderungen, die der revolutionäre Fortschritt, sein sozialistischer Charakter und das komplexe internationale Umfeld auferlegten, wurden die Planung als grundlegendes Element des Systems der wirtschaftlichen und sozialen Lenkung festgelegt und kurz-, mittel- und langfristige Pläne mit verschiedenen Zielen und Ergebnissen für bestimmte Zeiträume ausgearbeitet.
3. Die Ereignisse im Zusammenhang mit dem Zerfall des sozialistischen Lagers und der UdRSS und der Auflösung des RGW ab Ende der Achtziger Jahre sowie der Schaden, der die von der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika verhängte wirtschaftliche, handelspolitische und finanzielle Blockade mit sich brachte, wirkten sich nachteilig auf die Wirtschaft des Landes und das Planungssystem aus, vor allem im Hinblick auf seine mittel- und langfristigen Zeithorizonte.
4. Die Folgen dieser Vorfälle für unsere Wirtschaftsstruktur, die kurzfristig nicht zu bewältigen waren, und die Schwächen der Planungskonzepte insgesamt trugen dazu bei, dass die makroökonomischen Diskrepanzen länger als gewünscht bestehen blieben. Dadurch konnten keine Fortschritte bei der Lösung der Strukturprobleme erreicht werden, die die wirtschaftliche Leistung einschränkten, die Entwicklung der Produktivkräfte war über einen langen Zeitraum hinweg verlangsamt.

5. In diesem Kontext und mit dem Ziel, die strukturellen Ungleichgewichte unserer Wirtschaft durch eine Regierungspolitik mit systematischen, umfassenden und nachhaltigen Ansätzen zu beseitigen, die einer strategischen gemeinsamen, mittel- und langfristigen Vision entsprechen, die sich mit den beim 6. Parteikongress beschlossenen angenommenen Leitlinien der Wirtschafts- und Sozialpolitik der Partei und der Revolution deckt, wurden die Arbeiten zur Konzipierung eines Vorschlags für eine Entwicklungsstrategie, bekannt als Nationaler Plan für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung bis 2030), aufgenommen.
6. Die Ausarbeitung eines nationalen Entwicklungsplans erfordert einen Arbeitsprozess, bei dem eine Methodik und aufeinander folgende Komponenten verknüpft werden. Nachstehend ist ein Diagramm abgebildet, das diesen Prozess zusammenfassend darstellt.



Grupos de trabajo	Arbeitsgruppen thematische Schwerpunkte (Module)
Crear mecanismos	Schaffung von Mechanismen für Bewertung und Rückmeldung
Construir presupuestos	Aufstellung von Haushalten für diese Pläne
Crear Sistema de planes	Schaffung eines Systems der Pläne
Deterninar brechas	Bestimmung der (quantitativen) Entwicklungsunterschiede
Fijar metas	Festlegung von Zielvorgaben nach Zielen
Establecer indicadores	Festlegung von Indikatoren zur Bewertung der Ziele
Políticas para implementar	Politik zur Umsetzung der strategischen Schwerpunkte
Determinación sectores	Festlegung strategischer Sektoren
Establecer ejes	Festlegung der strategischen Schwerpunkte und ihrer Ziele
Establecer Principios	Aufstellung von Leitprinzipien zur Ausarbeitung der Strategie
Diagnóstico	Diagnose und Feststellung der qualitativen Unterschiede

Legende

8. Die Ausarbeitung des Nationalen Plans für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung bis 2030 erfolgt in zwei Phasen, die erste läuft derzeit und wird mit den Debatten über dieses Dokument

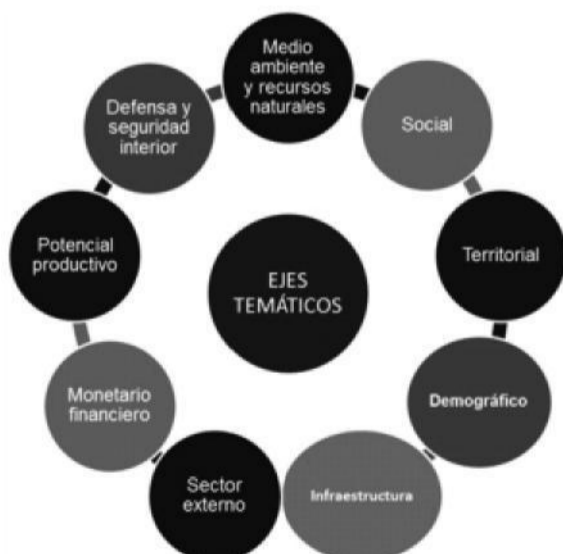
beim 7. Kongress der PCC abgeschlossen. Dabei wurden die konzeptionellen Aspekte festgelegt, die als Grundlage für den Nationalen Plan dienen, darunter die Bewertung der aktuellen Lage und die qualitative Diagnose, die Leitprinzipien für die Entwicklungsstrategie, die Vision der Nation, die strategischen Schwerpunkte und Sektoren.

9. In der zweiten Phase werden die bereits vorgeschlagenen Programme und Aktionslinien validiert und integriert, die in vielen Fällen bisher einen eher sektoralen als nationalen Charakter haben, weitere Programme und Aktionslinien werden ausgearbeitet; es werden Indikatoren zur Bewertung der Ziele festgelegt und die aus quantitativer Sicht zu erreichenden Ziele aufgestellt, ferner werden die Budgetanforderungen und ihre Übereinstimmung mit den verfügbaren Finanzierungsquellen ermittelt.
10. Schließlich werden die Mechanismen der Überwachung, Kontrolle, Evaluierung und Rechenschaftslegung zur Einführung ergebnisorientierter Verwaltungsmodelle festgelegt, die für die Rückmeldung zu den Planungsprozessen, die Beschlussfassung und die erforderlichen Korrekturen unverzichtbar sind, um angesichts der sich verändernden Bedingungen bessere Handlungsweisen zu erreichen.
11. Mit diesem Dokument soll eine Zusammenfassung der in der ersten Phase geleisteten Arbeit vorgelegt werden, die zur Debatte und Reflexion dient und es ermöglicht, den notwendigen Konsens zu erzielen, um die Ausarbeitung des nationalen Entwicklungsplans fortsetzen zu können.

**II. LEITPRINZIPIEN UND THEMATICHE SCHWERPUNKTE FÜR DIE AUSARBEITUNG DES NATIONALEN PLANS FÜR DIE WIRTSCHAFTLICHE UND SOZIALE ENTWICKLUNG**

12. Im Dokument „Wesentliche Aspekte der Grundlagen für die Ausarbeitung des Nationalen Plans für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung 2016-2030“, angenommen mit der Vereinbarung 19/14 des Ministerrats im März 2014, wurden die Leitprinzipien und die thematischen Schwerpunkte festgelegt, die bei seiner Ausarbeitung berücksichtigt werden müssen.
13. Die Leitprinzipien sind das Ergebnis einer gründlichen Analyse der derzeitigen Lage und der in diesem Dokument enthaltenen Diagnose und werden mit dem Ziel explizit festgelegt, eine souveräne, unabhängige, sozialistische, demokratische, wohlhabende und nachhaltige Nation zu konsolidieren:
14. 1. Ein dynamisches Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) sicherstellen, das ein nachhaltiges Entwicklungsniveau ermöglicht und zur Verbesserung des Wohlergehens der Bevölkerung mit Gleichheit und sozialer Gerechtigkeit führt.
15. 2. Das gesellschaftliche Eigentum an den wichtigsten Produktionsmitteln sicherstellen und ein sozialistisches Modell der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung stärken, das ein effizientes Funktionieren des Staates und der Regierung sowie des Unternehmenssystems und eine effektive und zunehmende Beteiligung der Gesellschaft an der Beschlussfassung fördert.
16. 3. Deutliche Steigerung der Effizienz, Effektivität und Wettbewerbsfähigkeit in allen Bereichen der Wirtschaft mit Schwerpunkt auf der Qualität.
17. 4. Verbesserung des Systems der nationalen Verteidigung und Sicherheit mit dem Ziel einer stärkeren Kohärenz, Vollständigkeit und Effizienz, um jede Form von Gefahr, Bedrohung oder Aggression zu verhindern, ihr entgegenwirken und sie bezwingen zu können. Unterstützung des Systems bei der Bewahrung der strategischen Konzepte unserer Militärdoktrin, insbesondere dem Konzept des „Krieges des ganzen Volkes“ und seiner vollständigen Übereinstimmung mit den wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes.
18. 5. Ein Klima der Sicherheit und der inneren Ordnung garantieren, das die wichtigsten Führungsorgane des Landes und die Verwirklichung des Nationalen Plans für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung durch die Stärkung der Maßnahmen zur Prävention und Bekämpfung feindlicher Aktivitäten, Korruption sowie verschiedener Formen von Kriminalität und anderer unsozialer Verhaltensweisen sichert. Unterstützung beim strategischen Konzept der aktiven Beteiligung der Institutionen und sonstigen Einrichtungen des Staates und der Regierung, der politischen Organisationen und der Massenorganisationen sowie des gesamten Volkes an der Wahrung der inneren Sicherheit.
19. 6. Förderung und Anregung der wissenschaftlichen Forschung, der Anwendung der Forschung, der Technologie und der Innovation sowie ihrer Verbreitung und Umsetzung in allen Bereichen der Gesellschaft.
20. 7. Transformation der Energiematrix mit stärkerem Anteil der erneuerbaren Energiequellen und anderer nationaler Energieressourcen.
21. 8. Allgemeine Wiederherstellung, Erhaltung, Modernisierung und Ausbau der Infrastruktur als unverzichtbare Stütze der vorgesehenen Entwicklung.
22. 9. Sicherstellung der demographischen Nachhaltigkeit des Landes durch Strategien, mit denen die negativen Trends in diesem Bereich abgemildert werden können.
23. 10. Entwicklung der Produktions- und Dienstleistungstätigkeit, bei der die komparativen und die Wettbewerbsvorteile umfassend genutzt werden, um eine bessere Integration in die Weltwirtschaft mit regionalem Schwerpunkt zu erreichen.
24. 11. Garantie der bevorzugten und integralen Entwicklung der Industriezweige, die zur Förderung der strategischen Sektoren beitragen.
25. 12. Erreichen eines landwirtschaftlichen Produktions- und Vermarktungsniveaus, das einen hohen Grad an Nahrungsmittelselbstversorgung gewährleistet.
26. 13. Sicherstellung der Kohärenz der Geld-, Kredit-, Preis-, Wechselkurs und Fiskalpolitik, um die Geldfunktionen der nationalen Währung zu erhalten, gemäß den Erfordernissen des Plans und den monetär-merkantilen Beziehungen.
27. 14. Erhöhung der inländischen Ersparnis und Sicherung der internen spezialisierten Finanzierungsfonds.
28. 15. Ausbau und Diversifizierung der externen mittel- und langfristigen Finanzierungsquellen, die aktiv zur Entwicklung des Landes sowie zur Sicherstellung der Tragfähigkeit der Verschuldung beitragen.
29. 16. Gestaltung der ausländischen Direktinvestitionen als wesentlicher Teil der Strategie zur Entwicklung des Landes und insbesondere der strategischen Sektoren.
30. 17. Ausweitung und Diversifizierung des Außenhandels und der internationalen Zusammenarbeit, um ihren Beitrag zur nationalen und lokalen Entwicklung zu erhöhen.
31. 18. Förderung der Verbesserung und Ausweitung des Inlandsmarktes, damit die nationale Produktion aufgrund der Nachfrage auf den diversifizierten Konsum der Unternehmen und der Bevölkerung mit der erforderlichen Qualität reagieren kann.
32. 19. Stärkung der Errungenschaften der Revolution beim Zugang zu Gesundheit, Sicherheit und sozialer Fürsorge, Bildung, Kultur, Sport, Freizeit, Sicherheit und Schutz der Bürger.
33. 20. Sicherstellung der Beschäftigungsmöglichkeiten, die für die vorgesehene Entwicklung notwendig sind, unter Förderung der Beschäftigung im produktiven Bereich und einer anhaltenden Steigerung der Arbeitsproduktivität.
34. 21. Sicherstellung, dass die Arbeit eine Notwendigkeit ist und zur persönlichen Entfaltung jedes Bürgers beiträgt.

35. 22. Erreichen einer angemessenen Aufteilung der Produktivkräfte auf die Regionen, unter Verknüpfung der nationalen und sektoralen Dimension mit der lokalen Dimension und der Entwicklung prosperierender, ordentlicher und nachhaltiger moderner Städte, ländlicher Gebiete und Berggebiete.
36. 23. Sicherstellung der Erhaltung und sinnvollen Nutzung der natürlichen Ressourcen, damit der Umweltschutz zur nachhaltigen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung beitragen kann.
37. Die thematischen Schwerpunkte, ursprünglich als Module bezeichnet, spiegeln die wichtigsten Dimensionen wider, die das wirtschaftliche, soziale und ökologische Umfeld bilden, um bestimmen zu können, welche grundlegenden Zusammenhänge zwischen ihnen bestehen und einen umfassenden und systematischen Ansatz für die Entwicklungsstrategie sicherzustellen.
38. Ferner bilden sie einen geeigneten Bezugsrahmen für die Strukturierung der Arbeitsgruppen, die den Nationalen Plan für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung ausarbeiten sollen. In dem nachstehenden Diagramm A sind die thematischen Schwerpunkte dargestellt, die die Grundlage der Arbeit bilden.
- 39.



**Legende**  
Thematische Schwerpunkte  
Sozial, territorial, demographisch, Infrastruktur, externer Sektor, monetär-finanziell, Produktionspotenzial, Verteidigung und innere Sicherheit, Umwelt und natürliche Ressourcen

### III. VISION DER NATION FÜR 2030

40. Die Vision der Nation, verstanden als der zu erreichende Staat, wird als souverän, unabhängig, sozialistisch, demokratisch, wohlhabend und nachhaltig definiert.
41. In der Vision sind die Bestrebungen zusammengefasst, die den Kampf um die vollständige Emanzipation und Einheit der Nation während unserer Geschichte gekennzeichnet haben und die von der Mehrheit unseres Volkes bei allen demokratischen Prozessen und Prozessen der Beteiligung der Bevölkerung gebilligt wurden, die während der revolutionären Periode stattfanden.
42. Im Rahmen dieser Vision der Nation muss ein Entwicklungskonzept strukturiert werden, mit dem gleichzeitig die wichtigsten Probleme und Schwierigkeiten der kubanischen Bevölkerung im politischen, ideologischen, institutionellen, sozialen, wirtschaftlichen, demographischen, kulturellen, technologischen und ökologischen Bereich und die künftigen Herausforderungen im Zusammenhang mit einer politisch, finanziell und handelspolitisch sehr komplexen internationalen Lage sowie den ständigen technischen Veränderungen und dem Klimawandel angegangen werden können.
43. Die Konzipierung der Entwicklungsstrategie muss ein partizipativer Prozess sein, der einen Konsens im Hinblick auf die Ziele, die erfüllt werden müssen, um die angestrebte Nation im Jahr 2030 zu erreichen, und die dafür erforderlichen umfassenden und kohärenten Veränderungen sicherstellt.

### IV. STRATEGISCHE SCHWERPUNKTE

44. Ausgehend von der definierten Nation werden in diesem Dokument sechs strategische Schwerpunkte festgelegt, die eng miteinander verbunden sind und systematisch konzipiert wurden. Sie sollen dem Vorschlag für eine wirtschaftliche und soziale Entwicklung bis 2030 Ausdruck verleihen und in ihren Bereichen zur langfristigen Umsetzung dieses Vorschlags beitragen. Ausgehend von ihnen werden allgemeine und spezifische Ziele entwickelt.
45. Diese sechs Schwerpunkte sind: effiziente und sozialistische Regierung und soziale Eingliederung; produktive Transformation und internationale Integration; Infrastruktur; Humanpotenzial, Wissenschaft, Technologie, Innovation; natürliche Ressourcen und Umwelt; menschliche Entwicklung, Gerechtigkeit und Gleichheit.
46. Die Schwerpunkte bilden den Kern der allgemeinen Konzeption des Vorschlags für eine wirtschaftliche und soziale Entwicklung, da sie Träger des qualitativen Inhalts der Veränderungen sind, die die derzeitige Lage erfordert, um die vorgeschlagenen Ziele zu erreichen. In diesem Sinne sind sie die Triebkräfte, die eine Strukturierung und Realisierung der Entwicklungsstrategie und damit das Erreichen der vorgeschlagenen Vision der Nation ermöglichen.
47. Zu den sechs Schwerpunkten werden 22 allgemeine Ziele und 106 spezifische Ziele festgelegt.
48. Viele der für das Erreichen der Ziele notwendigen Aktionen, Maßnahmen und politischen Strategien wurden in den letzten Jahren beschlossen oder werden derzeit geprüft oder erprobt. Einzelheiten dazu enthält das Dokument zu den Ergebnissen der Umsetzung der Leitlinien der Wirtschafts- und Sozialpolitik der Partei und der Revolution, angenommen auf dem 6. Parteikongress, und Aktualisierung der Leitlinien für den Zeitraum 2016-2021.

**Strategischer Schwerpunkt:**  
**effiziente und sozialistische**  
**Regierung und soziale**

## Eingliederung

49. Die Gestaltung der Vision der Nation für 2030 erfordert eine Verbesserung und Stärkung des sozialistischen Staats, der Exekutive, Legislative und Judikative, ihrer Institutionen, ihres demokratischen, rechtlichen Systems und Systems der wirtschaftlichen und sozialen Lenkung; ferner die Verbesserung seiner territorialen Organisation, um eine bessere Verknüpfung zwischen der Zentralebene und der territorialen Ebene zu erreichen, damit die Effizienz und Effektivität der öffentlichen Politik und ihrer Kapazitäten zur Förderung der Entwicklung erhöht werden.
50. Unter Berücksichtigung der heterogenen Wirtschaftsstruktur des Gesellschaft müssen ein angemessener, klarer und berechenbarer institutioneller Rahmen sichergestellt werden, der die beste Kombination der Interessen und Aktionen der Einzelnen, Arbeitskollektive und Wirtschaftsverbände mit den Interessen der Gesellschaft ermöglicht, abhängig davon, dass die beigetragene Arbeit das zentrale Kriterium des Status des Einzelnen in der Gesellschaft ist, und so auf sozialer Ebene Beziehungen der Solidarität und der Komplementarität gefördert werden, die eine stärkere Gewichtung der kollektiven und nationalen Interessen unterstützen.
51. Die staatlichen Organe und ihre Handlungen in den verschiedenen Bereichen spielen eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung und Durchführung der öffentlichen Politik. Sie müssen dafür Sorge tragen, dass die von der Verfassung und den Gesetzen vorgegebenen Grenzen nicht überschritten werden.
52. Die Entwicklung moderner öffentlicher Verwaltungsbehörden, in denen ein angemessenes Gleichgewicht zwischen Zielen und Mitteln besteht und die über qualifizierte und kompetente Mitarbeiter verfügen, sowie die Bildung und Stärkung von Werten und die Verbesserung der politischen, Rechts- und Wirtschaftskultur der Bürger haben entscheidende Bedeutung für die Umsetzung der öffentlichen Politik.

53. Notwendig sind zudem Änderungen beim Handeln der Bürger und eine stärkere Mitverantwortung bei den Beziehungen zwischen Staat und Gesellschaft, um auf der Basis einer klaren Definition der Verantwortungsebenen eine stärkere Beteiligung und Autonomie zu fördern.
54. Die Fähigkeit des Staates, entscheidenden Einfluss zu nehmen und so die Ausrichtung der Entwicklung vorzugeben, die Mittel zuzuweisen und die Aufgaben der Regulierung, Verwaltung und Kontrolle zu erfüllen, muss gestärkt werden, dabei werden die Möglichkeiten effizient zusammengefasst, die die sozialistische Option für die Gestaltung der Zukunft ausgehend vom gesellschaftlichen Eigentum an den wichtigsten Produktionsmitteln und die effektive Beteiligung aller sozialen Akteure bieten. Dabei muss es eine zentralisierte und partizipative Planung als Hauptkomponente des Systems der wirtschaftlichen und sozialen Lenkung geben.
55. Ziel ist es dabei, eine sichere, gerechte, kohärente und solidarische Gesellschaft zu bilden und zu stärken, die sich auszeichnet durch die Gleichheit, die sich aus der Stärkung des Grundsatzes einer Aufteilung des geschaffenen Reichtums entsprechend der Quantität und der Qualität der geleisteten Arbeit ergibt, die Bewahrung der Errungenschaften der Revolution im sozialen Bereich und eine starke, effektive und verantwortungsvolle Beteiligung der Bürger an der Beschlussfassung.
56. Um dies zu erreichen, werden vier allgemeine Ziele festgelegt, die sich in 17 spezifische Ziele untergliedern.

## Allgemeine Ziele

57. 1. Konsolidierung des sozialistischen und demokratischen Staates, Förderung der Beteiligung der Bevölkerung in allen Bereichen.
58. 2. Stärkung des institutionellen Rahmens in allen seinen Dimensionen und der Einhaltung der Gesetze durch alle

staatlichen Organe, die Regierung, die Wirtschaftsakteure und die Bürger.

59. 3. Konsolidierung der nationalen Verteidigung und Sicherheit.
60. 4. Förderung der internationalen Integration Kubas in die globalen und regionalen Wirtschaftsprozesse.

## Spezifische Ziele

61. 1. Stärkung der sozialistischen Demokratie, ihrer Grundsätze, Institutionen und Verfahren.
62. 2. Konsolidierung eines schlanken, effizienten und effektiven Systems der öffentlichen Verwaltung, deren wesentliches Ziel das Erreichen von Ergebnissen zugunsten der Gesellschaft und der nationalen und lokalen Entwicklung ist.
63. 3. Stärkung des Systems der internen und externen Kontrolle sowie der sozialen Kontrolle, Verhinderung und Bekämpfung der Korruption, der Kriminalität, der Disziplinlosigkeit im sozialen und administrativen Bereich, Zugang zur Information der öffentlichen Verwaltung, um die Rechenschaftslegung und die Qualität und Effizienz der öffentlichen Politik zu gewährleisten.
64. 4. Sicherstellung einer genauen Umsetzung der Politik der sozialen Kommunikation des Staates.
65. 5. Förderung der territorialen Entwicklung durch die Stärkung der Befugnisse und der Planungs- und Verwaltungskapazitäten der Regionen, die Beteiligung der sozialen Akteure und die Abstimmung mit anderen staatlichen Stellen, um die lokalen Ressourcen zu verstärken und die Möglichkeiten der internationalen Märkte zu nutzen.
66. 6. Konsolidierung eines Systems der Wirtschaftslenkung, das die makroökonomischen Gleichgewichte und die notwendige Verknüpfung zwischen strategischer und operativer Planung, Bereitstellung personeller und materieller Ressourcen und die Haushaltsführung sowie ein angemessenes Gleichgewicht zwischen Zentralisierung und Dezentralisierung sicherstellt, um die



- Effizienz und Effektivität der öffentlichen Politik auf zentraler und territorialer Ebene zu erhöhen.
67. 7. Sicherstellung eines stabilen und nachhaltigen makroökonomischen – steuerlichen, monetären und finanziellen Umfelds –, um die Ressourcen effizient zuzuweisen.
68. 8. Konsolidierung eines effizienten Finanzsystems, das die Spartätigkeit und ihre Kanalisierung in die produktive Entwicklung unterstützt und dabei die finanzielle Tragfähigkeit des Prozesses der strukturellen Transformation sicherstellt.
69. 9. Konsolidierung eines Regulierungsrahmens, der das geordnete und wirksame Funktionieren der Akteure und Märkte fördert.
70. 10. Förderung stärkerer nationaler und ausländischer Investitionen in Tätigkeiten mit hohem Mehrwert und der Fähigkeit zur Schaffung von Arbeitsplätzen.
71. 11. Stärkung der Achtung der Gesetze und Wahrung der Rechte und Pflichten der Bürger durch ein effizientes und effektives Rechtssystem, das für die gesamte Bevölkerung zugänglich ist und Gerichtsverfahren zügig abwickelt.
72. 12. Verbesserung des Systems der Verteidigung und nationalen Sicherheit, Anpassung an die Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und sozialen Bereich, das Führungssystem des Landes sowie die Entwicklung der Kriminalität und anderer schädlicher Phänomene mit Auswirkungen auf die Gesellschaft. Berücksichtigung der Entwicklung der internationalen Szenarien bei der politisch-militärischen Ordnung und der inneren Sicherheit, insbesondere von Änderungen, die der Feind an seiner Doktrin vornimmt, um verschiedene Formen von Aggression durchzuführen. Ergänzung der doktrinären Basis und Rechtsgrundlage ausgehend von den Konzepten des „Kriegs des ganzen Volkes“ und den Prinzipien, die der nationalen Sicherheit des Landes zugrunde liegen, Sicherung ihres Fortbestands und Erhaltung der engen Verbindungen zum Volk.
73. 13. Ausbau der Kapazitäten für die Verteidigung und innere Sicherheit mit maximaler ökonomischer und finanzieller Rationalität und durch Nutzung der fortgeschrittenen und sicheren Technologien und Systeme, die im Land verfügbar sind. Entwicklung und Stärkung der Bereitschaft aller Bestandteile des Systems, insbesondere seiner Leitungsorgane und der militärischen Einrichtungen.
74. 14. Förderung eines internationalen und regionalen politischen Umfelds, das die nationale sozioökonomische Entwicklung begünstigt, durch den Beitrag zur Bewahrung des Friedens, der Sicherheit und der internationalen und regionalen Stabilität, zur Schaffung einer neuen internationalen Wirtschaftsordnung und zur Anwendung des Völkerrechts zugunsten der nationalen Sicherheit Kubas, der Wirtschaftsbeziehungen des Landes, seines Einflusses auf die Mechanismen und Prozesse der Verhandlungen auf multilateraler Ebene und zwischen Staatengruppen und der regionalen Integration.
75. 15. Verstärkung der internationalen Forderung nach einer Aufhebung der wirtschaftlichen, handelspolitischen und finanziellen Blockade und schrittweiser Abbau ihrer Anwendung während ihres Bestehens; Einflussnahme auf die doktrinäre Debatte, die Verhandlung und die Kodifizierung, um die Einführung supranationaler Mechanismen und Normen, die sich auf die souveräne Gleichheit auswirken, und andere Formen von Aggression wie Wirtschaftskriege und politisch-ideologische Subversion zu verhindern.
76. 16. Aufrechterhaltung der internationalen Forderung nach der Rückgabe des durch den US-amerikanischen Marinestützpunkt unrechtmäßig besetzten Gebiets in der Provinz Guantánamo.
77. 17. Umfassende Förderung des Bilds des Landes als attraktives und sicheres Ziel für alle seine Entwicklungsprioritäten sowie der im politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bereich erreichten Fortschritte, die zur Glaubwürdigkeit Kubas bei seinen internationalen Wirtschaftsbeziehungen beitragen.

### **Strategischer Schwerpunkt: produktive Transformation und internationale Integration**

78. Die produktive Transformation als Bestandteil einer Entwicklungsstrategie muss drei wesentliche Aspekte umfassen, um das wirtschaftliche und soziale Wachstum langfristig entscheidend zu beeinflussen, das heißt: Verlagerung der grundlegenden Anstrengungen der Wirtschaftstätigkeit auf neue, stärker wissens- und technologieintensive Tätigkeiten, Durchführung der notwendigen Veränderungen und Anpassungen innerhalb aller Sektoren, insbesondere den als strategisch geltenden Sektoren, und Änderung des Modells der Spezialisierung und Beteiligung in der internationalen Wirtschaft.
79. Die Verwirklichung der Vision der Nation erfordert eine starke wirtschaftliche und soziale Entwicklung mit einem Wirtschaftswachstum, das über dem bis 2015 erreichten Durchschnittswachstum liegt; dies erfordert eine tiefgreifende Transformation und technische Modernisierung der Produktionsbetriebe, insbesondere auf der Grundlage einer Entwicklung und Anwendung der Wissenschaft, Technologie und Innovation und der Erhöhung der Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaftstätigkeit des Landes.
80. Daher müssen eine stärkere und geordnete Mobilität der Arbeitskräfte in produktivere Sektoren und Branchen gefördert, Produktionsketten innerhalb und zwischen Sektoren eingerichtet und unterstützt, die Schaffung neuer Sektoren und Branchen anhand einer effizienten Kombination der Stärken des Landes und der Entwicklung der Weltwirtschaft ermittelt und gefördert und geeignete Institutionen entwickelt werden, um die notwendigen Effekte zu erreichen, die das Wachstum anregen und die Gleichheit fördern und so die wirtschaftliche und soziale Entwicklung des Landes garantieren.

81. Die Beteiligung am internationalen Markt erfordert als ersten Schritt im Allgemeinen die Akzeptanz der für den Export vorgesehenen Produkte und Dienstleistungen, entwickelt werden die Tätigkeiten, die die günstigen Bedingungen des Landes am besten nutzen. Durch die Änderungen bei der Produktspezialisierung des Landes, die sich in einer nachhaltigen Verbesserung der Außenbilanz niederschlagen, werden die finanzielle Lage entschärft und günstigere Beziehungen Kubas zu den internationalen Finanzmärkten ermöglicht.
82. Um dies zu erreichen, werden fünf allgemeine Ziele festgelegt, die sich in vierzehn spezifische Ziele untergliedern.

### Allgemeine Ziele

83. 1. Erreichen eines hohen und nachhaltigen Wirtschaftswachstums, das die Entwicklung sicherstellt.
84. 2. Förderung einer diversifizierten, effizienten, effektiven und nachhaltigen Produktionsstruktur.
85. 3. Unterstützung einer dynamischen, effizienten und diversifizierten Teilnahme an den internationalen Märkten.
86. 4. Erreichen einer stärkeren Integration zwischen den Wirtschaftsakteuren des Landes, mit der den Anforderungen des Inlandsmarktes, sowohl des Produktionssektors als auch der Bevölkerung, angemessen Rechnung getragen wird.
87. 5. Schaffung einer ausreichenden Anzahl produktiver Arbeitsplätze.

### Spezifische Ziele

88. 1. Entwicklung einer Verarbeitungsindustrie, die den nationalen, ökologisch nachhaltigen und integrierten Produktionsapparats mit den Weltmärkten auf der Basis einer stärkeren Verknüpfung und Reichweite der Wertschöpfungsketten verbindet.
89. 2. Erreichen einer höheren Produktivität

in allen Sektoren der Wirtschaft durch Diversifizierung, technische Modernisierung, Innovation und selektive Teilnahme an den neuen technologischen Paradigmen, insbesondere mit einem Ansatz der hohen Wertschöpfung.

90. 3. Förderung von Produktionsketten innerhalb des Landes durch neue technologische Grundlagen, Nutzungsmuster für Produktionsfaktoren sowie Modelle für Verwaltung und Organisation der Produktion.
91. 4. Steigerung der ausländischen Direktinvestitionen, die eine Ausrichtung der Produktion auf Tätigkeiten zur Stärkung der nationalen Kapazitäten der Forschung, Entwicklung und Innovation, Fachausbildung des Humankapitals sowie Einrichtung von Informationsnetzen und Technologiebeobachtung fördern, um die Prozesse der Erlernung und Aneignung neuer Technologien zu dynamisieren.
92. 5. Erhöhung der Produktion, Produktivität, Wettbewerbsfähigkeit und ökologischen und finanziellen Nachhaltigkeit der Produktionsketten im Landwirtschafts- und Lebensmittelsektor, um zur Ernährungssicherheit beizutragen, das Exportpotenzial auszuschöpfen, die effiziente Importsubstitution zu verstärken sowie Arbeitsplätze und Einkommen zu schaffen, insbesondere für die Bevölkerung im ländlichen Raum.
93. 6. Stärkung insbesondere der Verbindung zwischen Landwirtschaft und Verarbeitungssektor, vor allem der Lebensmittelindustrie, sowie zwischen dem Dienstleistungssektor und der Verarbeitungsindustrie.
94. 7. Förderung der Umstellung und der nachhaltigen Entwicklung der Bauindustrie mit stärkerer Nutzung fortgeschrittener Technologien, Effizienz und Effektivität des Einsatzes (finanzieller, materieller und personeller) Ressourcen.
95. 8. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, Diversifizierung und Nachhaltigkeit des Tourismussektors, um die Einnahmen durch Dienstleistungsexporte sowie die

Kapazitäten zur Schaffung von Arbeitsplätzen zu erhöhen, die nationale Kultur zu fördern und ihre Verkettung mit den Inlandsmärkten und nationalen Produktionen zu verbessern.

96. 9. Stärkung der nationalen, auf den Inlandsmarkt ausgerichteten Industrie auf allen Ebenen auf der Grundlage der Wettbewerbsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Förderung der Teilnahme an den internationalen Märkten.
97. 10. Verbesserung der Effizienz, Qualität, Investitionskapazität und Produktivität der nichtstaatlichen Formen des Wirtschaftens.
98. 11. Förderung der Entwicklung der Exporte durch Beteiligung am Wettbewerb auf den internationalen Märkten und die Verbindung der Exportunternehmen mit der Betriebsmittel-, Kapitalgüter- und Dienstleistungsindustrie im Hinblick auf die Entwicklung verbundener Tätigkeiten mit hohem technologischen Niveau und hoher Wertschöpfung.
99. 12. Nutzung des Potenzials, das die regionalen und subregionalen Räume beim Prozess der Stärkung der Beteiligung an der internationalen Wirtschaft bieten und ständiges Aufspüren von Marktnischen für nationale Produkte.
100. 13. Effizientere Teilnahme an den internationalen Finanzmärkten, um die externen Finanzierungsquellen mittel- und langfristig auszubauen und zu diversifizieren.
101. 14. Förderung der Schaffung insbesondere technisch komplexerer Arbeitsplätze und des Wissens in allen Bereichen und bei allen Wirtschaftsakteuren unter Sicherstellung einer gleichen Entlohnung für gleiche Arbeit.

### Strategischer Schwerpunkt: Infrastruktur

102. Die internationale Erfahrung zeigt, dass Infrastrukturinvestitionen entscheidende Bedeutung für die Förderung des langfristigen wirtschaftlichen und

sozialen Wachstums sind; ihre Unterschätzung und Unzureichheit führen zu Engpässen, die eine effiziente Anwendung der Entwicklungsstrategie verhindern.

ausländischer und nationaler Investitionen an der Entwicklung und Instandhaltung der Infrastrukturen des Landes.

Preisen und unter Bedingungen der ökologischen Nachhaltigkeit; deutliche Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energiequellen am nationalen Energiemix, vor allem Biomasse, Windenergie und Photovoltaik.

103. Die Entwicklung der Infrastruktur hat wesentliche indirekte positive Auswirkungen, verbunden mit der Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit und Effizienz des Systems, dazu gehören:
104. a) Erhöhung der Leistung und Produktivität der Unternehmen;
105. b) Senkung der Transaktions- und Logistikkosten;
106. c) Gewinnung von Investitionen;
107. d) Förderung der Verbindung von Produktionsketten;
108. e) Schaffung von Arbeitsplätzen;
109. f) quantitative und qualitative Verbesserung der Dienstleistungen für die Bevölkerung.
110. Die Verwirklichung der vorgeschlagenen Vision der Nation erfordert eine starke wirtschaftliche und soziale Entwicklung, daher müssen die Infrastrukturen des Landes, die die notwendige strukturelle Transformation unterstützen und fördern, wiederhergestellt, erhalten, modernisiert und ausgebaut werden.
111. Die im Vergleich zu den Gesamtinvestitionen des Landes geringen Investitionen in die Infrastrukturen und deren technischer Rückstand zeigen, welche Anstrengungen hierbei notwendig sind.
112. Zu diesem Zweck werden drei allgemeine Ziele festgelegt, die sich in 14 spezifische Ziele untergliedern.

### Allgemeine Ziele

113. 1. Maximierung des Beitrags der Infrastruktur zum Entwicklungsprozess.
114. 2. Verbesserung der Rolle des Staates als Regulierer und Teilnehmer am Prozess der Infrastrukturinvestitionen.
115. 3. Förderung der Beteiligung

### Spezifische Ziele

116. 1. Schaffung eines makroökonomischen Kontextes und institutionellen Rahmens, um Investitionsprozesse und den Beitrag der Anlagen im Hinblick auf ihre wirtschaftliche, soziale und ökologische Effizienz anzustoßen.
117. 2. Umstrukturierung der Beteiligung des Staates und anderer Formen der Verwaltung an der Wertkette der Infrastruktur, insbesondere beim Betrieb und der Instandhaltung des sozialistischen Volkseigentums über Verwaltungsverträge.
118. 3. Stärkung des Umfangs der Infrastrukturinvestitionen auf der Basis von Modernisierung, Sanierung und/oder Ergänzung der bestehenden Kapazitäten, Aufnahme neuer Technologien, um Einschränkungen und Engpässe zu beseitigen, die sich auf die gesamte Wirtschaft auswirken.
119. 4. Erhöhung der sozialen Produktivität der für die Infrastruktur bereitgestellten Ressourcen durch einen in allen Phasen effizienten Investitionsprozess.
120. 5. Beteiligung ausländischer Investitionen an der Finanzierung und Durchführung von Infrastrukturinvestitionen in Bereichen, in denen dies realisierbar und in sozialer Hinsicht angemessen ist, um Risiken zu teilen und einen höheren Modernisierungsgrad der Kapazitäten zu erreichen, die geschaffen werden.
121. 6. Ausbau und Unterstützung der Infrastruktur in der Bauindustrie, Einführung fortgeschrittener Techniken, um Kapazitäten zu schaffen, die die für die verschiedenen Phasen der Entwicklung erforderlichen Mengen und Dimensionen zulassen.
122. 7. Sicherstellung einer zuverlässigen, diversifizierten, modernen Energielieferung zu wettbewerbsfähigen

123. 8. Entwicklung und Unterstützung der Telekommunikationsinfrastruktur für den allgemeinen Zugang zu und produktiven Nutzen der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) durch Entwicklung von Investitionen in fortgeschrittene Techniken auf internationaler Ebene, die einen besseren Breitbandzugang ermöglichen.
124. 9. Entwicklung und Unterstützung der Wasserinfrastrukturen des Landes und der erforderlichen Kultur des Wassersparens, um die Verfügbarkeit, den Schutz und die angemessene Bewirtschaftung der Wasserressourcen zu verstärken.
125. 10. Ausweitung der Abdeckung und Verbesserung der Qualität und der Wettbewerbsfähigkeit der Verkehrs- und Logistikinfrastrukturen und -dienstleistungen und ihre Ausrichtung auf die territoriale Integration, die Sicherstellung der Entwicklung des Produktionssektors und der Teilnahme am Wettbewerb auf den internationalen Märkten durch Erhöhung der Investitionen und Modernisierung der genutzten Infrastruktur.
126. 11. Umwandlung des Landes in ein regionales logistisches Zentrum durch Nutzung der Vorteile seiner geographischen Lage.
127. 12. Schaffung der (physischen und institutionellen) Infrastrukturen in den Bereichen Normung, Messtechnik, Qualitätskontrolle, technische Regelung und Akkreditierung, um die Anforderungen der globalen Märkte und die Verpflichtung zur Exzellenz zu erfüllen.
128. 13. Sicherstellung der nachhaltigen Entwicklung der Städte, ländlichen Gebiete, Küsten- und Bergregionen durch Bereitstellung von technischen und Dienstleistungsinfrastrukturen in Übereinstimmung mit der Raumordnung.

129. 14. Festlegung einer flexiblen Strategie für die Finanzierung zur Entwicklung der Infrastruktur des Landes, Ausbau und Diversifizierung der internen und externen mittel- und langfristigen Finanzierungsquellen.

### **Strategischer Schwerpunkt: Humanpotenzial, Wissenschaft, Technologie und Innovation**

130. Eine der wichtigsten Quellen des Wachstums auf internationaler Ebene waren die Ausbildung und die Mobilisierung der Humanressourcen. Es besteht ein anerkannter Zusammenhang zwischen der Fähigkeit eines Landes zur Generierung von Wissen und zur Innovation und seines Wachstums und der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung.
131. Kuba hat aufgrund einer über fünfzigjährigen erfolgreichen Bildungs- und Sozialpolitik ein starkes Humanpotenzial, das es ihm ermöglicht, diesen Weg des Wachstums einzuschlagen.
132. Die niedrige Geburtenrate, die Tatsache, dass die kubanische Bevölkerung mehrheitlich gut ausgebildet und überaltert ist und in Städten lebt, sowie die Fluktuation der Arbeitskräfte und der damit einhergehende Verlust von Fachkräften schließen die Möglichkeiten der Entwicklung arbeitsintensiver Tätigkeiten aus. Produktivitätsgewinne müssen durch Innovationsfähigkeit und die Entwicklung wissensintensiver Tätigkeiten mit hoher Wertschöpfung erreicht werden.
133. Dazu muss der institutionelle Rahmen verbessert werden, in dem sich Wissen, Technologie und Innovation entwickeln, und ein Umfeld geschaffen werden, in dem die Innovationssysteme entscheidend dazu beitragen, dass sich Wissen und Qualifikation stärker auf die wirtschaftliche und soziale Entwicklung des Landes auswirken.
134. Daher ist es äußerst wichtig, in den Unternehmen, Organisationen und

Einrichtungen, die Wissen generieren, ein Umfeld zu schaffen, um die Risiken der Innovationsprozesse zu teilen, und dafür Sorge zu tragen, dass diese Prozesse ein wesentlicher Bestandteil der Strategien des Unternehmenssystems sind.

135. Angesichts der Ausgangsbedingungen und der begrenzten eigenen Kapazitäten zur Entwicklung von Technologien bieten ausländische Direktinvestitionen und internationale Zusammenarbeit eine Möglichkeit des Zugangs zu neuen Technologien.
136. Zu diesem Zweck werden drei allgemeine Ziele festgelegt, die sich in 18 spezifische Ziele untergliedern.

### **Allgemeine Ziele**

137. 1. Entwicklung des hochqualifizierten Humanpotenzials und Gewährleistung von Bedingungen für seinen Schutz und seine Stabilität.
138. 2. Verstärkung der Wirkung von Wissenschaft, Technologie und Innovation bei der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, einschließlich der Verbesserung des institutionellen Rahmens.
139. 3. Förderung der Entwicklung, Übernahme und Aneignung moderner Technologien bei gleichzeitiger Förderung der Technologiesouveränität.

### **Spezifische Ziele**

140. 1. Priorisierung der Sektoren und Tätigkeiten, in denen Wissenschaft, Technologie und Innovation stärkere und unmittelbare Wirkung für das Wirtschaftswachstum haben.
141. 2. Stärkung der Integration und Rationalität des Wissenschafts-, Technologie- und Innovationssystems sowie der Entwicklung der Humanressourcen und der materiellen Infrastruktur. Besondere Berücksichtigung der unterstützenden

Tätigkeiten, wie u. a. Messwesen, Normung, Qualität, Industriedesign sowie Wissens- und Informationsmanagement.

142. 3. Förderung der Verbindung von Wissenschaft und Produktion durch Sicherstellung einer engen Interaktion zwischen der Generierung neuen Wissens und der Produktion von Waren und Dienstleistungen entsprechend der Übernahme der Ergebnisse in die Produktionsketten.
143. 4. Anpassung des Rechts- und Regelungsrahmens für Wissenschaft, Technologie und Innovation an den Prozess der Aktualisierung des Wirtschaftsmodells, um schnelle, flexible und effiziente Organisationsmechanismen und wirtschaftlich-finanzielle Mechanismen zu schaffen, die eine Auswirkung dieser Tätigkeiten auf die wirtschaftliche und soziale Entwicklung ermöglichen.
144. 5. Förderung einer Kultur, die eine wissenschaftliche Ausrichtung sowie Innovations- und Unternehmergeist auf allen Ebenen der Gesellschaft, insbesondere in frühen Lebensjahren, anregt.
145. 6. Stärkung der Innovation und ihrer Verbreitung im Produktionssektor und Einsatz der erforderlichen Anreize, damit sie einen wesentlichen Teil zur Steigerung der wirtschaftlichen Effizienz, zur Wettbewerbsfähigkeit der Produktion und zum Technologiewandel beiträgt.
146. 7. Stärkung der Rolle der ausländischen Direktinvestitionen bei der Einführung moderner, internationaler Technologien im Land und Förderung der Schaffung unterstützender Strukturen (Wissenschafts- und Technologieparks, Gründerzentren, besondere Entwicklungsgebiete u. a.).
147. 8. Stärkung der Rolle der Technologie bei der Steigerung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und der Produktivität strategischer Sektoren.
148. 9. Entwicklung einheimischer Prozesse und Technologien, die eine angemessene Nutzung der Rohstoffe, Materialien und natürlichen Ressourcen sicherstellen und zur

- Technologiesouveränität beitragen.
149. 10. Deutliche Aufstockung der Finanzmittel für die Tätigkeiten von Wissenschaft, Technologie und Innovation und proportionale Erhöhung im Verhältnis zum BIP.
150. 11. Stärkung der Technologiesouveränität bei der Entwicklung der Telekommunikations- und Informationstechnologien und der Vernetzung sowie Förderung der Entwicklung neuer Technologieplattformen.
151. 12. Stärkung der Fähigkeiten der Technologieprospektion und –beobachtung sowie Schutz der Rechte des geistigen Eigentums (Urheberrechte und gewerbliche Schutzrechte) in Kuba und auf den wichtigsten externen Märkten.
152. 13. Sicherstellung der Entwicklung der Hochschulen, ihrer Humanressourcen und Infrastruktur, um die Schaffung von hochqualifiziertem Humanpotenzial und die Generierung neuen Wissens zu fördern.
153. 14. Förderung einer stärkeren Eingliederung von Studenten in naturwissenschaftliche, technische und pädagogische Studiengänge, entsprechend dem angestrebten nationalen und territorialen Produktionsmuster und der demographischen Dynamik, Sicherstellung einer stärkeren Effizienz bei Ausbildung und Arbeitsplatzvermittlung.
154. 15. Konzipierung von Studienprogrammen und verstärkte Vergabe von Stipendien für weiterführende Studien an junge Begabte in den Hochschulen und Technologieinstituten, die den Anforderungen der Einführung moderner Technologien entsprechen, in Übereinstimmung mit den Erfordernissen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung.
155. 16. Einführung von Anreizen für den Schutz und die Stabilität von hochqualifiziertem Personal, Personal mit umfassenden Erfahrungen, jungen Talenten und schwer zu ersetzendem Personal entsprechend ihrem beruflichen und wissenschaftlichen Profil, Sicherstellung ihres Verbleibs und Ablösung, wenn dies erforderlich ist. Gewährleisten, dass der Entwicklung junger Talente in ihrem Arbeitsleben genügend Aufmerksamkeit gewidmet wird.
156. 17. Weitere Förderung der Entwicklung der Forschungstätigkeiten in den Sozial- und Geisteswissenschaften zu vordringlichen Themen der Gesellschaft, Verbesserung der Methoden zur Übernahme der Forschungsergebnisse in die Beschlussfassung auf verschiedenen Ebenen unter systematischer Bewertung der erzielten Wirkung.
157. 18. Verstärkung der internationalen Zusammenarbeit im Bereich Wissenschaft, Technologie und Innovation als Instrument zur Verwirklichung der vorrangigen Ziele im Interesse der Partner, Bereitstellung von Finanzmitteln, pre- und postgradualer Ausbildung sowie Schulung und Ausbildung des Personals.
- Strategischer Schwerpunkt: natürliche Ressourcen und Umwelt**
158. Kuba verfügt über natürliche Ressourcen, die ein großes Potenzial für das Wohlergehen der Gesellschaft und eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung bergen. Doch Jahrhunderte der willkürlichen Ausbeutung haben sich nachteilig auf die Umwelt Kubas und den Zustand der natürlichen Ressourcen ausgewirkt.
159. In der revolutionären Phase bestehen anerkannte und konsolidierte Errungenschaften, gleichzeitig jedoch Unzulänglichkeiten im Zusammenhang mit einem Mangel an Kultur, Systematik, Disziplin und fehlenden integralen Ansätzen, die eine Übernahme der Ergebnisse von Wissenschaft und Technologie sowie der ökologischen Dimension in Entwicklungspolitik, -pläne und -programme eingeschränkt haben.
160. Daher sind die natürlichen Ressourcen im Hinblick auf ihre Verfügbarkeit und ihre Qualität unterschiedlich stark beeinträchtigt, es besteht eine erhebliche Umweltverschmutzung mit spürbaren Folgen für die Umwelt und die Lebensqualität.
161. Die Bemühungen um eine Umkehr der Situation müssen verstärkt und vertieft und Bedingungen geschaffen werden, die einen qualitativen Sprung in diesem Bereich ermöglichen, insbesondere angesichts der sich derzeit verändernden Szenarien für die kubanische Wirtschaft. Notwendig sind effiziente politische Maßnahmen und Lösungen, mit denen das bestehende Dilemma zwischen Natur und Entwicklung abgebaut und die nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung erreicht werden können, die wir anstreben.
162. Der Staat wird weiterhin das Funktionieren und die Stärkung der umfassenden Umweltschutzprogramme unterstützen, zu denen Maßnahmen zur Bewirtschaftung der Einzugsgebiete, der Berggebiete und der biologischen Vielfalt, zur Bekämpfung der Desertifikation und der Trockenheit, zur Verringerung der Umweltverschmutzung und zur Umwelterziehung gehören, daneben neue wirtschaftliche Anreize und Sanktionen und Anwendung effizienter Mechanismen zur Umweltüberwachung und -kontrolle für alle Formen der wirtschaftlichen Verwaltung, um eine ökologisch nachhaltige, sozial gerechte, ausgewogene und wirtschaftlich tragfähige Entwicklung zu erreichen.
163. Ferner wird die Einführung eines Strategiepakets für ein effizientes Risikomanagement und die Anpassung des Landes an den Klimawandel, für Energieeffizienz und Entwicklung erneuerbarer Energiequellen, Förderung von Mechanismen für die Unterrichtung und Beteiligung der Bürger und Umwelterziehung auf allen Bildungsebenen gefördert. In besonderer Weise wird der politische Charakter der ökologischen Herausforderungen auf internationaler Ebene berücksichtigt.
164. Um dies zu erreichen, werden zu diesem strategischen Schwerpunkt drei

Ziele festgelegt, die sich in 17 spezifische Ziele untergliedern.

### Allgemeine Ziele

165. 1. Sicherstellung einer rationalen Nutzung der natürlichen Ressourcen, Erhaltung der Ökosysteme und Schutz der Umwelt und des Erbes der Nation.
166. 2. Verbesserung der Umweltqualität.
167. 3. Ausbau der nationalen Kapazitäten zur Anpassung an den Klimawandel.

### Spezifische Ziele

168. 1. Wirksame Durchführung, laufende Aktualisierung und Stärkung des institutionellen Rahmens zur Anwendung der Nationalen Umweltstrategie als Grundlage der kubanischen Umweltpolitik.
169. 2. Umsetzung eines lokalen und gemeinschaftlichen Verwaltungsmodells mit einem umweltbezogenen Ansatz, dem unter Leitung der territorialen Regierungen der Schutz und die rationale Nutzung der natürlichen Ressourcen und die Bekämpfung der Umweltverschmutzung zugeordnet sind.
170. 3. Schutz und nachhaltige Nutzung der Güter und Dienstleistungen der Ökosysteme und des natürlichen und kulturellen Erbes des Landes.
171. 4. Effiziente Einführung nachhaltiger Produktions- und Verbrauchsniveaus mit Schwerpunkt auf der Anwendung von Strategien für saubere Produktionsverfahren und effiziente Nutzung der Ressourcen.
172. 5. Verhinderung, Eindämmung und Kontrolle der Verschmutzung mit einem direkten Beitrag zur Verringerung der Emissionen und einer besseren Bewirtschaftung der Rohstoffe sowie Rückgewinnung bei den Produktionsverfahren.
173. 6. Entwicklung einer integrierten Behandlung von Abfällen, Schadstoffen und Kontaminationsquellen in den Städten, Stadtrandgebieten und ländlichen Gebieten, die eine bessere

Umweltqualität in den besiedelten Gebieten sicherstellt.

174. 7. Allmähliche Verbesserung der Lebensqualität in den menschlichen Siedlungsgebieten, um den sozialen Druck auf die Ökosysteme zu verringern.
175. 8. Der Abnahme der Bodenqualität durch eine nachhaltige Landwirtschaft Einhalt entgegenwirken, um zum Erreichen der Ernährungssicherheit des Landes beizutragen.
176. 9. Die Verschlechterung der Wasserqualität stoppen und umkehren und die Verfügbarkeit von Wasser durch angemessenen Schutz und Bewirtschaftung der Quellen, nachhaltige Wasserversorgung, Wiederverwendung und Wiederverwertung, Förderung der Kultur des Sparens und rationelle Nutzung dieser Ressource erhöhen.
177. 10. Stärkung der Energieeffizienz und der Entwicklung erneuerbarer Energiequellen; dies trägt, neben anderen Vorteilen, dazu bei, die negativen Folgen des Klimawandels abzumildern und eine weniger kohlenstoffintensive und wirtschaftliche Entwicklung zu fördern.
178. 11. Wirksame Einführung von Programmen und Maßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels mit Schwerpunkt auf der Anpassung, der Verringerung der Anfälligkeit, der Abschwächung seiner Ursachen und der Einführung systemischer und sektorübergreifender Strategien.
179. 12. Einführung wirtschaftlicher Anreize, um finanzielle Tragfähigkeit bei der Nutzung und Erhaltung der natürlichen Ressourcen zu erreichen.
180. 13. Berücksichtigung aller Formen der Wirtschaftsführung bei der Umweltpolitik und im festgelegten Rechtsrahmen.
181. 14. Förderung, Systematisierung und Optimierung der Wirkung von Wissenschaft und technischer Innovation bei der Lösung der Umweltprobleme des Landes.
182. 15. Harmonische, systematische und kohärente Neuausrichtung und Stärkung der Umweltbildung und -information in

Richtung einer nachhaltigen Entwicklung auf allen Ebenen des Bildungswesens des Landes und in den Kommunikationsmedien unter Einbeziehung des gesamten kubanischen Volkes.

183. 16. Verbesserung des Systems des Zivilschutzes zur Verringerung von Katastrophen durch natürliche, technologische und gesundheitliche Gefahren mit stärkerer Nutzung von Wissenschaft und Technik und Entwicklung eines effizienten integrativen Risikomanagements mit aktiver Beteiligung der Gemeinschaften und lokalen Regierungen, das die Schäden minimiert, die beste wirtschaftliche Evaluierung der Auswirkungen von Katastrophen und der Kosten der Anpassung an die Folgen des Klimawandels umsetzt und die rasche und nachhaltige Wiederherstellung der betroffenen Gebiete und Bevölkerung ermöglicht.
184. 17. Förderung der internationalen Zusammenarbeit mit einer Vorzugsbehandlung der ökologisch am stärksten gefährdeten Länder. Verstärkung der Bemühungen um Komplementierung und Integration in Lateinamerika und dem Karibikraum, insbesondere im Rahmen von ALBA, CELAC und CARICOM. Die Einhaltung der internationalen Verpflichtungen im Umweltbereich sicherstellen und darüber wachen, dass die auf internationaler Ebene ausgehandelten Lösungen gerecht sind und nicht diejenigen privilegieren, die in der Vergangenheit zur Schädigung der Umwelt beigetragen haben.

### Strategischer Schwerpunkt: menschliche Entwicklung, Gleichheit und Gerechtigkeit

185. Die Verbesserung des Wohlergehens und der Lebensqualität der Bevölkerung sind seit dem Triumph der Revolution vorrangige Ziele der sozialistischen Gesellschaft, auf der Basis einer integrativen Konzipierung wirtschaftlicher, sozialer, politischer und kultureller Ziele zur Förderung einer

- umfassenden und vollständigen Entwicklung der Menschen, die sich in einer einheitlichen Sozialpolitik ausdrückte.
186. In den vergangenen zwei Jahrzehnten befand sich Kuba in einer Wirtschaftskrise, die sich auf die Dynamik seiner wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung auswirkte. Die Ressourcenknappheit in der kubanischen Wirtschaft führte zu einer Umgestaltung im sozialen Bereich, da die für diesen Bereich vorgesehenen Ressourcen optimiert und die Bedingungen wiederhergestellt werden mussten, die eine Reproduktion der ethischen und moralischen Werte, die die kubanische Gesellschaft auszeichnen, auf sozialer Ebene begünstigen.
187. Eine der großen Herausforderungen Kubas ist seine alternde Bevölkerung, dies führt zu einem starken Druck durch die Zunahme der Renten und die steigenden Kosten der Gesundheitsversorgung und hat Auswirkungen auf die Wachstumsstruktur – da die Arbeitskraft zu einer relativ knappen Ressource wird – und auf die Struktur der sozialen Dienstleistungen.
188. Es muss eine tatsächliche Beteiligung der Bevölkerung an allen Bereichen des wirtschaftlichen, politischen und sozialen Lebens erreicht werden, ein Grundprinzip, um beim Aufbau der sozialistischen Gesellschaft voranzuschreiten.
189. Dabei geht es um eine umfassende und multidimensionale Konzeption der Entwicklung, die es ermöglicht, dass die verschiedenen sozialen Akteure ihr Potenzial entfalten und eine Beteiligung erreicht wird, mit der individuelle und familiäre Vorhaben mit dem sozialen Projekt vereinbart werden können.
190. Zu diesem Zweck wurden vier allgemeine Ziele festgelegt, die sich in 26 spezifische Ziele untergliedern.
- Allgemeine Ziele**
191. 1. Förderung der umfassenden und uneingeschränkten Entwicklung aller Menschen.
192. 2. Konsolidierung der Errungenschaften der Revolution im Bereich der Sozialpolitik und Sicherstellung einer progressiven und nachhaltigen Verbesserung des Lebensstandards und der Lebensqualität der Bevölkerung.
193. 3. Sicherstellung der Gültigkeit und Einhaltung der Rechte und der Erfüllung der grundlegenden Pflichten, die in der Verfassung der Republik Kuba vorgesehen sind.
194. 4. Schrittweiser Abbau der wirtschaftlichen und sozialen Unterschiede zwischen den verschiedenen Teilen des Landes sowie der Diskrepanzen zwischen Bevölkerungsgruppen, die nicht mit der Menge, Qualität und Komplexität der Arbeit und der wirtschaftlichen Ergebnisse zusammenhängen.
- Spezifische Ziele**
195. 1. Erhaltung der allgemeinen Politik des Zugangs zu Gesundheit, sozialer Sicherheit und Unterstützung, zu Bildung, Kultur, Sport, Freizeitaktivitäten, Sicherheit und Schutz der Bürger und weitere Steigerung der Effizienz bei der Verwendung der Mittel für diese Zwecke und der Qualität der Dienste und Leistungen für die Bevölkerung unter Berücksichtigung, dass alle Bürger gemeinsame Eigentümer der grundlegenden Produktionsmittel sind.
196. 2. Verbesserung der Qualität und der Zuverlässigkeit des Systems der allgemeinen Bildung unseres Landes mit Schwerpunkt auf der Entwicklung der Fach- und Berufsausbildung.
197. 3. Verbesserung der Qualität der Gesundheitsdienste, damit ihr Angebot die Bevölkerung zufriedenstellt.
198. 4. Verstärkte Beschäftigung mit der Geschichte Kubas mit Schwerpunkt auf dem Vermächtnis Martís und dem strategischen Denken der historischen
- Führung der Revolution beim Aufbau des Sozialismus.
199. 5. Stärkung der Kaufkraft der aus der Arbeit stammenden Einnahmen, ohne die Priorität aus den Augen zu verlieren, die eine Rekapitalisierung der Wirtschaft haben muss, um die Nachhaltigkeit der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung sicherzustellen.
200. 6. Förderung und Bekräftigung der Werte, Verhaltensweisen und Einstellungen, die unsere Gesellschaft auszeichnen: Würde, Integrität, Bescheidenheit, Ehrlichkeit, Solidarität, Fleiß, Altruismus, Humanismus, Gerechtigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Uneigennützigkeit, Heroismus, Wagemut, Patriotismus, Antimperialismus und Internationalismus; Schaffung der Bedingungen, damit sie auf natürliche Weise durch die eigene soziale Dynamik reproduziert werden, Stärkung ihrer Übernahme auf sozialer Ebene als gemeinsame Werte.
201. 7. Förderung der Bedingungen, die die Kohärenz und die Vereinbarung der Vorhaben von Einzelpersonen und Familien mit kollektiven und sozialen Vorhaben fördern, die sich in erster Linie auf Einnahmen aus der Arbeit und die wirtschaftlichen und sozialen Rechte stützen.
202. 8. Weitere Förderung der Deckung unbefriedigter Grundbedürfnisse der Bevölkerung entsprechend den verfügbaren Mitteln und anhand genauer Untersuchungen der Nachfrage.
203. 9. Sicherstellung eines nachhaltigen Wachstums des Konsums der Bevölkerung, seiner Diversifizierung und besseren Qualität unter Berücksichtigung der Erfordernisse, Erwartungen und Präferenzen der verschiedenen Altersgruppen, und Realisierung des Konsums vor allem durch eine Verteilung der Einkommen entsprechend der Arbeit.
204. 10. Sicherstellung der für die Entwicklungsziele erforderlichen

- Beschäftigungsmöglichkeiten, mit Schwerpunkt auf hochwertigeren, höher qualifizierten und vergüteten Arbeitsplätzen, die ein nachhaltiges Wachstum der Arbeitsproduktivität fördern.
205. 11. Sicherstellen, dass die Arbeit per se eine Notwendigkeit und ein Motiv der persönlichen Entfaltung für jeden Bürger ist und das Gehalt und andere Einkünfte aus Arbeit die wichtigste Reproduktions- und Anreizquelle für die Arbeiter sind.
206. 12. Sicherstellung einer Sanierung und Erhaltung des bestehenden Wohnraums und des Baus neuer Wohnungen in angemessenem Umfang, auch aus eigener Kraft und mit Unterstützung der Bevölkerung.
207. 13. Stärkung der Rolle der Gemeinschaft und der Familie als grundlegender Zelle der Gesellschaft.
208. 14. Verbesserung der Struktur der Bevölkerungspyramide, im Wesentlichen durch Maßnahmen zur Förderung des Anstiegs der Geburtenrate.
209. 15. Sicherstellung eines allgemeinen, einheitlichen und nachhaltigen Systems der sozialen Sicherung und Unterstützung bei Risiken wie Alter, Behinderung und sonstigen Risiken.
210. 16. Konzipierung differenzierter politischer Maßnahmen zur Betreuung von Gruppen mit besonderen Bedürfnissen, unter besonderer Berücksichtigung der schutzbedürftigen Bevölkerungsgruppen.
211. 17. Stärkung des Schutzes der älteren Bevölkerung, insbesondere schutzbedürftiger Personen, und Förderung ihrer wirtschaftlichen und sozialen Integration.
212. 18. Sicherstellung der Chancengleichheit für Personen mit Behinderungen, um ihre wirtschaftliche und soziale Integration zu fördern und schutzbedürftige Personen zu schützen.
213. 19. Garantie der Ausübung der Rechte und Pflichten aller Bürger unter
- Wahrung von Gleichheit, Inklusion und sozialer Gerechtigkeit, Zugang zur Nutzung von Chancen und Bekämpfung aller Formen von Diskriminierung aufgrund der Hautfarbe, des Geschlechts, der Geschlechtsidentität, der sexuellen Ausrichtung, einer Behinderung, der Herkunft, der religiösen Überzeugung, des Alters oder einer sonstigen, die Menschenwürde verletzenden Unterscheidung.
214. 20. Verbesserung des rechtlichen und institutionellen Rahmens, um eine tatsächliche Beteiligung der Bevölkerung an allen Bereichen des wirtschaftlichen, politischen und sozialen Lebens sowie an Mechanismen der Evaluierung, Kontrolle, Rückmeldung und Anpassung des gesellschaftlichen Transformationsprozesses zu erreichen.
215. 21. Bessere Einbeziehung der territorialen Interessen in die Gestaltung und Durchführung der öffentlichen Politik.
216. 22. Verringerung der Kluft zwischen Stadt und Land und zwischen Regionen beim Zugang zu Dienstleistungen und Chancen durch Förderung einer territorialen und inklusiven Entwicklung.
217. 23. Förderung und Entwicklung der verschiedenen kulturellen Prozesse und Ausdrucksformen, die die nationale Identität und die besten Werte der von den Völkern der Welt geschaffenen Kunst bekräftigen und erhalten, Unterstützung eines Programms zur Bewahrung des historischen Gedächtnisses der Revolution.
218. 24. Förderung des Zugangs der gesamten Bevölkerung, insbesondere der neuen Generationen, zu gesunden Freizeitaktivitäten durch Schaffung neuer und Verbesserung bestehender Räume, die Erholungs- und Bildungszwecke miteinander vereinbaren, um kulturelle, sportliche und unterhaltende Alternativen mit einer humanistischen, patriotischen und sozialistischen Grundlage zu unterstützen.
219. 25. Vorbereitung der Bevölkerung, insbesondere der neuen Generationen, auf die kritische Auslegung schädlicher, proimperialistischer, annekiererischer, konsumorientierter, kolonialistischer, rassistischer, gewaltsamer und erniedrigender Botschaften, die von der hegemonialen Kulturindustrie häufig produziert werden.
220. 26. Förderung der systematischen Ausübung physischer und sportlicher Tätigkeiten zur Verbesserung der Lebensqualität und der Erzielung zufriedenstellender Ergebnisse bei multidisziplinären Veranstaltungen.

## V. STRATEGISCHE WIRTSCHAFTSSEKTOREN

221. Die strukturelle Transformation der Wirtschaft erfordert es, Tätigkeiten mit strategischem Potenzial zu ermitteln, um dieses Ziel zu erreichen und die technischen, finanziellen und organisatorischen Anstrengungen ihnen entsprechend zu fokalisieren.
222. Daher ist die Festlegung der geeigneten methodologischen Kriterien zur Ermittlung der strategischen Tätigkeiten oder Sektoren eine grundlegende Frage. Im Folgenden werden die wichtigsten genannt:
223. 1. Sie haben einen großen Anteil an der Wirtschaftstätigkeit des Landes, stehen für umfangreiche technologische Erfahrung und Wissen, die im Rahmen der Tätigkeiten erworben wurden, und können sich an verschiedene interne und externe Bedingungen anpassen.
224. 2. Sie ermöglichen die Erzeugung und den Export eines Mehrwerts auf der Basis einer häufig vorkommenden und wettbewerbsfähigen natürlichen Ressource.
225. 3. Sie wirken sich positiv und deutlich auf die Zahlungsbilanz aus, indem sie die Teilnahme an dynamischen Strömungen des Welthandels durch ihren großen Beitrag zu den Exporten oder ihre Fähigkeit zur Importsubstitution fördern.
226. 4. Sie ermöglichen die Entwicklung des Produktionsgefüges des Landes, indem



- sie rückwärtsgerichtete (Entwicklung von Lieferanten) oder vorwärtsgerichtete (Wertschöpfung beim Basisprodukt) Verflechtungen generieren und eine dichte und diversifizierte Produktionsstruktur sowie die Stärkung der internen Integration der Wirtschaft fördern.
227. 5. Sie haben große Bedeutung für den Inlandsmarkt im Hinblick auf die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Deckung des regionalen und lokalen Bedarfs sowie die Versorgung der Wirtschaft und sind daher unverzichtbar für die inländische Wirtschaftstätigkeit und das ausgewogene Wachstum des Landes.
228. 6. Sie haben direkte und indirekte Auswirkungen auf die Schaffung produktiver Arbeitsplätze.
229. 7. Sie begünstigen die Verbindung zu neuen technologischen Paradigmen auf internationaler Ebene und die Verbreitung fortgeschrittener Technologien innerhalb des Produktionsapparats und fördern die systematische Erhöhung des technologischen Gehalts der Produktion durch ihre Fähigkeit der Schaffung auf Innovation basierender Wettbewerbsvorteile.
230. 8. Sie ermöglichen die Überwindung logistischer oder infrastruktureller Einschränkungen und tragen umfassend zur Steigerung der Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftssystems oder zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität bei.
231. 9. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Souveränität und nationalen Sicherheit.
232. 10. Sie haben günstige Auswirkungen auf die ökologische Nachhaltigkeit oder belasten diese nicht.
233. Können in der Wirtschaft wiederholt positive Effekte in Bereichen mit diesen Merkmalen erreicht werden, findet eine nachhaltige Steigerung der Produktivität statt, es kommt zu einem technologischen Wandel in traditionellen Sektoren und es entstehen neue Wachstumspole, die durch komplexere Produktionsprozesse
- aufgrund einer höheren technologischen Intensität und der Nutzung von Wissen gekennzeichnet sind; die Unterschiede in der Produktivität zwischen Tätigkeiten verringern sich und die sektorale Basis der Wirtschaft wird diversifiziert; dadurch werden die interne Integration der Wirtschaft konsolidiert und damit die Tätigkeiten und die Produktionskapazitäten anderer Sektoren, Branchen und Industrien erhöht.
234. Dieser Prozess fördert die Verringerung der Einfuhren und die Erhöhung der Ausfuhren, vor allem ihren Mehrwert.
235. Bei der Festlegung der strategischen Sektoren ist zu berücksichtigen, dass das Wirtschaftspotenzial eines Sektors von einer Reihe von Merkmalen, von denen viele im Laufe der Zeit durch eine entsprechende Gestaltung der Politik entwickelt werden können, sowie von der Konsolidierung eines Rechtsrahmens abhängt, der ein geordnetes und effizientes Funktionieren der Märkte sicherstellt. Daher muss gelten, dass zwar Sektoren bestehen, die für eine Transformation der Produktion besser geeignet sind, jedoch keiner von vorne herein ausgeschlossen werden darf.
236. Auf dieser Grundlage und einer ersten Analyse kann ein vorläufiger Vorschlag zu strategischen Sektoren für die kubanische Wirtschaft vorgelegt werden, der im Rahmen der Ausarbeitung des Nationalen Entwicklungsplans erweitert werden kann, vor allem für einen unmittelbaren Zeitraum, das heißt, für die ersten fünf Jahre des Plans. Folgende Sektoren werden vorgeschlagen:
237. a) Bausektor; Einführung neuer Techniken und Bausysteme von hoher Produktivität, Entwicklung der Baustoffindustrie.
238. b) Stromsektor mit Schwerpunkt auf der Nutzung erneuerbarer Energiequellen, Erhöhung der Effizienz und der Exploration sowie der Produktion und Verarbeitung von Erdöl- und Erdgas.
239. c) Telekommunikation, Informationstechnologie und Anbindung.
240. d) Integrierte Verkehrslogistik, Lagerung und Handel.
241. e) Integrierte Logistik der Wasserversorgungsnetze und –anlagen für den Verbrauch der Produktion und der Bevölkerung, einschließlich neuer Technologien für die Nutzung von Meerwasser für den Verbrauch der Industrie und der Menschen.
242. f) Tourismus und seine Diversifizierung, wie maritimer Tourismus und Wassersporttourismus, Golf- und Immobilitätstourismus, Natur-, Agro-, Kreuzfahrt-, Geschichtstourismus, Kultur- und Kulturerbetourismus, Tagungs-, Kongress- und Messtourismus sowie insbesondere Tourismus im Zusammenhang mit Gesundheit und Lebensqualität; besondere Berücksichtigung seines Beitrags zur Stärkung der internen Integration der Wirtschaft.
243. g) Dienstleistungen von Fachleuten, insbesondere von Ärzten.
244. h) Agrarindustrie ohne Zuckerindustrie sowie die Lebensmittelindustrie unter besonderer Berücksichtigung der Integration der Branche in den primären Landwirtschaftssektor und der Erhöhung des Mehrwerts der Nahrungsmittel.
245. i) Arzneimittelsektor, Biotechnologie und Biomedizin.
246. j) Zucker-Agroindustrie und ihre Nebenprodukte mit Schwerpunkt auf der Umstellung im Energiebereich.
247. k) Leichtindustrie, im Wesentlichen zur Deckung des Bedarfs der Bevölkerung auf dem Binnenmarkt.
248. Ergänzend muss die Entwicklung der Produktions-, Handels- und Dienstleistungstätigkeiten mit geringer Kapitalausstattung in kleinen und mittleren Unternehmen gefördert werden, die zu Produktionsketten mit den größten Unternehmen und zur lokalen Entwicklung beitragen; Vorrang haben dabei u. a. Tätigkeiten der Lebensmittelindustrie, Lebensmittelerzeugung, Baugewerbe,

soziale und personenbezogene Dienstleistungen, Reparatur und Instandhaltung, ergänzende Angebote zum Tourismus, handwerkliche Erzeugung, Verkehr, Kommunikation, gemeinnützige Dienste von allgemeinem Interesse, die die Wettbewerbsfähigkeit fördern und einen wichtigen Beitrag zur Senkung der Fixkosten leisten.

249. All dies erfordert erhebliche Veränderungen in der industriellen Organisationsstruktur, in der Unternehmensstruktur (einschließlich einer wichtigeren Rolle der kleineren Unternehmen) sowie umfangreiche Veränderungen in der Leitungsstruktur, die die Dezentralisierungsprozesse der wirtschaftlichen Lenkung wirksam fördern und die Autonomie der Unternehmen stärken.
250. Allgemein wird eine Wirtschaft gefördert, die offener für die Teilnahme am Welthandel, intern jedoch stärker verflochten und besser in der Lage ist, wirtschaftliche und technische Fortschritte innerhalb ihres Produktionssystems zur Unterstützung ihrer Wettbewerbsfähigkeit zu verbreiten.
251. Dabei darf nicht aus den Augen verloren werden, dass die wettbewerbsfähige Spezialisierung einer kleinen Wirtschaft kein sehr breites Tätigkeitsspektrum abdecken kann, in Anbetracht der Herausforderungen, die die technologische Aktualisierung in dynamischen Sektoren mit sich bringt; Daher wird ein wichtiger Teil der Arbeit in der nächsten Phase darin bestehen, die Prioritäten und den Weg der Entwicklung für die Veränderungen bei der Spezialisierung in Handel, Produktion und Technologie unter Berücksichtigung der Ausgangsbedingungen, der bestehenden Ressourcen, der erworbenen Fähigkeiten, der Bedingungen der internationalen Wirtschaft und der voraussichtlichen Entwicklungsmöglichkeiten festzulegen.

## BEDEUTUNG EINIGER BEGRIFFE AUS DEN DOKUMENTEN, DIE BEIM 7. PARTEIKONGRESS VORGELEGT WURDEN

### INHALT

Nr.	BEGRIFF	SEITE
<b>ÜBER DAS EIGENTUM UND DEN SOZIALISMUS</b>		
1	Wohlhabende und nachhaltige sozialistische Gesellschaft	28
2	Vision des Landes	28
3	Sozialistische Entwicklung	28
4	Eigentumsverhältnisse bei den Produktionsmedien	28
5	Gemeinsames Eigentum an den grundlegenden Produktionsmedien	28
6	Form des nichtstaatlichen Eigentums	29
7	Persönliches Eigentum	29
8	Lebensentwürfe von Einzelpersonen, Familien und Kollektiven	29
9	Geschlechtsidentität	29
10	Sozialistische Zivilgesellschaft	30
11	Soziale Integration	30
12	Institutionalität (Institutioneller Rahmen)	30
13	Trennung staatlicher und unternehmerischer Aufgaben	30
14	Plan	30
15	Nationaler Plan für wirtschaftliche und soziale Entwicklung	30
16	Staatshaushalt	30
17	Öffentliche Schulden	31
18	Regulierter Markt	31
19	Makroökonomische Politik	31
20	Instrumente der Wirtschaftslenkung	31
21	Aufgaben des kubanischen Peso	31
22	Instrumente der Geldpolitik	31
23	Mechanismus für den Zugang zu Devisen	31
24	Bruttoinlandsprodukt (BIP)	32
25	Endverbrauch	32
26	Bruttokapitalbildung	32
27	Zukunftsforschung	32
28	Innovation	32
29	Entwicklungsschwerpunkte	32
30	Infrastruktur	32
31	Wettbewerbsfähige internationale Integration	32
32	Biodiversität oder biologische Vielfalt	32
33	Natürliche Ressourcen	32

## PRÄSENTATION

In diesem Dokument soll die Bedeutung einiger Begriffe aus den Dokumenten erläutert werden, die beim 7. Parteikongress der Kommunistischen Partei Kubas vorgelegt wurden.

### 1. Wohlhabende und nachhaltige sozialistische Gesellschaft

Unsere sozialistische Gesellschaft im Wandel ist zutiefst humanistisch und demokratisch. Sie ist auf die endgültige Überwindung des kapitalistischen Systems ausgerichtet, das von egoistischen und konsumorientierten Interessen angetrieben wird und in der die soziale Produktion auf Kosten einer zunehmenden Entfremdung und sozialen Kluft stattfindet, die Personen zu Instrumenten im Dienste des Kapitals macht und ihre Entmenschlichung bewirkt.

Ihr strategisches Ziel ist die ganzheitliche Entwicklung des Menschen mit hohen ethischen Werten und Grundsätzen, dabei müssen die Grundlagen der neuen sozialen Beziehungen schrittweise konsolidiert werden.

Das gesellschaftliche Eigentum an den grundlegenden Produktionsmitteln ist ein wesentliches Merkmal, das unsere sozialistische Gesellschaft auszeichnet.

Sie wird als wohlhabend definiert, weil eine wirtschaftliche und soziale Entwicklung angestrebt wird, mit der die geistigen und materiellen Bedürfnisse des Menschen gedeckt und seine Fähigkeiten, Initiative und Kreativität gefördert werden; dies erfordert eine Veränderung der Wirtschaftsstruktur hin zu einer stärkeren Wettbewerbsfähigkeit und sozialen Gerechtigkeit.

Eine nachhaltige Entwicklung befriedigt die Bedürfnisse der gegenwärtigen Generationen, ohne die Kapazität der künftigen Generationen zu beeinträchtigen.

Nachhaltige Entwicklung bedeutet, dass sich die Gesellschaft insbesondere auf ökologischer, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Ebene selbst erhalten kann. Diese Bedingung muss im Rahmen der Forderungen, Möglichkeiten und Herausforderungen unserer Wirtschaft und im internationalen und regionalen Kontext gestaltet werden.

Die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen darf nicht zu einer übermäßigen Verwendung der natürlichen Ressourcen führen, die ihre Erhaltung und Erneuerung unmöglich macht.

### 2. Vision des Landes

Gewünschter Zustand, der als Ergebnis des Entwicklungsprozesses mit den wirtschaftlichen, politischen, sozialen, kulturellen, ökologischen und institutionellen Ausgangsbedingungen erreicht werden soll. Wird definiert als souverän, unabhängig, sozialistisch, demokratisch, wohlhabend und nachhaltig.

Im Rahmen der Ausarbeitung des Nationalen Plans für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung müssen diese Bedingungen bei der Diagnose so umfassend und objektiv wie möglich berücksichtigt werden; dies ist für eine qualitative und quantitative Bewertung der Bemühungen um die Verwirklichung und Gestaltung des Aktionsplans (Strategie) unverzichtbar.

### 3. Sozialistische Entwicklung

Der Entwicklungsprozess jeder Gesellschaft ist durch die sozioökonomische Form bestimmt, in der er in Übereinstimmung mit den vorherrschenden Zielen und Interessen stattfindet.

Der Aufbau unseres Sozialismus ist eine historische Alternative zum Kapitalismus, mit der eine höhere Lebensqualität auf materieller und geistiger Ebene für alle sichergestellt und gefördert werden soll.

Die Auseinandersetzung mit den bestehenden wirtschaftlichen und sozialen Problemen und den neuen Herausforderungen, die sich für die heutigen Gesellschaften stellen, findet im Gegensatz zur egoistischen und nicht nachhaltigen Logik des Kapitals statt.

Das gesellschaftliche Eigentum des ganzen Volkes an den grundlegenden Produktionsmedien und des mit ihnen geschaffenen Reichtums ist seine wichtigste materielle Grundlage.

Im derzeitigen Kontext der Globalisierung der Produktivkräfte und eines dynamischen technologischen Fortschritts schafft und fördert dieser Prozess produktive, technologische, politische, soziale und kulturelle Kapazitäten, um die nachhaltige Entwicklung des Landes auf der Grundlage einer Bereicherung der ererbten Identität, der eigenen Werte und der kritischen und kreativen Übernahme des besten Teils der universellen Kultur und Entwicklung sicherzustellen.

Die sozialistische Entwicklung erfordert die strukturelle Transformation der Wirtschaft, eine vorteilhafte und dynamische internationale Integration zur Verbesserung des Wohlergehens und den Aufbau einer wohlhabenden und nachhaltigen Gesellschaft.

Ein entscheidendes Erfordernis dieses Prozesses ist die Schaffung von mehr Wohlstand, um Fortschritte im wirtschaftlichen und sozialen Bereich zu unterstützen und fortzusetzen, mit einer gerechteren und differenzierten Verteilung entsprechend dem

Beitrag jedes Einzelnen, wobei niemand ohne Schutz bleibt.

Notwendig ist ein starkes, stabiles, sozial inklusives Wachstum im Einklang mit der Natur, mit dem die Produktionskapazitäten und die Ausfuhren nachhaltig erhöht und diversifiziert und menschenwürdige Arbeitsplätze geschaffen werden können, mit denen die Bedürfnisse gedeckt werden, ein Wachstum, das individuellen und gemeinschaftlichen Wohlstand ermöglicht.

Protagonist und Hauptziel ist der Mensch, der durch die Veränderung der Wirtschaft, der Gesellschaft, seiner Kultur und der Umwelt seine Fähigkeiten entfaltet, seine Produktionskapazität erhöht und sich selbst verändert, zum Wohle der gegenwärtigen und der künftigen Generationen.

Die sozialistische Entwicklung entsteht nicht spontan, sie erfordert die Bereitstellung und kohärente Umsetzung von Entwicklungsplänen und -programmen, politischen Maßnahmen, Methoden, Instrumenten und die aktive Beteiligung der Mitglieder der Gesellschaft.

### 4. Eigentumsverhältnisse bei den Produktionsmitteln

Sie sind der Kern der geschichtlich bestimmten sozialen Produktionsverhältnisse, die jedes sozioökonomische System kennzeichnen, da sie entscheidend für die Bindungen zwischen Menschen sind. Die Eigentumsrechte an den Produktionsmitteln bestimmen die wirtschaftlichen und sozialen Beziehungen entsprechend der Position der Einzelnen im Hinblick auf die Verfügbarkeit und Verwendung dieser Mittel, ihre Zuweisung, ihren Besitz und die Aneignung des geschaffenen Reichtums, das heißt, sie bestimmen die Beziehungen der Menschen untereinander im Hinblick auf die Güter.

Die vorherrschende Form des Eigentums an Produktionsmitteln bestimmt die wirtschaftliche und soziale Struktur der Gesellschaft, da sie die Verbindungen und Wechselwirkungen zwischen den Personen im Hinblick auf die Produktionsgüter und -mittel prägt und Ausdruck der Rechte und Pflichten ist, die bei der Verwendung dieser Mittel für die Personen relevant sind.

Durch die Konsolidierung des sozialistischen Volkseigentums an den grundlegenden Produktionsmitteln als Hauptform der nationalen Wirtschaft wird der sozialistische Charakter unseres sozioökonomischen Systems bestimmt.

### 5. Gemeinsames Eigentum an den grundlegenden Produktionsmitteln

Objektiver sozialer und wirtschaftlicher Status

jedes Mitglieds der kubanischen Gesellschaft, garantiert durch die Beziehung, die es als Teil des Volkes zu den grundlegenden Produktionsmitteln über den sozialistischen Staat eingeht.

Dieser Status verleiht allen Rechte und Pflichten im Hinblick auf die strategische Führung und die Zwecke, zu denen diese Mittel verwaltet werden, sowie auf die Verfügung über den Überschuss oder das Mehrprodukt, die aus ihrer Verwendung resultieren.

Angesichts der wichtigen Rolle der grundlegenden Produktionsmittel im Volkseigentum bei der Entwicklung des Landes hat der Status des gemeinsamen Eigentümers bei der Ausübung der genannten Rechte und Pflichten besondere Bedeutung.

Zu diesen gehören die Forderung und die Überwachung einer effizienten und verantwortungsvollen Verwendung dieser Mittel durch die Bürger, die Beteiligung an den verschiedenen öffentlichen Räumen der Analyse und Diskussion zur Steuerung der Entwicklungsprozesse bei den verschiedenen Stellen und die Verantwortung für die Pflege des gesellschaftlichen Eigentums.

## 6. Form des nichtstaatlichen Eigentums

Die Anerkennung der Formen des nichtstaatlichen Eigentums in der derzeitigen Phase des Aufbaus des kubanischen Sozialismus, in der das sozialistische Eigentum des ganzen Volkes an den grundlegenden Produktionsmitteln vorherrscht, sowie der Führungsrolle des sozialistischen Staats in der Wirtschaft trägt Folgendem Rechnung:

- 1) Heterogenität des Entwicklungsstands der Produktivkräfte, gekennzeichnet durch Unterschiede bei Größe und Technisierungsgrad sowie unzureichende Produktivität, ein Faktor, der auch die objektive Notwendigkeit des Bestehens des Marktes bedingt.
- 2) Objektive Grenzen des sozialistischen Staats, alle Produktionseinheiten und Dienstleistungen in einem effizienten und effektiven Geflecht von Produktionsketten effizient zu organisieren, leiten, verwalten und zu kontrollieren und gleichzeitig die ihm eigenen, nicht delegierbaren komplexen Aufgaben wahrzunehmen.

Zu den Aufgaben gehören die Konzipierung, Leitung, Durchführung und Kontrolle der Strategie der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung sowie die Wahrung und Mehrung der Errungenschaften und Werte unserer Gesellschaft unter den Bedingungen einer offenen Wirtschaft und im Kontext von Unsicherheit und einer internationalen Systemkrise sowie begrenzt verfügbaren Ressourcen.

- 3) Notwendigkeit der Mobilisierung – interner oder externer – nichtstaatlicher Ressourcen für die Wiederbelebung der Produktion und der Dienstleistungen, die Modernisierung der für die Entwicklung notwendigen Infrastruktur und Arbeitskräfte sowie die Wahrung und Mehrung des staatlichen Vermögens.

Beispielsweise stellen ausländische Direktinvestitionen eine Entwicklungsquelle und Möglichkeit des Zugangs zu Kapital, Technologien, Märkten und Verwaltungserfahrung dar, die zur Beseitigung wichtiger struktureller Ungleichheiten und zu Produktionsketten entsprechend der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung beitragen und gleichzeitig die rationale Verwendung der Ressourcen, die Wahrung des Erbes der Nation und der Umwelt sicherstellen.

- 4) Möglichkeiten der verschiedenen nichtstaatlichen Formen zur effektiven Verwaltung und effizienten Nutzung der Ressourcen bei bestimmten Tätigkeiten, die ein hohes Maß an Unabhängigkeit, Autonomie und Verantwortung bei der Verwaltung, Leitung oder beidem in einer Form des nichtstaatlichen Eigentums oder Wirtschaftens erfordern und die zum Wohlergehen und der Entwicklung der nationalen Wirtschaft beitragen, statt eine Belastung für den sozialistischen Staat darzustellen.

- 5) Die Anerkennung der Formen des nichtstaatlichen Eigentums und Wirtschaftens trägt zur Freisetzung der Produktivkräfte als Teil der Dezentralisierung der Beschlussfassung bei, die die Aktualisierung des Modells erfordert, und ergänzt die Transformation des Unternehmenssystems in Volkseigentum. Dies ermöglicht die Entfaltung von Initiativen und neuen Unternehmungen entsprechend den Zielen der sozialistischen Entwicklung.

- 6) Die Eigenschaft der in den verschiedenen, nichtstaatlichen Formen arbeitenden Bürger als gemeinsame Eigentümer stellt eine objektive Grundlage für ihre Identifikation, Einbeziehung und Mitwirkung am Aufbau einer unabhängigen, souveränen, sozialistischen, demokratischen, wohlhabenden und nachhaltigen Nation dar.

Dies bekräftigt und legitimiert ihre Rechte, an Entscheidungen über die Verwendung des geschaffenen sozialen Reichtums mitzuwirken und ihn in Anspruch zu nehmen.

## 7. Persönliches Eigentum

Dies bezieht sich auf die Eigentumsverhältnisse bei bestimmten Gütern, das heißt, das Recht, sie zu besitzen und über sie zu verfügen, um persönliche oder familiäre Bedürfnisse zu decken.

Diese Güter müssen mit der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung vermehrt werden, als Teil der Erhöhung – der materiellen Komponente – des Lebensstandards im Rahmen der Werte und Grundsätze unseres Sozialismus im Gegensatz zum verschwenderischen und entfremdenden Konsumismus.

Verwendet eine Person oder Familie in ihrem persönlichen Besitz befindliche Güter zur Generierung von Einnahmen zu Gewinnzwecken, erhalten diese Güter den Status von Produktionsmitteln im Privateigentum.

## 8. Lebensentwürfe von Personen, Familien und Kollektiven

Einzelpersonen, Familien, verschiedene Kollektive und Gemeinschaften gestalten ihre Lebensentwürfe, um durch konkrete Tätigkeiten und praktische Verhaltensweisen ihre Bestrebungen und Erwartungen in verschiedenen Bereichen entsprechend den in der Vergangenheit erworbenen Fähigkeiten und abhängig von ihren eigenen Bedürfnissen und Interessen zu verwirklichen.

Lebensentwürfe beziehen sich u. a. auf das Arbeits- und Berufsleben, das wirtschaftliche, politische, häusliche Leben sowie das Familien-, Gruppen-, Schüler-, Studenten-, Freizeit-, kulturelle und kommunikative Leben.

Sie werden im Kontext der Grundsätze unseres Sozialismus und gemäß den materiellen und geistigen Lebensbedingungen im Rahmen der bestehenden Rechte, Pflichten, Möglichkeiten und Herausforderungen, den Zielen, Optionen und Verfahren für die Verwirklichung der Lebensentwürfe freiwillig und auf eigene Verantwortung ausgewählt.

Die Geschichte der Revolution Kubas seit ihrer Entstehung als Kultur des Widerstands und des Kampfes für die nationale und soziale Unabhängigkeit von den Mambises bis heute bildet die grundlegende Basis der Lebensentwürfe unserer Nation, die durch die Ethik des Dienstes am Vaterland und an der Humanität gekennzeichnet sind.

Vorhaben der Einzelnen und der Familien sollen nicht im Gegensatz oder als Antagonismus zu den kollektiven Vorhaben angelegt werden, sondern Teil einer dialektischen Einheit in Verbindung mit den Unterschieden zwischen dem Persönlichen und dem Kollektiven sein, deren Ausdrucksformen traditionell im Wandel oder in Entwicklung begriffen sind.

Das aktualisierte Modell trägt daher dazu bei,

dass die individuellen und gemeinschaftlichen Vorhaben in dynamischer Interaktion realisiert werden, Teil des Entwicklungsprozesses beim Aufbau des Sozialismus sind und ihn beschleunigen; daher wird die Entfaltung von Talenten und der Kreativität in allen Szenarien unterstützt.

Die Erwartung einer erfolgreichen Realisierung persönlicher, familiärer und gemeinschaftlicher Vorhaben ist Voraussetzung, Bestandteil, Antriebskraft und Resultat des Prozesses der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Landes.

## 9. Geschlechtsidentität

Dieser Begriff unterscheidet sich vom Begriff des Geschlechts und der sexuellen Ausrichtung.

Unter sexueller Ausrichtung wird gemeinhin die Fähigkeit jeder Person verstanden, eine starke emotionale, affektive oder sexuelle Anziehung gegenüber Personen mit einem anderen Geschlecht als ihrem eigenen oder dem gleichen Geschlecht oder mehr als einem Geschlecht zu empfinden, sowie die Fähigkeit, intime und sexuelle Beziehungen zu diesen Personen zu unterhalten.

Der Begriff des Geschlechts wiederum bezeichnet den Prozess der sozialen und historischen Konstruktion, durch den sich Beziehungen zwischen Männern und Frauen, zwischen Männern und zwischen Frauen herausbilden. Das Geschlecht umfasst das, was in einer bestimmten Kultur, einem bestimmten Raum oder geschichtlichen Phase als männlich oder weiblich legitimiert ist.

Es wird davon ausgegangen, dass das Geschlecht eine aus einer relationalen Sicht gebildete kulturelle Konstruktion ist, die nicht nur die hegemonialen Modelle der Männlichkeit und Weiblichkeit berücksichtigt, sondern auch die vielfältigen Facetten, die das Dasein als Mann, Frau oder transsexuelle Person zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Geschichte mit sich gebracht hat.

Dadurch wird eine Art zu denken, zu fühlen und zu handeln bestimmt, die sich Personen über die Bindungen aneignen, die sie in den verschiedenen Sozialisationsgruppen oder -räumen unterhalten.

Auf dieser Basis werden Muster, Symbole, Vorstellungen, Werte und ihre entsprechenden Praktiken festgelegt.

Die Geschlechtsidentität bezieht sich speziell auf das innere und individuelle Erleben des Geschlechts, wie es jede Person tief empfindet; dies kann dem bei der Geburt festgelegten Geschlecht, einschließlich der persönlichen Wahrnehmung des Körpers und anderen Ausdrucksformen des Geschlechts, wie Kleidung, Sprechweise und Verhaltensweisen, entsprechen oder auch nicht.

Dieses persönliche Erleben ist Ausdruck der sozialen Beziehungen. Es ist eng mit den von der Gesellschaft festgelegten Normen und Werten verbunden.

## 10. Sozialistische Zivilgesellschaft

Dieser Begriff bezieht sich auf die Massenorganisationen, sozialen Organisationen, Vereine, Stiftungen und sonstigen Formen von Vereinigungen ohne Gewinnzweck, in denen sich persönliche und juristische Personen, Güter und Absichten in Ausübung des verfassungsmäßigen Vereinigungsrechts zusammenschließen, um zum Prozess der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft beizutragen.

Die verschiedenen Formen von Vereinigungen kanalisieren, stimulieren und fördern, neben vielen anderen Aspekten, die unterschiedliche und vielfältige Beteiligung der Bürger an den Prozessen der Ausübung und Kontrolle der öffentlichen Gewalt auf allen Ebenen, wie Förderung der lokalen und gemeinschaftlichen Entwicklung, gesunde Unterhaltungs-, Sport- und Freizeitaktivitäten, Förderung religiöser und brüderlicher Gefühle und Werte, historisch-kulturelle Traditionen und Gebräuche der kubanischen Nation und ihrer verschiedenen Bestandteile im Rahmen der entsprechenden staatlichen Regelungen.

Ihre Gründung, Eingliederung in das politische, wirtschaftliche und soziale Leben sowie Handlungsweisen und -ziele finden im Rahmen des Gesetzes statt, das ihre Rechte und Pflichten regelt.

Massenorganisationen und soziale Organisationen sind in der Verfassung der Republik Kuba in besonderer Form anerkannt. Aufgrund ihrer historischen und revolutionären Bedeutung, ihrer großen Mitgliederzahl, Repräsentativität und Mobilisierungsfähigkeit räumt das politische System Kubas diesen nichtsstaatlichen Organisationen weite Befugnisse und Möglichkeiten der Konsultation, Stellungnahme und Beschlussfassung bei der Ausübung der partizipativen Demokratie ein.

Insgesamt tragen die Organisationen, die die sozialistische Zivilgesellschaft Kubas bilden, zur Stärkung der Kultur, Werte und Einheit des Volkes und zur Verhinderung der Manipulation von außen bei.

## 11. Soziale Integration

Verbindet drei Aktionsbereiche:

- a) Gesellschaftliche Beteiligung und kollektive Aktion als Mechanismus der Entscheidungsfindung und zur Festlegung von Zielen für die Entwicklung der Gesellschaft;
- b) Möglichkeiten und Mechanismen, mit denen das sozioökonomische System soziale Gerechtigkeit und Gleichheit

garantiert;

- c) sozialer Zusammenhalt, mit dem besondere Formen der Interaktion und Handlung zwischen den Akteuren zum Nutzen aller begründet werden. Beruht auf Werturteilen und solidarischen Werten, die beim Partizipationsprozess entstehen und weiterentwickelt werden, auch auf dem Zugehörigkeitsgefühl, das sich aus den Prozessen der Abstimmung der Lebensentwürfe ergibt.

## 12. Institutionalität (institutioneller Rahmen)

Der Begriff wird als institutioneller Rahmen der Wirtschaftstätigkeit verwendet, der die Gesamtheit der Verwaltungsorganisationen des Landes sowie die Gesetze, wirtschaftlichen Regelungen und Verträge umfasst. Dazu gehören auch Aspekte wie das Wertesystem, das das Verhalten der vielfältigen Akteure gegenüber den rechtlichen, politischen und wirtschaftlichen Normen bestimmt und diese Normen zugleich beeinflusst.

Zusammengefasst sind dies die so genannten „Spielregeln“, die in den Bereichen gelten, in denen die genannten Akteure bei Produktion, Vertrieb, Handel und Verbrauch interagieren.

## 13. Trennung staatlicher und unternehmerischer Aufgaben

Prozess, mit dem die den Regierungsstellen obliegenden Aufgaben von den Aufgaben abgegrenzt werden, die Unternehmen übernehmen sollen; dazu erhalten beide Seiten die entsprechenden Befugnisse und Autonomie.

Dieser Prozess geht von der Unterscheidung zwischen dem Begriff des Volkseigentums an den grundlegenden Produktionsmitteln und ihrer Verwaltung aus.

Der Staat ist weiterhin der Vertreter des Eigentümers dieser Mittel. Er behält somit die Entscheidungsbefugnisse bei strategischen Fragen des Unternehmenssystems im Volkseigentum, wie Entwicklungsplänen, grundlegenden Indikatoren, Gesellschaftszweck, Normen für die Verteilung von Gewinnen, Ernennung der wichtigsten Führungskräfte.

Die staatlichen Stellen konzipieren und organisieren sich folglich auf den verschiedenen Ebenen und konzentrieren sich dabei auf die effektivere Wahrnehmung ihrer Führungsaufgaben, darunter die Planung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, die Festlegung der öffentlichen Politik und der für den Markt und alle Akteure erforderlichen Regulierungen sowie ihre Einhaltung.

Die staatlichen Stellen fassen nicht direkt

Beschlüsse im Bereich der Verwaltung oder der Leitung des Unternehmenssystems im Volkseigentum.

Dieser Prozess umfasst die Aktualisierung der Aufgaben und Strukturen dieser Unternehmen, ausgehend davon, dass ihr Zweck die effiziente und effektive Produktion von Waren und Dienstleistungen ist.

Die Führungskräfte der Unternehmen leiten die Produktion von Waren und Dienstleistungen unmittelbar und mit der erforderlichen Autonomie und sind für die rechtzeitige Annahme der erforderlichen Entscheidungen zur Erfüllung der staatlichen Pläne und Politik unter den Prämissen der sozialen und ökologischen Verantwortung verantwortlich.

Dieser Prozess findet allmählich statt und vollzieht sich auf der Grundlage der Schaffung der für das Erreichen seiner Ziele erforderlichen Bedingungen.

Die Abgrenzung des Aufgabenbereichs von Staat und Unternehmen hängt vom wesentlichen Charakter der Aufgaben ab. So ist beispielsweise die Festsetzung des Preises für ein bestimmtes Produkt eine unternehmerische Aufgabe, mit Ausnahme von Fällen von besonderem sozialen Interesse, in denen sie durch eine Regierungsstelle genehmigt wird.

Zu den bereits getroffenen Entscheidungen, die zur Durchführung der Trennung der staatlichen und unternehmerischen Aufgaben beitragen, gehören:

- a. Verbesserung des Prozesses der Genehmigung der Geschäftspläne;
- b. Einrichtung von Regierungsausschüssen und Vorbereitung ihrer Mitglieder;
- c. Änderungen der finanziellen Beziehungen des Staatshaushalts zum Unternehmenssystem und innerhalb dieser;
- d. Erweiterung der Befugnisse des Unternehmenssystems, dies trägt zur Autonomie der Betriebsführung (auf der Ebene von Arbeit, Gehältern, Organisation und Finanzen) bei;
- e. Schaffung neuer oberster Organisationen der Unternehmensführung, die keinem Organ der Zentralverwaltung des Staats (OACE) unterstellt sind.

#### 14. Plan

Geordnetes und kohärentes Bündel von Zielen, Strategien, politischen Maßnahmen, Leitlinien und Taktiken in Zeit und Raum, sowie die Instrumente, Mechanismen und Maßnahmen, die zur Verwirklichung der gewünschten Ziele verwendet werden.

Ein Plan ist ein strategisches Instrument, dessen Bestandteile abhängig von der regelmäßigen Bewertung seiner Ergebnisse

verändert werden können.

#### 15. Nationaler Plan für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung

Leitinstrument der Entwicklungsplanung, das die umfassend und einheitlich konzipierten politischen Maßnahmen, Ziele, Strategien und allgemeinen Leitlinien im wirtschaftlichen und sozialen Bereich des Landes enthält und als Richtschnur für die Führung der Gesellschaft als Ganzes dient.

Langfristiges normatives Dokument, in dem die Ziele, die allgemeine Strategie und die wichtigsten politischen Maßnahmen der nationalen Entwicklung festgelegt werden.

#### 16. Staatshaushalt

Grundlegender Finanzplan zur Bildung und Verwendung der finanziellen Ressourcen des Staats, der auf der Basis des Voranschlags sowie der Schätzung der Ausgaben und der Finanzmittel, die für das Erreichen der Ziele und Verpflichtungen des öffentlichen Sektors notwendig sind, erstellt wird.

Sein Zweck sind die Förderung der nationalen Wirtschaft, die Deckung der sozialen Bedürfnisse, insbesondere das materielle, geistige und kulturelle Wohl, die nationale Verteidigung und das Funktionieren der Organe und Einrichtungen des Staats.

#### 17. Öffentliche Schulden

Die kumulierten Verpflichtungen, die der Staat eingeht, bilden die Verschuldung des Landes. Die jährliche Finanzierung des Haushaltsdefizits des Staates geschieht über die Ausgabe von Staatsanleihen durch den Staat.

Im Falle Kubas werden sie von Handelsbanken oder der Zentralbank gekauft. In anderen Ländern können diese Anleihen von anderen, internen oder externen, Stellen gekauft werden, einschließlich von natürlichen Personen, die sie verkaufen und kaufen können, wenn es einen Markt für staatliche Schuldverschreibungen gibt. Auch der Haushalt des Staates kann gemäß bestimmten Regeln auf diesen Markt zurückgreifen.

Es werden Grenzen für den Anstieg der öffentlichen Schulden entsprechend der Fähigkeit des Staats zur Generierung künftiger Ressourcen festgelegt.

Der Staat muss die Schulden in verantwortungsvoller Weise übernehmen, um die Zukunft der neuen Generationen nicht zu belasten. Daher muss das Verhalten des Indikators öffentliche Schulden/BIP streng kontrolliert werden, der die Dynamik der öffentlichen Schulden im Hinblick auf das BIP misst.

Über das Verhalten des Staatspapiermarktes erhalten die Zentralbanken Informationen über den Liquiditätszustand in der Wirtschaft und können mit bestehenden geldpolitischen Instrumenten eingreifen, um Abweichungen zu korrigieren, die bei den vorgesehenen Liquiditätsniveaus auftreten.

Dies ist ein weiteres Instrument, um die Liquidität unter Kontrolle zu halten und einen Inflationsdruck oder andere Abweichungen zu verhindern, die sich auf die Kaufkraft der nationalen Währung auswirken können.

#### 18. Regulierter Markt

Der Markt besteht und handelt unabhängig auf nationaler und auf internationaler Ebene, ob dies anerkannt ist oder nicht. Die Wirtschaftsakteure interagieren auf dem Markt als Anbieter und Nachfrager nach Waren und Dienstleistungen.

Die geplante Lenkung berücksichtigt den Markt, reguliert ihn und stellt seine Handlungsräume in den Rahmen der strategischen Ziele.

Im Modell funktioniert der regulierte Markt als koordinierender Kontext der unzähligen Interaktionen, die zwischen den zahlreichen Akteuren stattfinden. Die kapitalistische Ideologie proklamiert mit ihrer extremen Sicht, dass die „unsichtbare Hand“ des Marktes durch den freien Wettbewerb zu sozial optimalen Wirtschaftsergebnissen führen muss, wenn die Einzelnen allein von persönlichen Interessen geleitet handeln.

Der „freie Markt“ besteht nicht wirklich; es gibt keinen vollkommenen Wettbewerb: es bestehen Monopole und Oligopole, die die Märkte kontrollieren.

Die Unfähigkeit und der antagonistische Charakter der Gesetze des Marktes im Hinblick auf Gerechtigkeit, Gleichheit und soziale Inklusion, Umweltschutz und langfristige nachhaltige Entwicklung sind offensichtlich.

Mit dem Modell wird der Markt daher in den Rahmen seiner strategischen Ziele gestellt und durch verschiedene Mittel als Teil der Verbesserung des Systems der geplanten Lenkung der Wirtschaft reguliert, damit sein Funktionieren nicht durch die Gesetze des Marktes bestimmt wird.

Im Hinblick auf Rolle, Funktionieren, Grenzen und Formen der staatlichen und sozialen Kontrolle über den Markt muss eine Kultur entwickelt werden.

#### 19. Makroökonomische Politik

Bündel staatlicher Maßnahmen, die zur Schaffung eines Umfelds einer harmonischen monetären und finanziellen Ordnung in der Wirtschaft beitragen sollen, um den verschiedenen Wirtschaftsakteuren

konsequente Signale zu geben.

Sie umfasst die Geld-, Wechselkurs-, Kredit-, Preis und Fiskalpolitik.

Die Politik zur Vereinheitlichung von Währung und Wechselkurs ist bestimmend für die monetäre Ordnung des Landes. Das Modell sieht vor, dass eine einheitliche Währung – der kubanische Peso – besteht, die die zentrale Rolle im Währungs- und Finanzsystem spielt, sowie ein Wechselkurs gegenüber ausländischen Währungen.

## 20. Instrumente der wirtschaftlichen Lenkung

Sie beziehen sich auf die direkten und indirekten Methoden und Verfahren der Lenkung, die der sozialistische Staat verwendet, um das Verhalten der verschiedenen Wirtschaftsakteure entsprechend den strategischen Interessen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung kurz-, mittel- und langfristig abzustimmen und zu lenken.

Zu den verwendeten direkten Instrumenten gehören die Zuweisung von Mitteln, die Verwaltungsvorschriften für den Kauf und Verkauf bestimmter Waren und Dienstleistungen und weitere verbindliche Indikatoren.

Die indirekten Lenkungsinstrumente beziehen sich auf wirtschaftlich-finanzielle Maßnahmen, mit denen die Wirtschaftsakteure dazu veranlasst werden sollen, unabhängig Entscheidungen zu treffen, die den Interessen der Gesellschaft entsprechen.

Dazu gehören die Regelung der im Umlauf befindlichen Geldmenge und die Steuern, ferner die Interbankenzinsen, die sich auf die der Banken auswirken, um die Tötigung von Einlagen oder die Aufnahme von Krediten zu fördern.

Die Instrumente der Geldpolitik dienen zur Analyse und Überwachung des Verhaltens der in Umlauf befindlichen Geldmenge. Ihre Entwicklung hat entscheidende Bedeutung dabei, die Kontrolle über die Inflationsrisiken und andere damit zusammenhängende Risiken zu behalten.

## 21. Funktionen des kubanischen Peso

Der kubanische Peso (CUP) als einheitliche Währung muss die zentrale Rolle im Währungs- und Finanzsystem spielen. Dazu muss er seine Geldfunktionen angemessen erfüllen:

- Wertmaßstab: monetärer Ausdruck des Werts der Waren und Dienstleistungen über die Preise;
- Zahlungs- oder Umlaufmittel: anerkannt und akzeptiert von allen

Wirtschaftsakteuren bei Ein- und Auszahlung von Transaktionen und Schulden;

- Spar- und Wertaufbewahrungsmittel: natürliche und juristische Personen verwenden es zum Sparen.

## 22. Instrumente der Geldpolitik

Dabei handelt es sich um Analyseinstrumente zur Überwachung des Verhaltens der in Umlauf befindlichen Geldmenge durch die Zentralbank. Die Entwicklung dieser Instrumente hat entscheidende Bedeutung dabei, die Kontrolle über Inflationsrisiken und andere, damit zusammenhängende Risiken zu behalten. Unter diesen Instrumenten sind folgende zu nennen:

*Diskontfenster:* Mechanismus, mit dem die Zentralbank Darlehen für das Finanzsystem anbietet.

*Ankauf und Verkauf von Schuldtiteln:* Mechanismus, über den die Zentralbank auf dem Markt durch den Kauf oder Verkauf von Anleihen oder anderen Titeln intervenieren kann, um das Liquiditätsniveau zu steuern.

*Mindestreserve:* Mechanismus, mit dem die Zentralbank den Umfang der Mittel im Finanzsystem kontrollieren kann.

Besteht darin, eine Höhe oder einen Prozentsatz von Mindestreserven festzulegen, die die Banken bilden müssen und die nicht für Kreditvergabe verwendet werden dürfen.

## 23. Mechanismus des Zugangs zu Devisen

In Kuba müssen wie in vielen anderen Ländern Kontrollen für den Zugang zu frei konvertierbaren Währungen oder Devisen vorgesehen werden.

Frei konvertierbare Währungen oder Devisen sind weltweit akzeptierte Währungen (u. a. USD, EUR). Die kubanischen Unternehmen müssen frei konvertierbare Währungen verwenden, um Einfuhren von Gebrauchsgütern und Ausrüstungen sowie Zahlungen von Lastschriften gemäß den im Wirtschaftsplan genehmigten Zahlen vornehmen zu können.

Es muss ein zügiger, flexibler und weniger bürokratischer Mechanismus als der aktuelle bestehen, der es den Unternehmen ermöglicht, frei konvertierbare Währungen bei den Banken zu kaufen, um ihre Zahlungen im Ausland entsprechend den Erfordernissen des Wirtschaftsplans tätigen zu können.

Die Vereinheitlichung der Währung und die Einführung eines Wechselkurses für die Unternehmen, der dem von der Wirtschaft geforderten Kurs näher ist, müssen einen effizienteren Prozess der Zuweisung von Devisen ermöglichen.

Wenn die Bedingungen bestehen, muss ein Mechanismus festgelegt werden, der den Kauf von Devisen für die Einrichtungen ermöglicht, die fähig sind, in effizienter Form die Mittel dafür zu generieren, oder für diejenigen, die im Interesse des Landes die entsprechenden Mittel für diesen Zweck aus dem Staatshaushalt erhalten.

## 24. Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Stellt das Endergebnis der Produktionstätigkeit der gebietsansässigen Einheiten dar (Einheiten zur Produktion oder Dienstleistungen, die sich für einen Zeitraum von mindestens einem Jahr im Wirtschaftsgebiet des Landes befinden).

Entspricht der Produktion von Waren oder Dienstleistungen der Wirtschaft, einschließlich der entsprechenden Nettoproduktions- und Importabgaben, abzüglich der für den Produktionsprozess erforderlichen Vorleistungsgüter und –dienstleistungen.

Misst den Wert, der in jeder Phase der Produktion geschaffen wird, das heißt, die für den Produktionsprozess benötigten Vorleistungsgüter und –dienstleistungen werden abgezogen.

## 25. Endverbrauch

Umfasst den tatsächlichen Endverbrauch der Haushalte und der Regierung.

Der Verbrauch der Haushalte umfasst die Ausgaben der gebietsansässigen Haushalte und den Teil der staatlichen Dienste, die kostenlos für die Bevölkerung erbracht werden, das heißt Bildung, öffentliche Gesundheit, Kultur, Sport, kommunale Dienste u. a.

Zum tatsächlichen Endverbrauch der Regierung gehören der Wert der Dienstleistungen für den Kollektivverbrauch, die die Regierung für die Gemeinschaft oder große Teile der Gemeinschaft erbringt, dazu zählen neben anderen hauptsächlich Sicherheit und Verteidigung, Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Forschung und Entwicklung.

## 26. Bruttokapitalbildung

Setzt sich zusammen aus Bruttoanlageinvestitionen plus Bestandsveränderungen.

**Bruttoanlageinvestitionen** umfassen den Wert der Anlagegüter (Investitionen), abzüglich der veräußerten Güter, die von den gebietsansässigen Produktionseinheiten (siehe Begriff BIP) erworben werden, um sie wiederholt im Produktionsprozess einzusetzen.

Dazu gehören auch Verbesserungen, durch die Leistung und Produktivität oder die Nutzungsdauer von Gütern erhöht werden.

**Bestandsveränderung:** Umfasst die



Zugänge und Abgänge der für den Verkauf produzierten Erzeugnisse und Zwischenerzeugnisse, die je nach Bewertungskriterium zu Marktpreisen oder zu Herstellungskosten bewertet werden.

## **27. Zukunftsforschung**

Dies ist ein multidisziplinärer Bereich, indem über die Zukunft nachgedacht und diskutiert und Zukunft gestaltet wird, dabei werden verschiedene Techniken und Methoden zur Analyse und Beobachtung der derzeitigen Veränderungen eingesetzt. Ihr Gegenstand ist die Analyse sozialer Systeme mit dem Ziel, die aktuelle Situation besser kennenzulernen, künftige Tendenzen aufzuzeigen, spätere Szenarien zu visualisieren sowie technologische und nicht technologische Veränderung in der Gesellschaft zu untersuchen.

## **28. Innovation**

Prozess, der von der Generierung von Ideen bis zur ihrer Übernahme in die Schaffung und/oder ständige Verbesserung von organisatorischen, handelsbezogenen, finanziellen, technischen und logistischen Produkten, Prozessen und Methoden reicht. Weit ausgelegt schließt sie nicht nur radikale Änderungen, sondern auch kleine Verbesserungen ein.

Innovation ist nicht beschränkt auf spezifische Industriesektoren, sondern kann auf alle wirtschaftlichen Tätigkeiten ausgeweitet werden. Sie darf nicht nur als Angelegenheit von Industrieländern, Hochtechnologiesektoren und Großunternehmen oder Wissenschaft und Technologie verstanden werden.

## **29. Strategische Schwerpunkte der Entwicklung**

Dies sind die Hauptrichtungen bei den Entwicklungsanstrengungen zur Verwirklichung der Vision des Landes, ausgehend von denen die übrigen Komponenten des Nationalen Entwicklungsplans festgelegt werden.

Sie müssen die Ergebnisse der Bilanz der Schwächen und Stärken, Bedrohungen und Chancen widerspiegeln, denen das Land derzeit gegenüber steht, aber vor allem ermöglichen, die angestrebte Zukunft zu „bauen“, die in der Vision des Landes vorgesehen ist.

Die Anzahl der strategischen Schwerpunkte muss so gering wie möglich sein, um sicherzustellen, dass die Entwicklungsstrategie starke Schub- und Stoßkraft hat.

Aus dem gleichen Grund müssen sie sich auf die Mehrzahl der Bereiche der Strategie oder den Entwicklungsprozess auswirken.

Sie sind auf keinen Wirtschaftssektor beschränkt, sondern haben einen bereichsübergreifenden Charakter, daher müssen sie für die Mehrzahl der Sektoren, Branchen und Gebiete des Landes gelten.

## **30. Infrastruktur**

Gesamtheit ingenieurtechnischer Strukturen und Anlagen von langer Lebensdauer, die die Grundlage für die Erbringung der Dienstleistungen bilden, die für die Entwicklung produktiver, sozialer, persönlicher und sonstiger Ziele erforderlich sind.

## **31. Wettbewerbsfähige internationale Integration**

Es muss eine vorteilhafte und dynamische Integration in die internationale Wirtschaft auf der Grundlage einer effektiven Substitution der Einfuhren und eines hohen Niveaus der Ausfuhren erreicht werden, insbesondere Ausfuhren mit hohem Technologieanteil, die im Hinblick auf Qualität und Preise wettbewerbsfähig sind und in globale Wertschöpfungsketten eingegliedert werden können.

Notwendig sind eine geographische Diversifizierung und eine Diversifizierung der für die Ausfuhr bestimmten Waren und Dienstleistungen. Ferner darf es keine Abhängigkeit von Einfuhren geben, die auf nationaler Ebene effizient produziert werden können.

Die Gewinnung ausländischer Investitionen und externer Finanzierungsquellen sind wichtige Komponenten einer wettbewerbsfähigen internationalen Integration.

Ferner müssen die externen Finanzströme mit den internen Strömen in einem unverzerrten Währungs- und Wechselkursumfeld verbunden werden.

## **32. Biodiversität oder biologische Vielfalt**

Vielfalt der lebenden Organismen innerhalb jeder Art, zwischen Arten und zwischen Ökosystemen. Sie sind Teil der natürlichen Ressourcen.

## **33. Natürliche Ressourcen**

Gesamtheit der Materialien, Ökosysteme oder Segmente der Natur, sowohl biotisch als auch abiotisch, die der Mensch nutzen kann.